

NIEDERSCHRIFT

über

die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wörth a. Main vom 06.05.2015

Ladung:	Zur Sitzung waren alle Haupt- und Finanzausschussmitglieder sowie informationshalber alle übrigen Stadtratsmitglieder ordnungsgemäß geladen.
Anwesende Haupt- und Finanzausschussmitglieder:	1. Bürgermeister Fath Andreas 2. Bürgermeister Salvenmoser Steffen 3. Bürgermeister Laumeister Peter Stadtrat Feyh Marco Stadtrat Lenk Bernd Stadtrat Oettinger Richard Stadtrat Wetzel Frank
Entschuldigte HFA-Mitglieder:	keine
Weitere anwesende Stadtratsmitglieder:	keine
Anwesende Mitglieder der Verwaltung:	Stadtkämmerer Firmbach Heinz
Protokollführer:	Stadtkämmerer Firmbach Heinz
Gäste:	keine
Sitzungsort:	Rathaus, Luxburgstr. 10, kleiner Sitzungssaal
Sitzungsdauer:	19.00 - 21.30 Uhr
Öffentliche Sitzung:	1. – 7.
Nichtöffentliche Sitzung:	8. – 10.
Veränderungen der Tagesordnung:	keine
Beschlussfassung:	Soweit nichts Gegenteiliges vermerkt ist, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
------	-----	-----------------------

TAGESORDNUNG (ÖFFENTLICHER TEIL)

1.	ö	Bekanntgaben
1.1.	ö	<u>Umschuldung von Kreditmarktschulden zum 30.11.2015</u> Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung hat die Stadtkämmerei die Kreditmarktschulden der Stadt ins Visier genommen. So wurde der Hauptgläubiger der Stadt, die KfW mit Schreiben vom 13.04.2015 gebeten, die Voraussetzungen für eine vorzeitige Tilgung/Umschuldung der fünf dort bestehenden Darlehensverträge bekanntzugeben. Mit Schreiben vom 23.04.2015 teilte die KfW mit, dass für die lfd. Darl.-Nrn. 78 u. 79 die Möglichkeit einer vorzeitigen Kündigung nach § 489 Abs. 1 Nr. 2 BGB besteht. Für die anderen drei Darlehen wurde dieses Kündigungsrecht in der Kreditzusage ausgeschlossen. Die Richtigkeit dieser Angaben wurde verwaltungsseitig überprüft und kann bestätigt werden. Außerdem teilte die KfW für alle fünf Darlehen die Höhe der voraussichtlichen Vorfälligkeitsentschädigungen mit, die zu zahlen wären, wenn die Darlehen ohne Kündigungsmöglichkeit nach § 489 Abs. 1 Nr. 2 BGB zum 30.04.2015 zurückgezahlt würden. Diese betragen insgesamt 651.645,01 € für eine Gesamtrestschuld i.H.v. 3.129.096 € Nach § 489 Abs. 1 Nr. 2 BGB (bis 31.12.2001: § 609a BGB) kann der Darlehensnehmer einen Darlehensvertrag in jedem Fall nach Ablauf von 10 Jahren nach der vollständigen Auszahlung des Kredits mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten kündigen. Dieses Kündigungsrecht kann vertraglich nicht abbedungen werden, es sei denn, das Darlehen wurde an den Bund, ein Land, eine Gemeinde, einen Gemeindeverband, an die EU oder an ausländische Gebietskörperschaften vergeben (§ 489 Abs. 4 BGB). Die Stadtkämmerei hat dies zum Anlass genommen, auch die anderen Darlehensverträge auf die Möglich-

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
		<p>keit einer vorzeitigen Rückzahlung zu überprüfen (s. Anlage). Schließlich liegt der Durchschnittszinssatz für alle Kreditmarktschulden im Hh-Jahr 2015 bei 4,38%, während auf dem Kreditmarkt für Kommunaldarlehen aktuell Zinssätze von 1,30 – 1,50% zu erzielen sind. Die Prüfung hat ergeben, dass in allen Fällen das Kündigungsrecht nach § 489 Abs. 1 Nr. 2 BGB vertraglich ausgeschlossen wurde, was bei Krediten an Gemeinden nach § 489 Abs. 4 BGB rechtlich möglich ist. Für diese Darlehen verbleibt somit nur die einvernehmliche vorzeitige Kündigung gegen Zahlung der Vorfälligkeitsentschädigung.</p> <p>Die Vorfälligkeitsentschädigung wird aus der Differenz der Zinsen errechnet, die einerseits lt. bestehendem Kreditvertrag zu zahlen wären und die am Markt bei Wiederanlage des Rückzahlungsbetrags aktuell zu erzielen sind, abgezinst auf den Tag der Rückzahlung. Dies ist eindeutig mehr, als sich die Stadt bei einer Umschuldung ersparen kann, denn der Zinssatz für ein Kommunaldarlehen liegt über dem aktuellen Anlagenzinssatz. Für alle Darlehensverträge mit nach § 489 Abs. 4 BGB ausgeschlossenen Kündigungsrecht ist damit auch eine einvernehmliche vorzeitige Rückzahlung unwirtschaftlich.</p> <p>Die beiden ordentlich nach § 489 Abs. 1 Nr. 2 BGB kündbaren KfW Darlehen Nr. 78 u. 79 haben eine Restlaufzeit von 12 bzw. 17 Jahren und valutieren per 30.11.2015 mit 405.122 € und 469.350 € (Summe: 874.472 €). Die vereinbarten Zinssätze betragen 5,35% fest bis 15.08.2022 und 4,60% fest bis 15.08.2023. Bei einer Umschuldung, die bei fristgerechter Kündigung zum 30.11.2015 möglich ist, kann nach Einschätzung der Stadtkämmerei der Zinssatz bei einer neuen Durchschnittslaufzeit von 15 Jahren und einer Zinsbindung von ebenfalls 15 Jahren voraussichtlich auf 1,30% p.a. gesenkt werden. Dadurch können ca. 70% der Zinskosten, d.h. ca. 233.000 € von 324.000 € eingespart werden. Über 15 Jahre gerechnet entspricht dies einer Kostenreduzierung von ca. 15.500 €/a. Die Haushaltsentlastung würde ab dem Hh-Jahr 2016 eintreten. Sonderkreditprogramme für Umschuldungen bestehen nach Rücksprache mit der BayernLB derzeit nicht.</p> <p>Die Stadtkämmerei empfiehlt daher, die beiden KfW-Darlehen Nrn. 78 u. 79 unverzüglich ordentlich mit einer Frist von 6 Monaten zum 30.11.2015 zu kündigen und kurzfristig umzuschulden, d.h. den Kredit auszuschreiben und die Aufnahme vom Stadtrat in der Sitzung vom 13.05.2015 beschließen zu lassen.</p> <p>Beschluss: Der HFA empfiehlt, wie vorgeschlagen vorzugehen.</p>
1.2.	ö	<p><u>Weitere Bekanntgaben</u> keine</p>
2.	ö	<p><u>Wörther Sozialstiftung Maria Schiegl</u></p>
2.1.	ö	<p><u>Bericht über die Entwicklung, den Werterhalt und die Verwendung des Stiftungsvermögens nach § 5 Nr. 2 Satz 2 der Stiftungsrichtlinie</u></p> <p>Gemäß § 5 Nr. 2 Satz 2 der Stiftungsrichtlinie vom 30.09.1994/25.04.2014 ist dem Stadtrat einmal jährlich über die Mittelvergabe und den Stand des Stiftungsvermögens zu berichten. Im Rahmen der überörtlichen Prüfung der 2008-2011 wurde moniert, dass Art. 84 GO hinsichtlich des Werterhalts und der Gliederung der Stiftungsmittel nicht beachtet wurde.</p> <p>Nach Art. 84 Abs. 2 GO sind die Vermögenswerte in ihrem Bestand ungeschmälert zu erhalten. Daraus ergibt sich für Kapitalvermögen die Forderung nach dem Ausgleich des allgemeinen Geldwertschwundes (Inflation). In Höhe der Inflation ist somit eine sog. Kapitalerhaltungsrücklage zu bilden, die aus den Fondserträgen vorrangig zu bedienen ist. Der überschießende Teil der Fondserträge ist der sog. Mittelverwendungsrücklage zuzuführen. Nur in Höhe der Mittelverwendungsrücklage können/dürfen Fondsmittel verwendet werden. Der Werterhalt der Fondsmittel ist bis 2008 gelungen. Ab 2009 wurden mehr Mittel verwendet, als unter Berücksichtigung von Art. 84 Abs. 2 GO zur Verfügung standen. Zum Stand 31.12.2013 ist hier ein Betrag von insgesamt 8.120,96 € aufgelaufen. Dies hatte zwei Gründe: Zum einen wurden in den Jahren 2008-2013 – mit stark fallender Tendenz und mit Billigung des HFA/Stadtrates – insgesamt 22.975,26 € Elternbeiträge für die OGS aus Fondsmitteln finanziert. Zum anderen sind in diesen Jahren die Fondserträge stark gesunken. Der HFA hat dazu am 09.04.2014 beschlossen, dass in den nächsten Jahren der Werterhalt des Fondsvermögens im Vordergrund steht. Sollte dies nicht gelingen, muss nach Auffassung der Verwaltung überlegt werden, ob nicht ein Teil der für Elternbeiträge verwendeten Fondsmittel aus dem Haushalt dem Fonds erstattet werden.</p> <p>Die Stadtkämmerei führt im Rahmen des Haushaltsplans und der Jahresrechnung Übersichten, aus denen der Stand und die Entwicklung des Stiftungsvermögens entnommen werden können. Außerdem werden die Entwicklung der übergegangenen Vermögenswerte (Grundstockvermögen), der Kapitalerhaltungsrücklage und der Mittelverwendungsrücklage dargestellt.</p> <p>Stadtkämmerer Heinz Firmbach stellt die zum 31.12.2014 am 10.02.2015 fortgeschriebenen Übersichten (s. Anlagen) vor. Danach ergibt sich folgendes Gesamtbild:</p>

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
-------------	------------	------------------------------

		<table border="1"> <tr> <td colspan="4">1. Fondsmittelentwicklung in 2014 (IST)</td> </tr> <tr> <td>* Stand 31.12.2013</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">60.202,11 €</td> </tr> <tr> <td>+ Zuführungen</td> <td>Zinsen</td> <td style="text-align: right;">2.284,99 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>-/- Entnahmen (Zuschüsse)</td> <td>OGS-Elternbeiträge</td> <td style="text-align: right;">600,00 €</td> <td style="text-align: right;">1.684,99 €</td> </tr> <tr> <td>= Stand 31.12.2014</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">61.887,10 €</td> </tr> <tr> <td colspan="4">2. Fondsmittelentwicklung insgesamt (IST)</td> </tr> <tr> <td>* Stand 01.01.1994</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">0,00 €</td> </tr> <tr> <td>+ Zuführungen</td> <td>Kapitalien</td> <td style="text-align: right;">53.709,19 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Zinsen</td> <td style="text-align: right;">48.129,18 €</td> <td style="text-align: right;">101.838,37 €</td> </tr> <tr> <td>-/- Entnahmen (Zuschüsse)</td> <td>OGS-Elternbeiträge</td> <td style="text-align: right;">23.575,26 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>sonstige</td> <td style="text-align: right;">16.376,01 €</td> <td style="text-align: right;">39.951,27 €</td> </tr> <tr> <td>= Stand 31.12.2014</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">61.887,10 €</td> </tr> <tr> <td colspan="4">3. Rücklagen n. Art. 84 GO, Stand 31.12.2014</td> </tr> <tr> <td>* IST-Rücklagenstand 31.12.2014</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">61.887,10 €</td> </tr> <tr> <td>-/- SOLL-Rücklagenstand nach Art. 84 GO</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>* übergegangene Vermögenswerte (Grundstockverm.)</td> <td style="text-align: right;">51.129,19 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>+ Kapitalerhaltungsrücklage (Inflationsausgleich)</td> <td style="text-align: right;">17.775,63 €</td> <td style="text-align: right;">68.904,82 €</td> </tr> <tr> <td>= Mittelverwendungsrücklage, Stand 31.12.2014</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">-7.017,72 €</td> </tr> <tr> <td>+ Inflationsausgleich 2014</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">581,75 €</td> </tr> <tr> <td>-/- Zuführungen 2014</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">2.284,99 €</td> </tr> <tr> <td>+ Entnahmen 2014</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">600,00 €</td> </tr> <tr> <td>= Mittelverwendungsrücklage, Stand 31.12.2013</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">-8.120,96 €</td> </tr> <tr> <td colspan="4">4. Fondsforderungen (Darlehen)</td> </tr> <tr> <td>* Stand 01.01.1994</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">0,00 €</td> </tr> <tr> <td>+ Auszahlungen</td> <td></td> <td style="text-align: right;">37.307,16 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>-/- Tilgungen</td> <td></td> <td style="text-align: right;">36.647,16 €</td> <td style="text-align: right;">660,00 €</td> </tr> <tr> <td>= Stand 31.12.2014</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">660,00 €</td> </tr> </table> <p>Dem Fondsvermögen konnten in 2014 Zinserträge i.H.v. 2.284,99 € (= 3,80% Verzinsung) zugeführt werden. Gleichzeitig wurden ein letztes Mal Zuschüsse für den Ersatz von OGS-Elternbeiträgen i.H.v. 600,00 € entnommen. Das Fondsvermögen stieg somit zum 31.12.2014 per Saldo um 1.684,99 € auf 61.887,10 € an. Unter Berücksichtigung des gesetzlich vorgeschriebenen Inflationsausgleichs müsste das Fondsvermögen zum 31.12.2014 allerdings einen Wert von 68.904,82 € aufweisen, d.h. dem Fonds wurden bis dato insgesamt 7.017,72 € zu viel entnommen (= Stand der Mittelverwendungsrücklage zum 31.12.2014). Zum 31.12.2013 hatte die Stadt dem Fonds noch 8.120,96 € zu viel entnommen (= Stand der Mittelverwendungsrücklage zum 31.12.2013). Der negative Stand der Mittelverwendungsrücklage konnte somit in 2014 um 1.103,24 € reduziert werden.</p> <p>Aus der Gewährung von Darlehen hat der Fonds noch offene Forderungen i.H.v. 660,00 € Dabei handelt es sich um ein Darlehen, das 2006 in dieser Höhe gewährt wurde und auf das bislang noch keine Tilgungen geleistet wurden. Die Tilgungsleistungen stehen allerdings der Stadt zu, weil die Darlehen regelmäßig über entsprechende Vorschusskonten der Stadtkasse ausbezahlt wurden. Bislang wurden alle übrigen ausgereichten Darlehen vollständig zurückgezahlt.</p> <p>Beschluss (Empfehlung): Der HFA nimmt Kenntnis. Ab dem Hh-Jahr 2016 wird in Erfüllung von Art. 84 Abs. 2 GO die Kapitalerhaltungsrücklage durch Zuführungen aus dem Haushalt insoweit aufgefüllt, als die Mittelverwendungsrücklage zum 31.12. des Vorjahres einen negativen Stand aufweisen sollte.</p>	1. Fondsmittelentwicklung in 2014 (IST)				* Stand 31.12.2013			60.202,11 €	+ Zuführungen	Zinsen	2.284,99 €		-/- Entnahmen (Zuschüsse)	OGS-Elternbeiträge	600,00 €	1.684,99 €	= Stand 31.12.2014			61.887,10 €	2. Fondsmittelentwicklung insgesamt (IST)				* Stand 01.01.1994			0,00 €	+ Zuführungen	Kapitalien	53.709,19 €			Zinsen	48.129,18 €	101.838,37 €	-/- Entnahmen (Zuschüsse)	OGS-Elternbeiträge	23.575,26 €			sonstige	16.376,01 €	39.951,27 €	= Stand 31.12.2014			61.887,10 €	3. Rücklagen n. Art. 84 GO, Stand 31.12.2014				* IST-Rücklagenstand 31.12.2014			61.887,10 €	-/- SOLL-Rücklagenstand nach Art. 84 GO					* übergegangene Vermögenswerte (Grundstockverm.)	51.129,19 €			+ Kapitalerhaltungsrücklage (Inflationsausgleich)	17.775,63 €	68.904,82 €	= Mittelverwendungsrücklage, Stand 31.12.2014			-7.017,72 €	+ Inflationsausgleich 2014			581,75 €	-/- Zuführungen 2014			2.284,99 €	+ Entnahmen 2014			600,00 €	= Mittelverwendungsrücklage, Stand 31.12.2013			-8.120,96 €	4. Fondsforderungen (Darlehen)				* Stand 01.01.1994			0,00 €	+ Auszahlungen		37.307,16 €		-/- Tilgungen		36.647,16 €	660,00 €	= Stand 31.12.2014			660,00 €
1. Fondsmittelentwicklung in 2014 (IST)																																																																																																														
* Stand 31.12.2013			60.202,11 €																																																																																																											
+ Zuführungen	Zinsen	2.284,99 €																																																																																																												
-/- Entnahmen (Zuschüsse)	OGS-Elternbeiträge	600,00 €	1.684,99 €																																																																																																											
= Stand 31.12.2014			61.887,10 €																																																																																																											
2. Fondsmittelentwicklung insgesamt (IST)																																																																																																														
* Stand 01.01.1994			0,00 €																																																																																																											
+ Zuführungen	Kapitalien	53.709,19 €																																																																																																												
	Zinsen	48.129,18 €	101.838,37 €																																																																																																											
-/- Entnahmen (Zuschüsse)	OGS-Elternbeiträge	23.575,26 €																																																																																																												
	sonstige	16.376,01 €	39.951,27 €																																																																																																											
= Stand 31.12.2014			61.887,10 €																																																																																																											
3. Rücklagen n. Art. 84 GO, Stand 31.12.2014																																																																																																														
* IST-Rücklagenstand 31.12.2014			61.887,10 €																																																																																																											
-/- SOLL-Rücklagenstand nach Art. 84 GO																																																																																																														
	* übergegangene Vermögenswerte (Grundstockverm.)	51.129,19 €																																																																																																												
	+ Kapitalerhaltungsrücklage (Inflationsausgleich)	17.775,63 €	68.904,82 €																																																																																																											
= Mittelverwendungsrücklage, Stand 31.12.2014			-7.017,72 €																																																																																																											
+ Inflationsausgleich 2014			581,75 €																																																																																																											
-/- Zuführungen 2014			2.284,99 €																																																																																																											
+ Entnahmen 2014			600,00 €																																																																																																											
= Mittelverwendungsrücklage, Stand 31.12.2013			-8.120,96 €																																																																																																											
4. Fondsforderungen (Darlehen)																																																																																																														
* Stand 01.01.1994			0,00 €																																																																																																											
+ Auszahlungen		37.307,16 €																																																																																																												
-/- Tilgungen		36.647,16 €	660,00 €																																																																																																											
= Stand 31.12.2014			660,00 €																																																																																																											
3.	ö	Jahresrechnung 2014																																																																																																												
3.1.	ö	Vorstellung des Rechnungsergebnisses																																																																																																												
		<p>Die Jahresrechnung 2014 wurde am 14.04.2015 von der Stadtkämmerei rechnerisch gelegt, d.h. im OK.Fis-Verfahren der AKDB zur Rechtskraft gebracht. In der Anlage 1 ist die Ermittlung des Rechnungsergebnisses dargestellt. In der Anlage 2 ist das Rechnungsergebnis 2014 nach Einnahme- und Ausgabearten aufgeschlüsselt, wobei die wichtigsten Veränderungen kurz erläutert sind.</p> <p>Die Jahresrechnung 2014 ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Insgesamt stehen sich 17.101.484,75 € bereinigte SOLL-Einnahmen und bereinigte SOLL-Ausgaben gegenüber. Erfreulicherweise konnte im Verwaltungshaushalt ein zusätzlicher Überschuss i.H.v. 233.012,05 € erwirtschaftet werden, der dem Vermögenshaushalt überplanmäßig zugeführt wurde. Das war die Grundlage dafür, dass auch im Vermögenshaushalt ein SOLL-Überschuss von 293.726,04 € erzielt werden konnte, der zum Ausgleich der Jahresrechnung der zweckfreien allgemeinen Rücklage zugeführt wurde. Damit wurde das haushaltswirtschaftliche Ziel, einen Jahresüberschuss i.H.v. mindestens 317.508,68 € zu erzielen, damit der im Doppelhaushaltsplan 2014/2015 für den 31.12.2014/01.01.2015 prognostizierte Stand der allgemeinen Rücklage von 2.114.884,00 € auch tatsächlich erreicht wird, knapp um 23.782,64 € verfehlt.</p>																																																																																																												

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
		<p>Auswirkungen auf den Nachtragshaushalt 2015 Zum Ausgleich muss nunmehr die für das Hh-Jahr 2015 i.H.v. 1.569.274 € etatisierte Entnahme aus der zweckfreien allgemeinen Rücklage um 23.783 € über den Nachtragshaushalt 2015 reduziert werden. Allerdings können von den kraft Gesetzes im Vermögenshaushalt i.H.v. 370.495,00 € in Abgang gestellten alten Hh-Einnahmeresten insgesamt 284.400,00 € noch realisiert werden, weshalb dieser Betrag im Nachtragshaushalt 2015 als zusätzliche Einnahme etatisiert wird. Umgekehrt werden von den kraft Gesetzes im Verwaltungshaushalt i.H.v. 64.884,42 € in Abgang gestellten alten Hh-Ausgaberesten insgesamt 23.981,00 € noch für ihren Zweck benötigt, weshalb dieser Betrag im Nachtragshaushalt 2015 als zusätzliche Ausgabe veranschlagt wird. Ferner ist im Nachtragshaushalt 2015 ein weiterer Ausgabeansatz für die Hh-Stelle 0.1300.5010 i.H.v. 6.362 € zu bilden, weil die im Hh-Plan 2014 für die Fassadenerneuerung des Feuerwehrhauses i.H.v. 8.000,00 € eingestellten Hh-Mittel in dieser Höhe für andere Unterhaltungsmaßnahmen verwendet wurden. Per Saldo kann der Nachtragshaushaltsplan 2015 somit aus der Jahresrechnung 2014 heraus um insgesamt 230.274,36 € verbessert werden.</p> <p>Beschluss: Der HFA nimmt Kenntnis und begrüßt das insgesamt zielgenaue und positive endgültige Rechnungsergebnis 2014, das den Nachtragshaushalt 2015 um 230.274,36 € entlastet.</p>
3.2.	ö	<p><u>Ergebnisse der 2. Gebührennachkalkulationen</u></p>
3.2.1.	ö	<p><u>Wasserversorgungsanlage für die Periode 2013-2016 unter Berücksichtigung der Jahresrechnungen 2013 und 2014</u> Die Stadtkämmerei hat zuletzt unterm 10.04.2013 eine neue Gebührenkalkulation für den Kalkulationszeitraum 2013 – 2016 erstellt und dabei die Kosten und Erträge lt. Haushalts- und Finanzplan 2013 berücksichtigt. Gleichzeitig wurde die Vorperiode 2010 – 2012 abgerechnet und der Saldo i.H.v. 85.099,49 € (= Überschuss) in die neue Kalkulationsperiode vorgetragen. Die Kalkulation ergab eine Verbrauchsgebühr i.H.v. 1,75 €/m³, die vom Stadtrat rückwirkend zum 01.10.2012 per Satzung festgesetzt wurde.</p> <p>Im Rahmen der Jahresrechnung erstellt die Stadtkämmerei regelmäßig eine Nachkalkulation, um die tatsächliche Gebührenentwicklung zu überprüfen. Die 1. Nachkalkulation für die Wasserversorgungsanlage hatte die Stadtkämmerei unterm 31.05.2014 erstellt und dabei die Rechnungsergebnisse 2013 berücksichtigt; sie erbrachte eine Unterdeckung von 0,02 €/m³. Die 2. Nachkalkulation für die Wasserversorgungsanlage hat die Stadtkämmerei unterm 26.04.2015 erstellt und dabei die Rechnungsergebnisse 2013 und 2014 berücksichtigt (s. Anlage).</p> <p>Stadtkämmerer Heinz Firmbach erläutert zunächst die Grundzüge der Gebührenkalkulationen nach dem KAG und stellt sodann die 2. Nachkalkulation vor. In dieser wurden die Planwerte für das Jahr 2014 durch die Rechnungsergebnisse 2014 ersetzt. Im Ergebnis zeigt sich eine noch vertretbare Gebührenunterdeckung von nur 0,08 €/m³. Der SOLL- und IST-Stand der Sonderrücklage „Ausgleich von Gebührenschwankungen WVA“ stimmen zum 31.12.2014 mit einem Wert von -/-49.331,21 € (= Defizit) überein.</p> <p>Beschluss: Der HFA nimmt Kenntnis. Die Notwendigkeit einer vorzeitigen Gebührenanpassung wird nicht gesehen.</p>
3.2.2.	ö	<p><u>Entwässerungsanlage für die Periode 2013-2016 unter Berücksichtigung der Jahresrechnungen 2013 und 2014</u> Die Stadtkämmerei hat zuletzt unterm 11.04.2013 eine neue Gebührenkalkulation für den Kalkulationszeitraum 2013 – 2016 erstellt und dabei die Kosten und Erträge lt. Haushalts- und Finanzplan 2013 berücksichtigt. Gleichzeitig wurde die Vorperiode 2010 – 2012 abgerechnet und der Saldo i.H.v. 36.142,49 € (= Überschuss) in die neue Kalkulationsperiode vorgetragen. Die Kalkulation ergab eine Einleitungsgebühr i.H.v. 2,22 €/m³, die vom Stadtrat rückwirkend zum 01.10.2012 per Satzung festgesetzt wurde.</p> <p>Im Rahmen der Jahresrechnung erstellt die Stadtkämmerei regelmäßig eine Nachkalkulation, um die tatsächliche Gebührenentwicklung zu überprüfen. Die 1. Nachkalkulation für die Entwässerungsanlage hat die Stadtkämmerei unterm 02.06.2014 erstellt und dabei die Rechnungsergebnisse 2013 berücksichtigt; sie erbrachte eine Unterdeckung von 0,01 €/m³. Die 2. Nachkalkulation für die Entwässerungsanlage hat die Stadtkämmerei unterm 26.04.2015 erstellt und dabei die Rechnungsergebnisse 2013 und 2014 berücksichtigt (s. Anlage).</p> <p>Stadtkämmerer Heinz Firmbach erläutert zunächst die Grundzüge der Gebührenkalkulationen nach dem KAG und stellt sodann die 2. Nachkalkulation vor. In dieser wurden die Planwerte für das Jahr 2014 durch die Rechnungsergebnisse 2014 ersetzt. Im Ergebnis zeigt sich eine noch vertretbare Gebührenunterdeckung von nur 0,12 €/m³. Der SOLL- und IST-Stand der Sonderrücklage „Ausgleich von Gebührenschwankungen EWA“ stimmen zum 31.12.2014 mit einem Wert von -/-64.839,47 € (= Defizit) überein.</p>

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss																																																																																										
		<p>Beschluss: Der HFA nimmt Kenntnis. Die Notwendigkeit einer vorzeitigen Gebührenanpassung wird nicht gesehen.</p>																																																																																										
3.3.	ö	<p><u>Stand der allgemeinen und der Sonderrücklagen zum 31.12.2014</u> Die in der Anlage befindliche Rücklagenübersicht ist Bestandteil der Jahresrechnung 2014. Sie weist auf der Basis der Bestände zum 01.01.2014 (= Bestände lt. Jahresrechnung 2013) und der lt. Jahresrechnung 2014 gebuchten Entnahmen und Zuführungen folgende Bestände zum 31.12.2014 aus:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Stand 01.01.2014</th> <th>Zuführungen</th> <th>Entnahmen</th> <th>Stand 31.12.2014</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>I. Allgemeine Rücklagen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>zw eckfreie Rücklagen</td> <td>235.686,25 €</td> <td>1.343.276,04 €</td> <td>0,00 €</td> <td>1.578.962,29 €</td> </tr> <tr> <td>Ausgleichsrücklage Vw Hh</td> <td>338.182,31 €</td> <td>0,00 €</td> <td>33.471,00 €</td> <td>304.711,31 €</td> </tr> <tr> <td>Rückbau Ortsdurchfahrt B 469</td> <td>133.427,76 €</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> <td>133.427,76 €</td> </tr> <tr> <td>Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie</td> <td>74.000,00 €</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> <td>74.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Sanierung St.-Martinskapelle</td> <td>4.505,00 €</td> <td>0,00 €</td> <td>4.505,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>785.801,32 €</td> <td>1.343.276,04 €</td> <td>37.976,00 €</td> <td>2.091.101,36 €</td> </tr> <tr> <td>II. Sonderrücklagen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>EWA "Afa aus zuw.-fin. Verm."</td> <td>0,00 €</td> <td>57.376,69 €</td> <td>57.376,69 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>EWA "Ausgleich von Gebühren"</td> <td>48,01 €</td> <td>0,00 €</td> <td>64.887,48 €</td> <td>-64.839,47 €</td> </tr> <tr> <td>WVA "Afa aus zuw.-fin. Verm."</td> <td>0,00 €</td> <td>13.492,21 €</td> <td>13.492,21 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>WVA "Ausgleich von Gebühren"</td> <td>25.247,94 €</td> <td>47,00 €</td> <td>74.626,15 €</td> <td>-49.331,21 €</td> </tr> <tr> <td>Sozialstiftung Maria Schiegl</td> <td>60.202,11 €</td> <td>2.284,99 €</td> <td>600,00 €</td> <td>61.887,10 €</td> </tr> <tr> <td>Unterhaltslast HWF Alt-Wörth</td> <td>1.232.750,47 €</td> <td>2.342,00 €</td> <td>37.376,90 €</td> <td>1.197.715,57 €</td> </tr> <tr> <td>GBV G/GE Weidenhecken</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> <td>0,00 €</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>1.318.248,53 €</td> <td>75.542,89 €</td> <td>248.359,43 €</td> <td>1.145.431,99 €</td> </tr> <tr> <td>III. Gesamtrücklagen</td> <td>2.104.049,85 €</td> <td>1.418.818,93 €</td> <td>286.335,43 €</td> <td>3.236.533,35 €</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Rücklagen wurden auch im Hh-Jahr 2014 im Kassenbestand als innere Kassenkredite angelegt und als Verwahrgelder auf den Konten 4.3010.0001, 4.3020.0001, 4.3021.0001 und 4.3022.0001 verwaltet. Die in der Rücklagenübersicht zum Stand 31.12.2014 i.H.v. insgesamt 3.236.533,35 € ausgewiesenen Bestände stimmen mit den Ständen der vorgenannten Verwahrgeldkonten lt. Jahresrechnung 2014 überein.</p> <p>Die allgemeinen Rücklagen konnten per Saldo bis auf 23.872,64 € plangemäß aufgefüllt werden (s.a. Erläuterungen zu TOP. 3.1.). Den Sonderrücklagen für die Entwässerungs- und Wasserversorgungsanlage mussten zum Ausgleich der defizitären Gebührenhaushalte per Saldo insgesamt 139.466,63 € entnommen werden. Sie weisen nun erstmals einen negativen Stand i.H.v. insgesamt -/-114.170,68 € auf. In dieser Höhe finanziert die Stadtkasse derzeit die bislang aufgelaufenen Gebührendefizite der beiden Anlagen vor. Die Sonderrücklage Sozialstiftung Maria Schiegl profitiert noch von vergleichsweise hohen Zinserträgen. Ihr Bestand erhöhte sich um 1.684,99 € auf nunmehr 61.887,10 €. Die Sonderrücklage Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth leidet dagegen unter der anhaltenden Niedrigzinsphase. Die aus der Anlage des Kassenbestands erzielbaren Zinsen betragen in 2014 nur noch 2.342,00 €, die zugeführt wurden. Für den Unterhalt und Betrieb der Anlage wurden 37.376,90 € entnommen. Der Stand der Sonderrücklage ist auf 1.197.715,57 € gesunken.</p> <p>Beschluss: Der HFA nimmt Kenntnis.</p>		Stand 01.01.2014	Zuführungen	Entnahmen	Stand 31.12.2014	I. Allgemeine Rücklagen					zw eckfreie Rücklagen	235.686,25 €	1.343.276,04 €	0,00 €	1.578.962,29 €	Ausgleichsrücklage Vw Hh	338.182,31 €	0,00 €	33.471,00 €	304.711,31 €	Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	133.427,76 €	0,00 €	0,00 €	133.427,76 €	Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	74.000,00 €	0,00 €	0,00 €	74.000,00 €	Sanierung St.-Martinskapelle	4.505,00 €	0,00 €	4.505,00 €	0,00 €	Summe	785.801,32 €	1.343.276,04 €	37.976,00 €	2.091.101,36 €	II. Sonderrücklagen					EWA "Afa aus zuw.-fin. Verm."	0,00 €	57.376,69 €	57.376,69 €	0,00 €	EWA "Ausgleich von Gebühren"	48,01 €	0,00 €	64.887,48 €	-64.839,47 €	WVA "Afa aus zuw.-fin. Verm."	0,00 €	13.492,21 €	13.492,21 €	0,00 €	WVA "Ausgleich von Gebühren"	25.247,94 €	47,00 €	74.626,15 €	-49.331,21 €	Sozialstiftung Maria Schiegl	60.202,11 €	2.284,99 €	600,00 €	61.887,10 €	Unterhaltslast HWF Alt-Wörth	1.232.750,47 €	2.342,00 €	37.376,90 €	1.197.715,57 €	GBV G/GE Weidenhecken	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	Summe	1.318.248,53 €	75.542,89 €	248.359,43 €	1.145.431,99 €	III. Gesamtrücklagen	2.104.049,85 €	1.418.818,93 €	286.335,43 €	3.236.533,35 €
	Stand 01.01.2014	Zuführungen	Entnahmen	Stand 31.12.2014																																																																																								
I. Allgemeine Rücklagen																																																																																												
zw eckfreie Rücklagen	235.686,25 €	1.343.276,04 €	0,00 €	1.578.962,29 €																																																																																								
Ausgleichsrücklage Vw Hh	338.182,31 €	0,00 €	33.471,00 €	304.711,31 €																																																																																								
Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	133.427,76 €	0,00 €	0,00 €	133.427,76 €																																																																																								
Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	74.000,00 €	0,00 €	0,00 €	74.000,00 €																																																																																								
Sanierung St.-Martinskapelle	4.505,00 €	0,00 €	4.505,00 €	0,00 €																																																																																								
Summe	785.801,32 €	1.343.276,04 €	37.976,00 €	2.091.101,36 €																																																																																								
II. Sonderrücklagen																																																																																												
EWA "Afa aus zuw.-fin. Verm."	0,00 €	57.376,69 €	57.376,69 €	0,00 €																																																																																								
EWA "Ausgleich von Gebühren"	48,01 €	0,00 €	64.887,48 €	-64.839,47 €																																																																																								
WVA "Afa aus zuw.-fin. Verm."	0,00 €	13.492,21 €	13.492,21 €	0,00 €																																																																																								
WVA "Ausgleich von Gebühren"	25.247,94 €	47,00 €	74.626,15 €	-49.331,21 €																																																																																								
Sozialstiftung Maria Schiegl	60.202,11 €	2.284,99 €	600,00 €	61.887,10 €																																																																																								
Unterhaltslast HWF Alt-Wörth	1.232.750,47 €	2.342,00 €	37.376,90 €	1.197.715,57 €																																																																																								
GBV G/GE Weidenhecken	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €																																																																																								
Summe	1.318.248,53 €	75.542,89 €	248.359,43 €	1.145.431,99 €																																																																																								
III. Gesamtrücklagen	2.104.049,85 €	1.418.818,93 €	286.335,43 €	3.236.533,35 €																																																																																								
3.4.	ö	<p><u>Stand der Schulden zum 31.12.2014</u> Die in der Anlage befindliche Schuldenübersicht ist Bestandteil der Jahresrechnung 2014. Sie weist auf der Basis der Bestände zum 01.01.2014 (= Bestände lt. Jahresrechnung 2013) und der lt. Jahresrechnung 2014 gebuchten Aufnahmen und Tilgungen folgende Bestände zum 31.12.2014 aus:</p>																																																																																										

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
------	-----	-----------------------

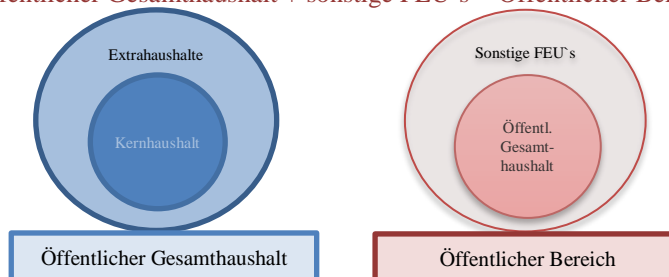
Schulden Stadt Würth a. Main	Stand 01.01.2014	Aufnahmen	Tilgungen	Stand 31.12.2014
I. Öffentlicher Gesamthaushalt				
* fundierte Schulden	7.065.156,00 €	0,00 €	498.103,00 €	6.567.053,00 €
+ Schulden kreditähnli. Rechtsgesch.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ Kassenkreditschulden	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
= Schulden Kernhaushalt	7.065.156,00 €	0,00 €	498.103,00 €	6.567.053,00 €
* anteilige Schulden bei AMME	664.437,00 €	165.880,00 €	93.658,00 €	736.659,00 €
+ anteilige Schulden bei KVÜ	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
= Schulden Extrahaushalte	664.437,00 €	165.880,00 €	93.658,00 €	736.659,00 €
* Schulden Kernhaushalt	7.065.156,00 €	0,00 €	498.103,00 €	6.567.053,00 €
+ Schulden Extrahaushalte	664.437,00 €	165.880,00 €	93.658,00 €	736.659,00 €
= Schulden öff. Gesamthaushalt	7.729.593,00 €	165.880,00 €	591.761,00 €	7.303.712,00 €
pro Einwohner Stadt Würth	1.628,00 €			1.541,00 €
pro Einwohner Landesø	707,00 €			707,00 €
pro EW Stadt Würth in % Landesø	230%			218%
II. Öffentlicher Bereich (Gesamtverschuldung)				
* Schulden Kernhaushalt	7.065.156,00 €	0,00 €	498.103,00 €	6.567.053,00 €
+ Schulden Extrahaushalte	664.437,00 €	165.880,00 €	93.658,00 €	736.659,00 €
= Schulden öff. Gesamthaushalt	7.729.593,00 €	165.880,00 €	591.761,00 €	7.303.712,00 €
* anteilige Schulden bei EZV KG	2.283.423,00 €	928.200,00 €	406.079,00 €	2.805.544,00 €
+ anteilige Schulden bei sonst. FEU's	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
= Schulden bei FEU's	2.283.423,00 €	928.200,00 €	406.079,00 €	2.805.544,00 €
* Schulden öff. Gesamthaushalt	7.729.593,00 €	165.880,00 €	591.761,00 €	7.303.712,00 €
+ anteilige Schulden bei FEU's	2.283.423,00 €	928.200,00 €	406.079,00 €	2.805.544,00 €
= Schulden öff. Bereich	10.013.016,00 €	1.094.080,00 €	997.840,00 €	10.109.256,00 €
pro Einwohner Stadt Würth	2.109,00 €			2.133,00 €
pro Einwohner Landesø	716,00 €			716,00 €
pro EW Stadt Würth in % Landesø	295%			298%

Seit dem Hh-Jahr 2010 gilt für die Schulden der Kommunen ein neues Erhebungskonzept. Wie beim doppelten Konzernabschluss werden auch die anteiligen Schulden der Kommunen bei Zweckverbänden und bei ausgelagerten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU's) der jeweiligen Kommune direkt zugeordnet. Auf diese Weise wird die tatsächliche Gesamtverschuldung der jeweiligen Kommune sichtbar. Das neue Erhebungskonzept wurde erstmals im statistischen Bericht „Staats- und Kommunalschulden in Bayern am 31.12.2012“ umgesetzt. Seit 2010 zählen auch die Kassenkredite zu den Schulden der Kommunen.

Die Schulden der Kommune werden dabei nach dem sog. Schalenprinzip wie folgt ermittelt:

Kernhaushalt + Extrahaushalte = Öffentlicher Gesamthaushalt

Öffentlicher Gesamthaushalt + sonstige FEU's = Öffentlicher Bereich



Zu den Schulden des Kernhaushalts zählen die Wertpapier-, die Kreditmarktschulden, die Schulden aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und die Kassenkreditschulden der Kommune. Zu den Schulden der Extrahaushalte zählen die anteiligen Schulden der Kommunen bei Zweck- bzw. Schulverbänden und bei Eigenbetrieben und Krankenhäusern sowie bei FEU's, soweit letztere nicht Marktproduzenten sind. Zu den anteiligen Schulden bei sonstigen FEU's zählen die Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die Marktproduzenten sind und an denen die öffentliche Hand mehr als 50% des Nennkapitals unmittelbar bzw. mittelbar hält.

Sowohl die vorstehende Übersicht als auch die in der Anlage befindliche detaillierte Schuldenübersicht sind

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss																														
		<p>erstmalig nach diesen Kriterien aufgebaut. Wichtig ist dabei, dass unter den Begriff „Schulden aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften“ z.B. die Schulden der Stadt zählen, die auf dem Geschäftsbesorgungsvertrag (GBV) der Stadt mit der Fa. KFB Leasfinanz GmbH für die Erschließung des GE/GI Weidenhecken in den Hh-Jahren 2015 – 2020 auflaufen. Der jeweilige Saldo des GBV wird somit direkt den Schulden des Kernhaushalts zugerechnet und in den Statistiken offen ausgewiesen. Dasselbe gilt für die Kassenkreditschulden, die insbesondere zur Finanzierung der Generalsanierung der Grund- und Mittelschule in den Hh-Jahren 2015 – 2017 erwartet werden. Schulden bei Extrahaushalten bestehen für die Stadt derzeit nur bei der AMME. Die anteiligen Schulden der Stadt bei der AMME zählen auf diese Weise direkt zu den Haushaltsschulden der Stadt. Schulden bei sonstigen FEU's bestehen für die Stadt derzeit nur bei der EZV KG. Sie werden der Gesamtverschuldung der Stadt zugerechnet.</p> <p>Die Kreditschulden der Stadt konnten in 2014 plangemäß um 498.103 € auf 6.567.053 € abgebaut werden. Dies entspricht auch dem Schuldenstand zum 31.12.2014 für den gesamten Kernhaushalt, weil keine Schulden aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und keine Kassenkreditschulden bestanden.</p> <p>Die anteiligen Schulden bei den Extrahaushalten (hier nur bei der AMME) betragen zum 31.12.2014 insgesamt 736.659 €. Die Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts der Stadt summierten sich zum 31.12.2014 somit auf 7.303.711 € (Vorjahr: 7.729.592 €) bzw. auf 1.541 €EW (Vorjahr: 1.628 €EW), was 218% (Vorjahr: 230%) des Landesdurchschnitts entspricht.</p> <p>Die anteiligen Schulden der Stadt bei den sonstigen FEU's (hier nur bei der EZV KG) erreichten zum 31.12.2014 einen Wert von immerhin 2.805.544 € inklusive der Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts der Stadt i.H.v. 7.303.711 € errechnet sich zum 31.12.2014 eine Gesamtverschuldung der Stadt (öffentlicher Bereich) i.H.v. 10.109.255 € (Vorjahr: 10.013.015 €) bzw. 2.133 €EW (Vorjahr: 2.109 €EW), was 298% (Vorjahr: 295%) des Landesdurchschnitts entspricht.</p> <p>Beschluss: Der HFA nimmt Kenntnis.</p>																														
4.	ö	Haushaltsplanung 2015																														
4.1.	ö	<p>Vorstellung Steuern und Finanzausgleich</p> <p>Das I. Quartal 2015 liegt hinter uns. Für diesen Zeitraum liegen verlässliche Daten vor, die eine erste Prognose für das gesamte Hh-Jahr 2015 ermöglichen.</p> <p>Wie den Nachrichten zu entnehmen war, sprudeln die Steuereinnahmen der öffentlichen Hand auch in 2015 kräftig weiter. Das gilt auch für die kommunalen Steuereinnahmen, insbesondere für den Gde.-Anteil an der Einkommensteuer. Bei den Gde.-Anteilen hat das erste Quartal folgende Ergebnisse gebracht (s. Anlage 1):</p> <table border="1" data-bbox="352 1305 1385 1525"> <thead> <tr> <th></th> <th>Zuwachs in % tats.</th> <th>Zuwachs in % geplant</th> <th>Hh-Ansatz alt</th> <th>Hh-Ansatz neu</th> <th>Mehreinnahmen NHh</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>EinkSt</td> <td>7,03%</td> <td>4,97%</td> <td>1.976.100 €</td> <td>2.041.900 €</td> <td>65.800 €</td> </tr> <tr> <td>EinkSt-Ersatz</td> <td>4,01%</td> <td>2,80%</td> <td>161.600 €</td> <td>164.300 €</td> <td>2.700 €</td> </tr> <tr> <td>USt</td> <td>18,01%</td> <td>17,48%</td> <td>169.400 €</td> <td>173.000 €</td> <td>3.600 €</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> <td>2.307.100 €</td> <td>2.379.200 €</td> <td>72.100 €</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die durchweg positive Entwicklung im I. Quartal lässt hoffen, dass die Gde.-Anteile auch im gesamten Hh-Jahr 2015 stärker wachsen werden als geplant. Die Stadtkämmerei hat deshalb die sich aus dem I. Quartal ergebenden Zuwächse auf das gesamte Jahr hochgerechnet und die Steuermehreinnahmen i.H.v. insgesamt 72.100 € einstweilen in den NHh 2015 übernommen. Für eine endgültige Prognose sollten allerdings die Ergebnisse des II. Quartals 2015 abgewartet werden, die Ende Juli 2015 vorliegen werden.</p> <p>Die Gewerbsteuer, die mit 2.150.000 € veranschlagt ist, liegt aktuell bei 2.425.000 €. Sie zeigt sich damit überraschend robust, was hoffen lässt, dass der Hh-Ansatz wahrscheinlich nicht unterschritten wird. Für die Mehrheit der größeren Gewerbesteuerzahler liegen bereits die Abrechnungsbescheide für 2013 vor. Für ein Betrieb ist allerdings mit einer VZ-Erstattung für 2015 i.H.v. ca. 175.000 € zu rechnen, so dass sich das Aufkommen auf 2.250.000 € reduzieren wird. Das voraussichtliche Gewerbesteueraufkommen 2015 liegt aus heutiger Sicht deshalb bei 2.250.000 € und damit um 100.000 € über dem bislang geplanten Ansatz. Bis dato hat die Stadtkämmerei darauf verzichtet, diese Mehreinnahmen in den NHh 2015 einzuplanen. Sollte sich die positive Entwicklung auch im II. Quartal fortsetzen, werden die Mehreinnahmen in den NHh 2015 übernommen.</p> <p>Mehreinnahmen sind auch bei den Schlüsselzuweisungen zu erwarten. Der Hh-Ansatz von 593.700 € wird um 124.300 € übertroffen. Diese Mehreinnahmen sind fix und wurden deshalb im NHh 2015 berücksichtigt.</p>		Zuwachs in % tats.	Zuwachs in % geplant	Hh-Ansatz alt	Hh-Ansatz neu	Mehreinnahmen NHh	EinkSt	7,03%	4,97%	1.976.100 €	2.041.900 €	65.800 €	EinkSt-Ersatz	4,01%	2,80%	161.600 €	164.300 €	2.700 €	USt	18,01%	17,48%	169.400 €	173.000 €	3.600 €	Summe			2.307.100 €	2.379.200 €	72.100 €
	Zuwachs in % tats.	Zuwachs in % geplant	Hh-Ansatz alt	Hh-Ansatz neu	Mehreinnahmen NHh																											
EinkSt	7,03%	4,97%	1.976.100 €	2.041.900 €	65.800 €																											
EinkSt-Ersatz	4,01%	2,80%	161.600 €	164.300 €	2.700 €																											
USt	18,01%	17,48%	169.400 €	173.000 €	3.600 €																											
Summe			2.307.100 €	2.379.200 €	72.100 €																											

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
------	-----	-----------------------

Wie der **Anlage 2** zu entnehmen ist, kann die Stadt im **Bereich der Steuern und des Finanzausgleichs** mit folgenden Mehreinnahmen rechnen:

		neu	bisher	NHh
*	Steuern	4.888.600 €	4.819.200 €	69.400 €
+	FAG-Leistungen	1.161.400 €	1.011.200 €	150.200 €
=	Steuern und FAG brutto	6.050.000 €	5.830.400 €	219.600 €
-/-	Umlagen	2.208.700 €	2.207.100 €	1.600 €
=	Steuern und FAG netto	3.841.300 €	3.623.300 €	218.000 €
-/-	Zuführung an AG-RL VwHh			114.700 €
=	Mehreinnahmen NHh			103.300 €

Aus dem Bereich Steuern und Finanzausgleich ist somit insgesamt mit Mehreinnahmen i.H.v. 218.000 € zu rechnen, das ist ein Plus von 6,0%. Da diese Mehreinnahmen in künftigen Hh-Jahren zu Mindereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen und Mehrausgaben bei der Kreisumlage führen, muss zum Ausgleich dieser Belastungen ein Betrag von 114.700 € zurückgelegt, d.h. der allgemeinen Rücklage „Ausgleich Verwaltungshaushalt“ zugeführt werden. Die vorgenannten Mehreinnahmen und Mehrausgaben sind im 3. Entwurf des NHh 2015, der nachfolgend unter TOP. 4.2. vorgestellt wird, bereits eingeplant.

Beschluss:

Der HFA nimmt Kenntnis und billigt die Vorgehensweise.

4.2.

ö

Vorstellung Nachtragshaushaltsplan 2015, 3. Entwurf (Modell 1)

Die Entwicklung des am 03./17.12.2014 vom Stadtrat verabschiedeten Haushaltsplans 2015 wird von der Stadtkämmerei laufend verfolgt. Sich daraus ergebende Änderungen der Haushaltsansätze werden im Nachtragshaushaltsplanverfahren der AKDB aktuell erfasst. Auf diese Weise kann die Stadtkämmerei dem Stadtrat jederzeit über den aktuellen Stand des Haushaltsvollzugs berichten, was Gegenstand dieses Tagesordnungspunktes ist.

In den HFA-Sitzungen vom 04.02./09.03.2015 wurden bereits der 1. und der 2. Entwurf des Nachtragshaushaltsplans vorgestellt. Wie sich aus dem in der **Anlage 1** befindlichen Nachtragshaushaltsplan 2015 (3. Entwurf, Stand 28.04.2015) ergibt, verändern sich die Einnahmen und Ausgaben der beiden Teilhaushalte nunmehr per Saldo um jeweils +214.622 € bzw. +458.697 € (2. Entwurf: +107.400 € bzw. +271.946 €). Darin ist eine zusätzliche Zuführung an den Vermögenshaushalt i.H.v. 140.214 € (2. Entwurf: 33.630 €) enthalten. Der sich im Vermögenshaushalt bislang rechnerisch i.H.v. 37.509 € ergebende Überschuss (2. Entwurf: 52.536 €) wird zum Ausgleich des Vermögenshaushalts der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Folgende Veränderungen ergeben sich gegenüber dem 2. Entwurf

(Hinweis: Alle Veränderungen sind in den Erläuterungen zu den Hh-Stellen, die sich jeweils am Ende des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts befinden, farblich markiert. Beträge, die unter „mehr/weniger“ rot markiert sind, beinhalten eine Belastung. Beträge, die unter „mehr/weniger“ grün markiert sind, beinhalten eine Entlastung.):

a) Verwaltungshaushalt

In den UA`en 2901/2951 mussten die Schülerbeförderungskosten neu berechnet bzw. zulasten der gesetzlichen Kosten verschoben werden. Per Saldo entstehen Mehrkosten i.H.v. 2.341 € Die bislang unter der Hh-Stelle 0.6300.1770 i.H.v. 1.500 € eingestellte Spende der Raiba für die Sanierung des Kriegerdenkmals und Brunnens am Marktplatz wird auf die Hh-Stelle 0.3654.1770 umgesetzt. Im neu eröffneten UA 3654 „Kriegerdenkmal und Brunnen am Marktplatz“ wurde die Hh-Stelle 0.3654.5144 Unterhaltskosten neu eröffnet. Der Sachaufwand, der für die Maßnahme „optische Aufwertung“, die von den Schlackschisser-Oldies durchgeführt werden soll, erforderlich ist, muss noch ermittelt werden. Die Einnahmen aus der Konzessionsabgabe, die die Gasuf bezahlen muss (0.8131.2200), konnten um 1.680 € erhöht werden. Im Gegenzug mussten die Erlöse aus dem Gemeinderabatt auf die Netznutzungsentgelte (0.8131.2210), den die Gasuf bezahlt, um 400 € reduziert werden. Die im Stadtwald geplanten Dünge- und Jungwuchspflegemaßnahmen können entfallen. Dadurch werden bei der Hh-Stelle 0.8552.6360 insgesamt 2.000 € eingespart. Die Holzverkaufserlöse (0.8554.1311) können um 13.600 € auf insgesamt 340.400 € erhöht werden, weil ein Teil des Holzeinschlags, der für 2014 eingeplant war, witterungsbedingt erst in 2015 realisiert werden konnte. Die Verbesserungen bei den Steuereinnahmen wurden oben unter TOP. 4.1. bereits erläutert. Bislang waren hier Mindereinnahmen i.H.v. 20.100 € etatisiert. Nunmehr können Mehreinnahmen i.H.v. 72.100 € eingeplant werden.

Unterm Strich werden im **Verwaltungshaushalt 140.214 €** (2. Entwurf: 33.630 €) **erübrigt**, die dem Vermögenshaushalt zusätzlich zugeführt werden.

Weitere noch nicht eingeplante Be- und Entlastungen sind im Verwaltungshaushalt derzeit nicht zu erkennen. Die weitere Entwicklung der Steuereinnahmen und des Finanzausgleichs bleibt allerdings abzuwarten. Verlässlichere Prognosen können frühestens im Juli 2015 gestellt werden, wenn die Ergebnisse der

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
		<p>Mai-Steuerschätzung und der Steuerbeteiligungsbeträge für das 2.VJ 2015 feststehen. Im Zuge der Haushaltsplanung 2016 werden sich weitere Veränderungen im Verwaltungshaushalt ergeben. Insbesondere die Personalkosten, die für das Hh-Jahr 2014 um ca. 100.000 € zu hoch eingeplant waren, werden noch einmal überprüft.</p> <p>b) Vermögenshaushalt Unter der Hh-Stelle 1.3654.9490 sind Kosten für ein integriertes Gestaltungskonzept für den Marktplatz i.H.v. 11.000 € eingeplant. Für die KiTa I soll ein Kletterzelt (1.4641.9369) angeschafft werden. Die Kosten i.H.v. 2.900 € sollen über eine Spende des Elternbeirats (1.4641.3680) i.H.v. 2.000 € mitfinanziert werden. Die KiTa II erhält für ihre Gruppen Kühlschränke und weiteres Inventar im Wert von 2.100 € (1.4642.9391), das i.H.v. 2.000 € über eine Spende des Elternbeirats, die bereits 2014 geflossen ist, fast vollständig finanziert wird. Bei den Außenspielgeräten der KiTa II muss die Doppelschaukel ausgetauscht werden. Die Gesamtkosten betragen 4.600 € (1.4642.9369). Die im März 2015 erfolgte Abrechnung von Straßenbeleuchtungsmaßnahmen brachte auf vier Hh-Stellen (1.6707.3514/3516/3517/3518) Mindereinnahmen i.H.v. insgesamt 1.391 € mit sich. Im Übrigen sind im UA 6707 die vom BUA am 29.04.2015 beschlossenen Erneuerungen der Straßenbeleuchtungsanlagen in vier Straßen mit Kosten i.H.v. insgesamt 64.000 € und Ausbaubeiträgen i.H.v. insgesamt 51.000 € veranschlagt. Für die Sanierung der St.-Martinskapelle und deren Umnutzung zu einem Kolumbarium müssen unter der Hh-Stelle 1.7501.9402 zusätzliche Baukosten i.H.v. 25.000 € und unter der Hh-Stelle 1.7501.9492 zusätzliche Baunebenkosten i.H.v. 978 € berücksichtigt werden. Für den vom BUA am 02.02.2015 beschlossenen Kauf eines Grundstückes im BG Zwischen den Bächen sind auf der Hh-Stelle 1.7915.9321 Kosten i.H.v. 10.000 € vorgesehen. Im UA 7921 sind einerseits die Kosten für die VDSL-Voruntersuchung i.H.v. 6.000 € und die Zuschüsse i.H.v. 5.000 € etatisiert. Bei vier städtischen Gärten am Tannenturm fehlt noch die Endmontage der Wasserhausanschlüsse. Dafür fallen auf der Hh-Stelle 1.8142.9512 insgesamt 600 € an. Der Seniorenraum im Rathaus soll in das Haus der Vereine verlegt werden. Dafür sind zusätzliche Möblierungen für 8.000 € erforderlich (1.8804.9351).</p> <p>Nachdem der zum 31.12.2014/01.01.2015 prognostizierte Stand der allgemeinen Rücklage (2.114.884 €) lt. dem endgültigen Rechnungsergebnis 2014 um 23.783 € unterschritten wird, muss die in 2015 eingeplante Entnahme aus der zweckfreien allgemeinen Rücklage (Hh-Stelle 1.9101.3100) um 23.783 € auf nunmehr 1.545.491 € vermindert werden. Eine Entlastung erfährt der Vermögenshaushalt aus dem Verwaltungshaushalt. Der Überschuss des Verwaltungshaushalts wird i.H.v. 142.214 € (2. Entwurf: 33.630 €) bei der Hh-Stelle 1.9161.3000 vereinnahmt. Von den Mehreinnahmen bei den Steuern und beim Finanzausgleich, die sich auf 218.000 € belaufen, müssen über die Hh-Stelle 1.9101.9101 insgesamt 114.700 € für nicht eingeplante künftige Belastungen der allgemeinen Rücklage „Ausgleichsrücklage Verwaltungshaushalt“ zugeführt werden.</p> <p>Unterm Strich werden im Vermögenshaushalt derzeit 37.509 € (2. Entwurf: 52.536 €) erübrigt, die zum Ausgleich des Vermögenshaushalts über die Hh-Stelle 1.9101.9100 der zweckfreien allgemeinen Rücklage zugeführt werden.</p> <p>Mit noch nicht eingeplanten Belastungen ist im Vermögenshaushalt vor allem für folgende Projekte zu rechnen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Neubau eines Bauhofs (neue Maßnahme) Erneuerung/Sanierung Infrastruktur Gartenquartier (nach Vorlage der Kostenberechnung) Erschließung ehemaliger Spielplatz Bayernstr. 41 (nach Vorlage der Kostenberechnung) Aktuelle Beschlüsse des Stadtrates/BUA <p>Beschluss: Der HFA nimmt Kenntnis.</p>
5.	ö	Haushaltsplanung 2016
5.1.	ö	<p>Vorstellung Steuern und Finanzausgleich Das I. Quartal 2015 liegt hinter uns. Für diesen Zeitraum liegen verlässliche Daten vor, die eine erste Prognose für das gesamte Hh-Jahr 2015 und darauf aufbauend auch für die Hh-Jahre 2016 – 2020 ermöglichen. Wie den Nachrichten zu entnehmen war, sprudeln die Steuereinnahmen der öffentlichen Hand auch in 2015 kräftig weiter, und zwar besser als bislang erwartet und unterstellt (s.a. TOP. 4.1.). Das gilt auch für die kommunalen Steuereinnahmen, insbesondere für den Gde.-Anteil an der Einkommensteuer. Die hier zu erwartenden und in den NHh 2015 einstweilen i.H.v. 72.100 € eingestellten Mehreinnahmen müssen sich allerdings im Laufe des Jahres 2015 erst noch verfestigen bzw. durch die Mai- und Nov.-Steuerschätzungen noch bestätigt werden.</p> <p>Die Gewerbsteuer, die – als Folge der Schließung der Betriebsstätte der Fa. SAF Holland GmbH zur Jahresmitte 2015 – in 2015 mit 2.150.000 € und für die Folgejahre mit 1.900.000 € veranschlagt ist, liegt</p>

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
------	-----	-----------------------

aktuell bei 2.425.000 € korrigiert um eine bereits feststehende VZ-Erstattung bei 2.250.000 € Sie zeigt sich damit überraschend robust, was hoffen lässt, dass die Hh-Ansätze 2015ff wahrscheinlich nicht unterschritten werden.

Auf dieser Basis hat die Stadtkämmerei den Steuer- und Finanzausgleichshalt für die Jahre 2016 – 2020 nunmehr fortgeschrieben. Wie der **Anlage** zu entnehmen ist, kann die Stadt im **Bereich der Steuern und des Finanzausgleichs** gegenüber den Werten des Doppelhaushalts 2014/2015 mit folgenden Mehreinnahmen rechnen:

Steuern und Finanzausgl	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
* Steuern	4.755.500 €	4.916.000 €	5.054.500 €	5.186.000 €	5.304.400 €	25.216.400 €
+ FAG-Leistungen	708.500 €	1.159.400 €	1.333.300 €	1.367.900 €	1.412.800 €	5.981.900 €
= Steuern und FAG brutt	5.464.000 €	6.075.400 €	6.387.800 €	6.553.900 €	6.717.200 €	31.198.300 €
-/- Umlagen	2.410.700 €	2.058.800 €	2.158.100 €	2.276.200 €	2.348.700 €	11.252.500 €
= Steuern und FAG netto	3.053.300 €	4.016.600 €	4.229.700 €	4.277.700 €	4.368.500 €	19.945.800 €
-/- Steuern und FAG netto bis	2.907.800 €	3.861.800 €	4.089.600 €			
= Mehreinn. Hh 2016-20	145.500 €	154.800 €	140.100 €			
		440.400 €				
nachrichtlich darunter:						
* Gewerbesteuern	2.150.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	9.750.000 €
* Schlüsselzuweisungen	283.300 €	712.700 €	883.100 €	912.300 €	952.500 €	3.743.900 €
* Kreisumlagen (43%)	2.026.300 €	1.675.300 €	1.780.000 €	1.898.000 €	1.970.500 €	9.350.100 €

Die Haushalte der Jahre 2016 – 2020 werden aus heutiger Sicht durch Steuereinnahmen i.H.v. 25,2 Mio. € (darunter 9,8 Mio. € Gewerbesteuern) und durch FAG-Leistungen i.H.v. 6,0 Mio. € (darunter 3,7 Mio. € Schlüsselzuweisungen) gestützt. Insgesamt stehen hier 31,2 Mio. € zur Verfügung. Davon sind Umlagen i.H.v. 11,3 Mio. € (darunter 9,4 Mio. € Kreisumlagen) zu finanzieren, so dass der Stadt netto 20,0 € verbleiben. Gegenüber der bisherigen Haushalts- und Finanzplanung zum Doppelhaushalt 2014/2015 entstehen somit allein für die Hh-Jahre 2016 – 2018 Mehreinnahmen i.H.v. 440.400 € die bislang nicht eingeplant waren.

Die Kreisumlage ist dabei mit dem seit 2014 geltenden Hebesatz von 43%-Punkten berücksichtigt. Nach den zum Teil heftigen und nach Auffassung der Stadtkämmerei auch finanziell berechtigten Protesten, die von einigen kreisangehörigen Gemeinden zu hören waren, sollte ab dem Hh-Jahr 2016 eine dauerhafte Absenkung des Hebesatzes um mindestens 2%-Punkte möglich sein.

Die vorgenannten Steuereinnahmen und Finanzausgleichseinnahmen/-ausgaben sind im 1. Entwurf des Hh 2016 einstweilen eingeplant. Künftige Entwicklungen, insbesondere die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Beschluss:

Der HFA nimmt Kenntnis und billigt die vorläufige Haushaltseinplanung.

6.	ö	<u>Erschließung GE/GI Weidenhecken</u>
6.1.	ö	<p><u>Bekanntgabe und Billigung der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Geschäftsbesorgungsvertrags mit der Fa. KFB Leasfinanz GmbH vom 04./05.12.2014 i.H.v. 6,2 Mio. € und der Ausfallbürgschaft zugunsten der Raiffeisenbank Großostheim-Obernburg eG vom 18.03.2015 i.H.v. 6,2 Mio. €</u></p> <p>Der Geschäftsbesorgungsvertrag (GBV) vom 04./05.12.2014 ist zwischenzeitlich ausgefertigt. Alle vier Beteiligten haben eine Ausfertigung erhalten. Die Ausfallbürgschaft wurde am 18.03.2015 ausgefertigt und ebenfalls an alle vier Beteiligten verteilt. Mit Schreiben vom 04.12.2014 hatte die Stadt die jeweils erforderliche rechtsaufsichtliche Genehmigung beantragt.</p> <p>Mit Bescheid vom 20.04.2015, eingegangen am 27.04.2015, hat das Landratsamt Miltenberg sowohl den GBV als auch die Ausfallbürgschaft rechtsaufsichtlich genehmigt. Ausfertigungen der Genehmigungen wurden am 27.04.2015 der Fa. KFB Leasfinanz GmbH und der Raiffeisenbank Großostheim-Obernburg zur Verfügung gestellt.</p> <p>Der Bescheid enthält folgende Nebenbestimmungen bzw. Auflagen und Hinweise:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stadt Würth berichtet jeweils mit der Vorlage des Haushalts bzw. bei Auftreten von Fehlentwicklungen dem Landratsamt über die Entwicklung der Maßnahme (Auflage). 2. Die Stadt Würth wird verpflichtet, bei einer erheblichen Verschlechterung der Einnahmen- oder Ausgabenentwicklung der Maßnahme Weidenhecken, entsprechende Maßnahmen zur Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit und zur Reduzierung der Belastung zu ergreifen (Auflage). 3. Die Stadt Würth übermittelt dem Landratsamt die von der mit der Geschäftsbesorgung beauftrag-

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
		<p>ten Gesellschaft turnusmäßig zu erstellenden Finanzierungsstandsmitteilungen des vierten Quartals bis zum 31.01. des folgenden Jahres in Ablichtung (Hinweis).</p> <p>Wie bereits in der rechtsaufsichtlichen Genehmigung der Verpflichtungsermächtigungen zum Doppelhaushalt 2014/2015 i.H.v. 6,2 Mio. € geht das Landratsamt auch im Bescheid vom 20.04.2015 zunächst davon aus, dass die Stadt zur Risikoabsicherung ab 2015 jährlich 200.000 € aus dem städtischen Haushalt für die Tilgung der Schulden aufbringt, die auf dem GBV entstehen. Sollte es zu Fehlentwicklungen und damit zu nicht kalkulierbaren Risiken kommen, ist die Stadt nunmehr per Auflage verpflichtet, rechtzeitig gegenzusteuern und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, damit die dauernde Leistungsfähigkeit gesichert bleibt. Dabei räumt das Landratsamt der Stadt einen weiten Gestaltungsspielraum ein. Es weist aber auch deutlich darauf hin, dass die Stadt ggf. die Möglichkeit besitzt, durch eine drastische Erhöhung der Realsteuerhebesätze die erforderlichen Mehreinnahmen zur Deckung möglicher Verkaufsausfälle zu schaffen, d.h. diese Maßnahme ist die bewusst in Kauf genommene Ultima Ratio für die Stadt.</p> <p>Mit der Genehmigung des GBV und der Ausfallbürgschaft sind die letzten Voraussetzungen für ein Inkrafttreten des GBV geschaffen worden. Die Raiffeisenbank Großostheim-Obernburg und die Fa. KFB Leasing GmbH wurden am 27.04.2015 aufgefordert, gemäß Ziffer XIII. Nr. 1 Satz 2 des GBV das Vorliegen sämtlicher Wirksamkeitsvoraussetzungen schriftlich zu bestätigen. Danach kann der GBV mit den Vorkosten der Stadt belastet werden.</p> <p>Der Genehmigungsbescheid wird in der Sitzung verlesen. Er ist zur Kenntnis zu nehmen. Die Auflagen und Hinweise sind zu billigen.</p> <p>Beschluss (Empfehlung): Der HFA nimmt vom Inhalt des Genehmigungsbescheids vom 20.04.2015 Kenntnis und billigt die Auflagen und Hinweise.</p>
7.	ö	<u>Beitragsrechtliche Angelegenheiten</u>
7.1.	ö	<p><u>Ern./Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Erschließungsanlage „Alte Straße“</u> <u>Bildung von zwei Abrechnungsabschnitten für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung</u></p> <p>Aufgrund des maroden Zustandes der Betonmasten mit Leuchtkörper in der „Alten Straße“ besteht dringender Erneuerungs-/Verbesserungsbedarf. Infolgedessen werden 5 Alu-Masten mit LED-Leuchten zur besseren Ausleuchtung des Straßenteilstücks „Einmündung Frühlingstraße bis Einmündung Steinäckerstraße“ aufgestellt; die drei Lampen des Straßenreststücks bis zur Einmündung der Carl-Wiesmann-Straße sind noch in Ordnung.</p> <p>Der beitragsfähige Aufwand (hier: 12.192,68 €lt. Angebot vom 31.03.2015) ist nach Abzug des Gemeindeanteils regelmäßig auf alle Grundstücke umzulegen, die von der Erschließungsanlage erschlossen werden. Die Erschließungsanlage „Alte Straße“ erstreckt sich nach der natürlichen Betrachtungsweise von der Frühling- bis zur Carl-Wiesmann-Straße und hat eine Ausdehnung von ca. 300m. Der von der Ern./Verbesserung der Straßenbeleuchtung nicht betroffene Teil der Erschließungsanlage „Alte Straße“ zwischen der Steinäckerstraße und der Carl-Wiesmann-Straße hat eine Ausdehnung von ca. 60m, das sind ca. 20% der gesamten Ausdehnung.</p> <p>Nachdem sich nach der Rechtsprechung eine ausbaubeitragsfähige Maßnahme auf mindestens 25% der Gesamtausdehnung der Erschließungsanlage beziehen muss, würde eine Umlegung der beitragsfähigen Kosten, die jetzt nur für die Teilstrecke Frühlingstraße bis Steinäckerstraße entstehen, auf die gesamte Erschließungsanlage „Alte Straße“ bewirken, dass die Stadt bei einer späteren Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf der Teilstrecke Steinäckerstraße bis Carl-Wiesmann-Straße keine Ausbaubeiträge mehr erheben könnte.</p> <p>Um dieses für die Stadt unbillige Ergebnis auszuschließen, ist die Erschließungsanlage „Alte Straße“ hinsichtlich der Teileinrichtung Straßenbeleuchtung in zwei Abschnitte zu teilen. Dazu braucht es einen Stadtratsbeschluss, der vor Entstehen der sachlichen Beitragspflichten gefasst sein muss. Die 25%-Regel ist in diesem Fall auf jeden der beiden gebildeten Abschnitte anzuwenden, d.h. dass beide Ern./Verbesserungsmaßnahmen ausbaubeitragsfähig sind, weil sie sich jeweils auf mehr als 25% der räumlichen Ausdehnung der beiden Abschnitte (hier konkret auf 100%) erstrecken. Die Abschnittsbildung hat auch zur Folge, dass die vom jeweiligen Abschnitt erschlossenen Grundstücke nur die beitragsfähigen Straßenbeleuchtungskosten ihres Abschnitts finanzieren müssen.</p> <p>Die Abschnittsbildung setzt örtlich erkennbare Merkmale (z.B. Einmündungen) oder rechtliche Gesichtspunkte voraus. Vor diesem Hintergrund ist für die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung eine Abschnittsbildung wie folgt möglich:</p>

TOP.	Art	Sachverhalt/Beschluss
		<p>Abschnitt 1: Einmündung Frühlingstraße bis Einmündung Steinäckerstraße Abschnitt 2: Einmündung Steinäckerstraße bis Einmündung Carl-Wiesmann-Straße</p> <p>Anmerkung: Eine Überprüfung der Planunterlagen der EZV KG, die der vorstehenden Sitzungsvorlage zu Grunde lagen, hat ergeben, dass auch im Abschnitt 2 Erneuerungs- und Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt werden, die kostenmäßig bereits erfasst waren. Im Abschnitt 2 stehen drei Straßenbeleuchtungsanlagen. Hier werden lediglich die Köpfe ausgewechselt, die Masten sind bereits zu einem früheren Zeitpunkt erneuert worden. Somit erstreckt sich die Erneuerungs-/Verbesserungsmaßnahme einheitlich auf die gesamte Erschließungsanlage. Eine Abschnittsbildung ist deshalb nicht erforderlich.</p> <p>Beschluss: Der HFA nimmt Kenntnis.</p>

Anlagen zu TOP.

2.1.	ö	1 Übersicht „Tatsächliche Entwicklung des Stiftungsvermögens“ vom 10.02.2015 1 Übersicht „Nachweis Werterhalt Stiftungsvermögen gem. Art. 84 Abs. 2 GO“ vom 10.02.2015 1 Graphik „Nachweis Werterhaltung Art. 84 Abs. 2 GO“ vom 10.02.2015
3.1.	ö	Anlage 1: Übersicht „Endgültiges Rechnungsergebnis 2014“ vom 26.04.2015 Anlage 2: Übersicht „Rechnungsergebnis 2014 nach Einnahme- u. Ausgabearten“ vom 26.04.2015
3.2.	ö	2. Gebührennachkalkulation Wasserversorgungsanlage zur Jahresrechnung 2014 vom 26.04.2015 2. Gebührennachkalkulation Entwässerungsanlage zur Jahresrechnung 2014 vom 26.04.2015
3.3.	ö	Übersicht „Rücklagenstand 31.12.2014 nach Legung der Jahresrechnung 2014“ vom 14.04.2015
3.4.	ö	Übersicht „Schuldenstand 31.12.2014“ vom 20.04.2015
4.1.	ö	Übersicht „Quartalsstatistik Stadt Wörth a. Main (EinkSt, EinkSt-Ersatz u. USt)“ vom 21.04.2015 Übersicht „Steuereinnahmen und Finanzausgleich NHh 2015“ vom 21.04.2015
4.2.	ö	Anlage 1: 3. Entwurf des Nachtragshaushaltsplans 2015 (Modell 1) vom 28.04.2015 (OK.Fis-Ausdruck) Anlage 2: 3. Entwurf des Nachtragshaushaltsplans 2015 (Modell 1) vom 28.04.2015 (Kämmerei)
5.1.	ö	Übersicht „Steuereinnahmen und Finanzausgleich Hh 2016“ vom 21.04.2015

		63939 Wörth a. Main, den 07.05.2015
		<p>.....</p> <p>Andreas Fath, 1. Bürgermeister</p>
		<p>.....</p> <p>Heinz Firmsbach, Protokollführer</p>

Würther Sozialstiftung Maria Schiegl (fiduziarisch)

hier: Entwicklung des Stiftungsvermögens

I. Rücklagenübersicht zur Jahresrechnung										
Jahr	Stand	Zuführungen			Entnahmen			Stand		
	01.01.d.J.	Zinsen	Kapitalien	Summe	Zuschüsse	Darlehen 1)	Summe	31.12.d.J.	in %	
1994	0,00 €	0,00 €	51.129,19 €	51.129,19 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	51.129,19 €	100.000,00 DM	100,0%
1995	51.129,19 €	3.131,63 €	0,00 €	3.131,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	54.260,82 €	106.124,93 DM	106,1%
1996	54.260,82 €	3.067,75 €	0,00 €	3.067,75 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	57.328,57 €	112.124,93 DM	112,1%
1997	57.328,57 €	657,01 €	0,00 €	657,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	57.985,58 €	113.409,93 DM	113,4%
1998	57.985,58 €	1.881,00 €	0,00 €	1.881,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	59.866,58 €	117.088,85 DM	117,1%
1999	59.866,58 €	2.242,11 €	0,00 €	2.242,11 €	1.770,40 €	0,00 €	1.770,40 €	60.338,29 €	118.011,43 DM	118,0%
2000	60.338,29 €	2.790,92 €	0,00 €	2.790,92 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	63.129,21 €	123.470,00 DM	123,5%
2001	63.129,21 €	3.328,70 €	0,00 €	3.328,70 €	2.581,50 €	0,00 €	2.581,50 €	63.876,41 €	124.931,40 DM	124,9%
2002	63.876,41 €	3.986,78 €	0,00 €	3.986,78 €	3.604,41 €	0,00 €	3.604,41 €	64.258,78 €	125.679,25 DM	125,7%
2003	64.258,78 €	4.710,82 €	0,00 €	4.710,82 €	2.126,85 €	0,00 €	2.126,85 €	66.842,75 €	130.733,06 DM	130,7%
2004	66.842,75 €	2.333,61 €	0,00 €	2.333,61 €	128,00 €	0,00 €	128,00 €	69.048,36 €	135.046,85 DM	135,0%
2005	69.048,36 €	2.350,14 €	0,00 €	2.350,14 €	1.948,41 €	0,00 €	1.948,41 €	69.450,09 €	135.832,57 DM	135,8%
2006	69.450,09 €	4.259,63 €	0,00 €	4.259,63 €	1.643,68 €	0,00 €	1.643,68 €	72.066,04 €	140.948,92 DM	140,9%
2007	72.066,04 €	2.015,36 €	0,00 €	2.015,36 €	1.572,76 €	0,00 €	1.572,76 €	72.508,64 €	141.814,57 DM	141,8%
2008	72.508,64 €	2.214,26 €	0,00 €	2.214,26 €	7.649,59 €	0,00 €	7.649,59 €	67.073,31 €	131.183,99 DM	131,2%
2009	67.073,31 €	1.961,99 €	2.580,00 €	4.541,99 €	8.909,67 €	0,00 €	8.909,67 €	62.705,63 €	122.641,55 DM	122,6%
2010	62.705,63 €	653,76 €	0,00 €	653,76 €	4.968,00 €	0,00 €	4.968,00 €	58.391,39 €	114.203,63 DM	114,2%
2011	58.391,39 €	1.009,69 €	0,00 €	1.009,69 €	1.992,00 €	0,00 €	1.992,00 €	57.409,08 €	112.282,40 DM	112,3%
2012	57.409,08 €	1.422,10 €	0,00 €	1.422,10 €	336,00 €	0,00 €	336,00 €	58.495,18 €	114.406,63 DM	114,4%
2013	58.495,18 €	1.826,93 €	0,00 €	1.826,93 €	120,00 €	0,00 €	120,00 €	60.202,11 €	117.745,09 DM	117,7%
2014	60.202,11 €	2.284,99 €	0,00 €	2.284,99 €	600,00 €	0,00 €	600,00 €	61.887,10 €	121.040,65 DM	121,0%
Su:	0,00 €	48.129,18 €	53.709,19 €	101.838,37 €	39.951,27 €	0,00 €	39.951,27 €	61.887,10 €	121.040,65 DM	121,0%

1)
Die Darlehen werden zunächst über die Vorschusskonten 7001ff, also aus Mitteln der Stadtkasse finanziert. Erst wenn sie uneinbringlich sein sollten, werden sie in Zuschüsse umgewandelt und direkt aus Stiftungsmitteln finanziert (s. Verwendungsnachweis Darlehen).

63939 Würth a. Main, den 10.02.2015
- Stadtkämmerei -

Walter Eppig

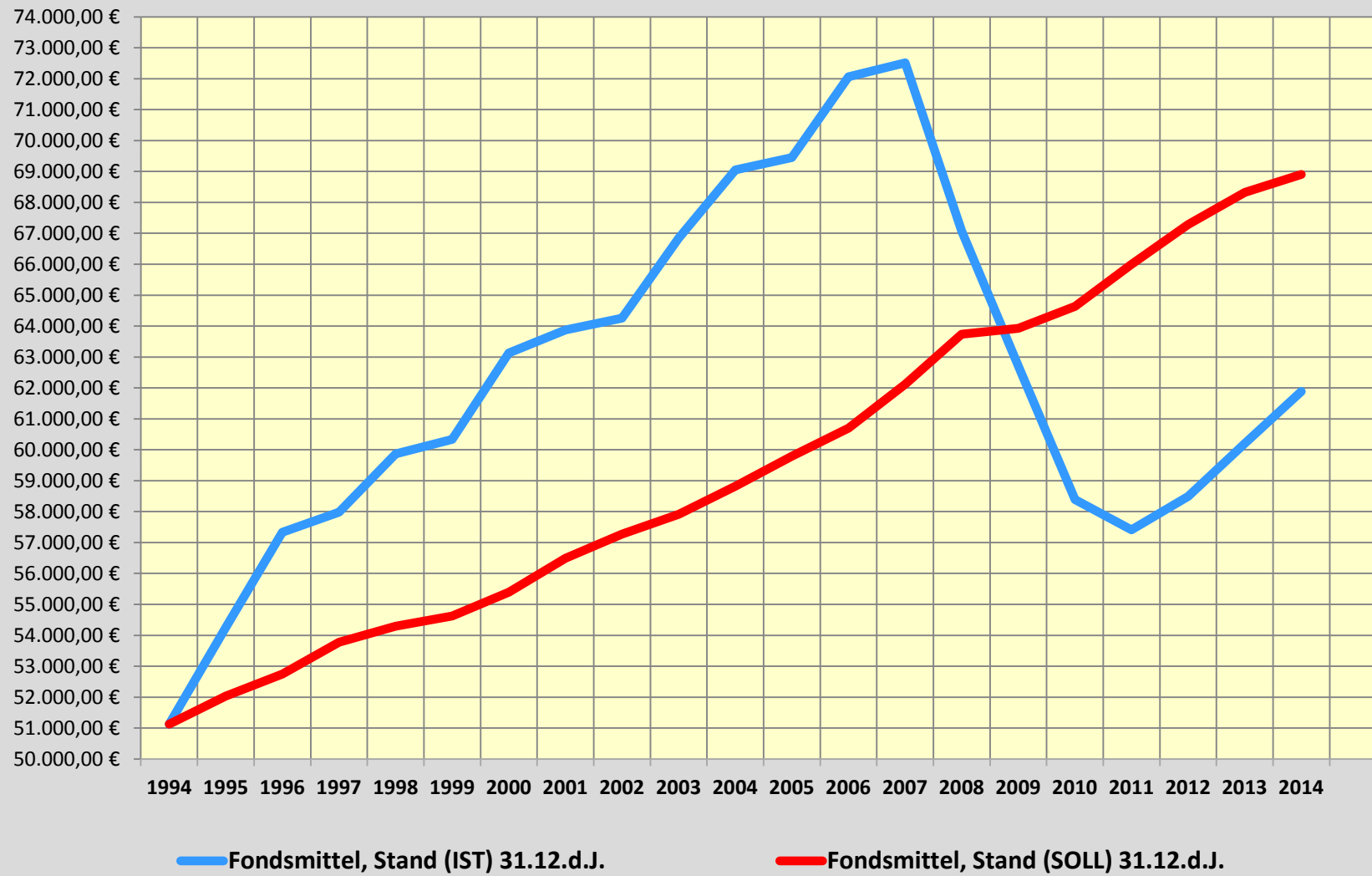
Würther Sozialstiftung Maria Schiegl (fiduziarisch)

hier: Nachweis Werterhalt Stiftungsvermögen gem. Art. 84 Abs. 2 GO

It. Rücklagenübersicht zur Jahresrechnung											
Jahr	Fondsmittel, Stand (IST)		Fondsmittel, Stand (SOLL)				Saldo (IST-/SOLL)	Rücklagen n. Art. 84 GO, Stand 31.12.d.J.			
	01.01.d.J.	31.12.d.J.	01.01.d.J.	Verbraucherpreisindex Deutschland 1)	Inflationsausgleich	31.12.d.J.		über-gegangene Vermögenswerte	Kapitalerhaltungsrücklage	Mittelverwendungsrücklage	Stand (IST)
1994	0,00 €	51.129,19 €	0,00 €	79,10%	0,00 €	51.129,19 €	0,00 €	51.129,19 €	0,00 €	0,00 €	51.129,19 €
1995	51.129,19 €	54.260,82 €	51.129,19 €	80,50%	904,94 €	52.034,13 €	2.226,69 €	51.129,19 €	904,94 €	2.226,69 €	54.260,82 €
1996	54.260,82 €	57.328,57 €	52.034,13 €	81,60%	711,03 €	52.745,15 €	4.583,41 €	51.129,19 €	1.615,97 €	4.583,41 €	57.328,57 €
1997	57.328,57 €	57.985,58 €	52.745,15 €	83,20%	1.034,22 €	53.779,37 €	4.206,20 €	51.129,19 €	2.650,19 €	4.206,20 €	57.985,58 €
1998	57.985,58 €	59.866,58 €	53.779,37 €	84,00%	517,11 €	54.296,48 €	5.570,10 €	51.129,19 €	3.167,29 €	5.570,10 €	59.866,58 €
1999	59.866,58 €	60.338,29 €	54.296,48 €	84,50%	323,19 €	54.619,68 €	5.718,61 €	51.129,19 €	3.490,49 €	5.718,61 €	60.338,29 €
2000	60.338,29 €	63.129,21 €	54.619,68 €	85,70%	775,66 €	55.395,34 €	7.733,87 €	51.129,19 €	4.266,15 €	7.733,87 €	63.129,21 €
2001	63.129,21 €	63.876,41 €	55.395,34 €	87,40%	1.098,86 €	56.494,20 €	7.382,21 €	51.129,19 €	5.365,01 €	7.382,21 €	63.876,41 €
2002	63.876,41 €	64.258,78 €	56.494,20 €	88,60%	775,66 €	57.269,86 €	6.988,92 €	51.129,19 €	6.140,67 €	6.988,92 €	64.258,78 €
2003	64.258,78 €	66.842,75 €	57.269,86 €	89,60%	646,39 €	57.916,25 €	8.926,50 €	51.129,19 €	6.787,06 €	8.926,50 €	66.842,75 €
2004	66.842,75 €	69.048,36 €	57.916,25 €	91,00%	904,94 €	58.821,19 €	10.227,17 €	51.129,19 €	7.692,00 €	10.227,17 €	69.048,36 €
2005	69.048,36 €	69.450,09 €	58.821,19 €	92,50%	969,58 €	59.790,77 €	9.659,32 €	51.129,19 €	8.661,58 €	9.659,32 €	69.450,09 €
2006	69.450,09 €	72.066,04 €	59.790,77 €	93,90%	904,94 €	60.695,71 €	11.370,33 €	51.129,19 €	9.566,52 €	11.370,33 €	72.066,04 €
2007	72.066,04 €	72.508,64 €	60.695,71 €	96,10%	1.422,05 €	62.117,76 €	10.390,88 €	51.129,19 €	10.988,57 €	10.390,88 €	72.508,64 €
2008	72.508,64 €	67.073,31 €	62.117,76 €	98,60%	1.615,97 €	63.733,73 €	3.339,58 €	51.129,19 €	12.604,54 €	3.339,58 €	67.073,31 €
2009	67.073,31 €	62.705,63 €	63.733,73 €	98,90%	193,92 €	63.927,64 €	-1.222,01 €	51.129,19 €	12.798,46 €	-1.222,01 €	62.705,63 €
2010	62.705,63 €	58.391,39 €	63.927,64 €	100,00%	711,03 €	64.638,67 €	-6.247,28 €	51.129,19 €	13.509,48 €	-6.247,28 €	58.391,39 €
2011	58.391,39 €	57.409,08 €	64.638,67 €	102,10%	1.357,41 €	65.996,08 €	-8.587,00 €	51.129,19 €	14.866,89 €	-8.587,00 €	57.409,08 €
2012	57.409,08 €	58.495,18 €	65.996,08 €	104,10%	1.292,77 €	67.288,86 €	-8.793,68 €	51.129,19 €	16.159,67 €	-8.793,68 €	58.495,18 €
2013	58.495,18 €	60.202,11 €	67.288,86 €	105,70%	1.034,22 €	68.323,07 €	-8.120,96 €	51.129,19 €	17.193,89 €	-8.120,96 €	60.202,11 €
2014	60.202,11 €	61.887,10 €	68.323,07 €	106,60%	581,75 €	68.904,82 €	-7.017,72 €	51.129,19 €	17.775,63 €	-7.017,72 €	61.887,10 €
Su:					17.775,63 €			51.129,19 €	17.775,63 €	-7.017,72 €	61.887,10 €

1) <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/2550/umfrage/entwicklung-des-verbraucherpreisindex/>

Maria-Schiegl-Fonds: Nachweis Werterhaltung



Az.: 952

Anlage1 zu TOP. 3.1.ö

Jahresrechnung 2014

hier: Endgültiges Rechnungsergebnis

I. Ermittlung des Rechnungsergebnisses

	Verwaltungs-Hh	Vermögens-Hh	Gesamt-Hh
* SOLL-Einnahmen v. pRB	13.804.345,34 €	2.929.570,13 €	16.733.915,47 €
-/- pauschale Restebereinigung 2014	111.648,34 €	344.533,43 €	456.181,77 €
= SOLL-Einnahmen n. pRB	13.692.697,00 €	2.585.036,70 €	16.277.733,70 €
+ neue Hh-Reste	0,00 €	745.166,00 €	745.166,00 €
-/- Abgang alter Hh-Reste	0,00 €	370.495,00 €	370.495,00 €
-/- Abgang alter Kassenreste	3.864,91 €	0,00 €	3.864,91 €
+ pauschale Restebereinigung 2013	107.883,63 €	345.061,33 €	452.944,96 €
= bereinigte SOLL-Einnahmen	13.796.715,72 €	3.304.769,03 €	17.101.484,75 €
* SOLL-Ausgaben v. pRB	13.691.915,93 €	3.273.986,99 €	16.965.902,92 €
-/- pauschale Restebereinigung 2014	0,00 €	0,00 €	0,00 €
= SOLL-Ausgaben n. pRB	13.691.915,93 €	3.273.986,99 €	16.965.902,92 €
+ neue Hh-Reste	169.735,07 €	397.582,27 €	567.317,34 €
-/- Abgang alter Hh-Reste	64.884,42 €	366.800,23 €	431.684,65 €
-/- Abgang alter Kassenreste	50,86 €	0,00 €	50,86 €
+ pauschale Restebereinigung 2013	0,00 €	0,00 €	0,00 €
= bereinigte SOLL-Ausgaben	13.796.715,72 €	3.304.769,03 €	17.101.484,75 €
* bereinigte SOLL-Einnahmen	13.796.715,72 €	3.304.769,03 €	17.101.484,75 €
-/- bereinigte SOLL-Ausgaben	13.796.715,72 €	3.304.769,03 €	17.101.484,75 €
= Rechnungsergebnis (endgültig)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

II. Im Rechnungsergebnis sind enthalten:

1. Zuführung an den Vermögenshaushalt

* Zuführung an der Vermögenshaushalt	2.403.821,05 €
-/- Zuführung an der Vermögenshaushalt lt. Haushaltsplan 2014	2.170.809,00 €
= überplanmäßige Zuführung an der Vermögenshaushalt	233.012,05 €

2. SOLL-Überschuss des Vermögenshaushalts

293.726,04 €

Der SOLL-Überschuss des Vermögenshaushalts wurde zum Ausgleich der Jahresrechnung 2014 der zweck-freien allg. Rücklage zugeführt.

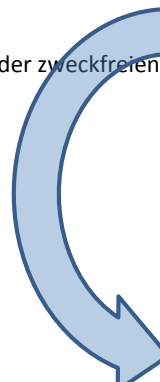
III. Überprüfung des Stands der allg. Rücklagen

* Stand allg. Rücklagen am 31.12.2014 lt. Hh 2015/2016 (SOLL)	2.114.884,00 €
-/- Stand allg. Rücklagen am 31.12.2014 nach Legung der JR (IST)	2.091.101,36 €
= Deckungslücke allg. RL nach Überschuss JR 2014	23.782,64 €

Die im DHh 2015/2016 für 2015 i.H.v. 1.569.274 € geplante Entnahme aus der zweckfreien Rücklage wird im Rahmen des NHH 2015 zur Bestandsberichtigung um 23.783 € reduziert.

IV. Gesamtergebnis

* im NHH 2015 erneut einplanbare	
* Einnahmen aus dem Abgang von HERalt VmHh lt. JR 2014	284.400,00 €
-/- Ausgaben aus dem Abgang von HARalt VwHh lt. JR 2014	23.981,00 €
-/- Ausgaben aus dem Abgang von HARneu VwHh lt. JR 2014	6.362,00 €
= Zwi.-Summe	254.057,00 €
-/- Deckungslücke allg. RL nach Überschuss JR 2014	23.782,64 €
= Entlastung NHH 2015 aus JR 2014 (endgültig)	230.274,36 €



63939 Wörth a. Main, den 26.04.2015

- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

II. Rechnungsergebnis nach Einnahme- und Ausgabearten

1. Verwaltungshaushalt

1.1. Einnahmen nach Arten

(GRP)	Haushaltsjahr 2014 (in €)				
	Hh-Ansatz	JR-Ergebnis	+/-		
			absolut	in %	
* Steuern					
a) Grundsteuer A	(0001)	9.800	9.759	-41	-0,4%
b) Grundsteuer B	(0010)	516.700	516.843	143	0,0%
c) Gewerbesteuer	(0030)	3.150.000	3.099.496	-50.504	-1,6%
d) Umsatzsteueranteil	(0120)	144.200	144.034	-166	-0,1%
e) Einkommensteueranteil	(0100)	1.882.600	1.892.957	10.357	0,6%
f) Hundesteuer	(0220)	8.700	8.919	219	2,5%
		5.712.000	5.672.008	-39.992	-0,7%
* allgemeine Zuweisungen					
a) Einkommensteuerersatz	(0615)	157.200	157.219	19	0,0%
b) Schlüsselzuweisungen	(041)	887.600	887.620	20	0,0%
c) Bedarfszuweisungen	(0510)	0	0	0	
d) Finanzzuweisungen	(0610/0611)	78.900	78.941	41	0,1%
e) Grunderwerbsteuerzuteilung	(0616)	90.000	91.389	1.389	1,5%
f) Solidarumlage FDE/LFA netto (Überzahlung)	(0619)	0	0	0	
g) Verwarnungsgelder/Geldbußen ZV VKÜ Obernburg	(0812-0814)	29.000	30.913	1.913	6,6%
		1.242.700	1.246.082	3.382	0,3%
+ Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb					
a) Gebühren, Abgaben (ohne Umsatzsteuern der BgA's)	(10/11/12)	1.062.133	1.051.698	-10.435	-1,0%
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerbl. Art (BgA)	(1198/1199)	64.400	70.491	6.091	9,5%
c) Einnahmen aus Verkauf	(13)	434.990	412.762	-22.228	-5,1%
d) Mieten und Pachten	(14)	157.277	151.882	-5.395	-3,4%
e) sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	(15)				
- zu Personalkosten	(15)	14.144	14.145	1	0,0%
- zu Sachkosten	(15)	94.976	82.581	-12.395	-13,1%
f) lfd. Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen	(16/17)				
- zu Personalkosten	(16/17)	659.354	671.696	12.342	1,9%
- zu Sachkosten	(16/17)	152.064	155.476	3.412	2,2%
g) Innere Verrechnungen	(169)	1.226.594	1.234.076	7.482	0,6%
	(1)	3.865.932	3.844.807	-21.125	-0,5%
+ Finanzerinnahmen					
a) Zinsen aus Geldanlagen	(20)	7.426	13.153	5.727	77,1%
b) Schuldendiensthilfen	(23)	0	0	0	
c) Konzessionsabgaben					
- Stromversorgung (UA 8101)	(22)	116.500	110.480	-6.020	-5,2%
- Gasversorgung (UA 8131)	(22)	14.980	14.982	2	0,0%
- Gasversorgung (UA 8131): Gemeinderabatt	(22)	1.500	1.090	-410	-27,3%
- Wasserversorgung (UA 8151)	(22)	37.000	18.312	-18.688	-50,5%
		169.980	144.864	-25.116	-14,8%
d) Beteiligungseinnahmen					
- Gewinnablieferungen	(2120)	366.605	366.606	1	0,0%
- Steuererstattungen	(2125)	57.756	0	-57.756	-100,0%
		424.361	366.606	-57.755	-13,6%
e) Kalkulatorische Kosten	(27)	2.281.647	2.288.179	6.532	0,3%
f) Stundungs- u. ähnliche Zinsen	(261)	34.400	39.952	5.552	16,1%
g) Avalgebühren für Ausfallbürgschaften an EZV KG	(262)	3.471	3.471	0	0,0%
h) Mehrzuteilungen Umlegungen	(2634)	0	0	0	
i) Ersatz von sozialen Leistungen	(247)	0	0	0	
j) sonstige Finanzerinnahmen Bußgelder	(2)	0	103	103	-
		2.921.285	2.856.328	-64.957	-2,2%
= lfd. Einnahmen des VwHh		13.741.917	13.619.225	-122.692	-0,9%
+ Zuführung vom VmHh aus So-RL					
a) zum Ausgleich v. Gebührenschwankungen					
- Wasserversorgungsanlage (UA 8151)	(283)	96.759	74.626	-22.133	-22,9%
- Entwässerungsanlage (UA 7000)	(283)	65.585	64.888	-697	-1,1%
b) Sozialstiftung Maria Schiegl (UA 9161)	(2892)	500	600	100	20,0%
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth (UA 9161)	(2893)	51.080	37.377	-13.703	-26,8%
		213.924	177.491	-36.433	-17,0%
+ Zuführung vom VmHh (ohne So-RL)	(280)	0	0	0	
= Einnahmen des VwHh	(0-2)	13.955.841	13.796.716	-159.125	-1,1%

1. Verwaltungshaushalt

1.2. Ausgaben nach Arten

		Haushaltsjahr 2014 (in €)			
(GRP)	Hh-Ansatz	JR-Ergebnis	+/-		
			absolut	in %	
* Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	(40)	34.430	30.148	-4.282	-12,4%
+ Dienstbezüge	(41)				
a) Beamtenbezüge	(410)	450.600	362.333	-88.267	-19,6%
b) Versorgungsrücklage Beamte	(411)	2.210	1.870	-340	-15,4%
c) Vergütungen tariflich Beschäftigte	(414)	1.939.770	1.870.839	-68.931	-3,6%
d) _____	(415)	0	0	0	
e) Beschäftigungsentgelte	(416)	12.800	11.000	-1.800	-14,1%
f) Vergütungen ABM-Kräfte	(418)	0	0	0	
		2.405.380	2.246.042	-159.338	-6,6%
+ Versorgungsrücklage Ruhegehaltempfänger	(42)	5.170	4.179	-991	-19,2%
+ Beiträge zu Versorgungskassen	(43)				
a) Beamte (Bayer. Versorgungsverband)	(430)	218.200	198.546	-19.654	-9,0%
b) tariflich Beschäftigte (ZVK)	(434)	172.840	148.200	-24.640	-14,3%
c) _____ (ZVK)	(435)	0	0	0	
		391.040	346.746	-44.294	-11,3%
+ Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	(44)				
a) tariflich Beschäftigte	(444)	371.060	366.021	-5.039	-1,4%
b) _____	(445)	0	0	0	
c) Sonstige	(448)	1.420	936	-484	-34,1%
		372.480	366.957	-5.523	-1,5%
+ sonstige Personalausgaben					
a) Beihilfen, Unterstützungen	(45)	76.790	74.625	-2.165	-2,8%
b) Personalnebenausgaben	(46)	9.600	8.185	-1.415	-14,7%
c) Deckungsreserve für Personalausgaben	(47)	0	0	0	
		86.390	82.810	-3.580	-4,1%
= Personalkosten (inkl. Deckungsreserve)	(4)	3.294.890	3.076.882	-218.008	-6,6%
+ Sachausgaben					
a) Unterhalt Grundstücke u. baul. Anlagen	(50)	171.765	164.445	-7.320	-4,3%
b) Unterhalt des sonst. unbewegl. Vermögens	(51)	223.198	225.363	2.165	1,0%
c) Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände	(52)	40.090	30.678	-9.412	-23,5%
d) Mieten, Pachten	(53)	130.438	127.740	-2.698	-2,1%
e) Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen	(54)	81.244	78.619	-2.625	-3,2%
f) Haltung von Fahrzeugen	(55)	65.530	58.767	-6.763	-10,3%
g) besondere Aufwendungen für Bedienstete	(56)	22.810	14.770	-8.040	-35,2%
h) laufender schulischer Aufwand	(57)	42.430	32.700	-9.730	-22,9%
i) Lebensmittel, Saat- u. Pflanzgut	(58)	4.110	3.460	-650	-15,8%
j) weitere Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	(59)	0	0	0	
k) laufender Kindergartenbedarf	(60)	8.310	12.854	4.544	54,7%
l) weitere Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	(63)	919.301	892.539	-26.762	-2,9%
m) Versicherungen, Schadensfälle <small>(ohne 641+642+6490)</small>	(64)	95.910	95.803	-107	-0,1%
n) Geschäftsausgaben (Bürobedarf, Telefon, D-Reisen u.a.)	(65)	127.603	93.900	-33.703	-26,4%
o) weitere allg. sächl. Ausgaben (Verfügungsmittel, M-Beiträge)	(66)	18.545	16.334	-2.211	-11,9%
p) Erstattungen von Ausgaben des VwHh <small>(o. 679+6730)</small>	(67)	34.600	24.942	-9.658	-27,9%
= Sachaufwand <small>(ohne Sachausgaben nach Buchst. q) - v)</small>	(5/6)	1.985.884	1.872.914	-112.970	-5,7%
q) Umsatzsteuern Betriebe gewerbl. Art	(641)	64.400	70.494	6.094	9,5%
r) sonstige Steuern Betriebe gewerbl. Art	(642)	64.972	23.622	-41.350	-63,6%
s) Konzessionsabgabe der Wasserversorgungsanlage	(6490)	37.000	18.312	-18.688	-50,5%
t) Kostenerstattungen an ZV VKÜ Obernburg <small>(UA 1122)</small>	(6730)	27.000	26.839	-161	-0,6%
u) Innere Verrechnungen	(679)	1.226.594	1.234.076	7.482	0,6%
v) kalkulatorische Kosten	(68)				
va) kalkulatorische Abschreibungen	(680)	873.611	873.613	2	0,0%
vb) kalk. Abschreibungen auf zuw.-fin. Anl.-Vermögen	(681)	70.869	70.869	0	0,0%
vb) kalkulatorische Zinsen	(685)	1.337.167	1.343.697	6.530	0,5%
	(5/6)	5.687.497	5.534.436	-153.061	-2,7%

1. Verwaltungshaushalt**1.2. Ausgaben nach Arten**

		Haushaltsjahr 2014 (in €)			
(GRP)	Hh-Ansatz	JR-Ergebnis	+/-		
			absolut	in %	
+ Zuweisungen an Dritte					
a) Umlage an AZV Main-Mömling-Elsava	(713)	281.988	281.988	0,0%	
b) Umlage an ZV VKÜ Obernburg	(713)	2.500	2.374	-5,0%	
b) Sonst. soziale Leistungen	(78)	1.500	1.300	-13,3%	
c) sonstige lfd. Zuweisungen	(7)	167.027	158.151	-5,3%	
		453.015	443.813	-2,0%	
+ Zinsen					
a) für fundierte Kredite (UA 9121)	(80)	298.069	298.087	0,0%	
b) für Kassenkredite (UA 9181) u. So-RL (UA 7000+8151)	(80)	2.516	2.390	-5,0%	
		300.585	300.477	0,0%	
+ Umlagen					
a) Gewerbesteuerumlage					
- Stammumlage (35/69)	(810)	319.565	313.231	-2,0%	
- Zuschläge FDE/LFA (34/69)	(810)	310.435	304.281	-2,0%	
		630.000	617.512	-2,0%	
b) Solidarumlage FDE/LFA netto	(831)	0	0	0,0%	
c) Kreisumlage	(832)	1.338.400	1.338.423	0,0%	
		1.968.400	1.955.935	-0,6%	
+ sonstige Finanzausgaben					
a) Deckungsreserve Sachausgaben	(85)	0	0	0,0%	
b) Minderzuteilungen Umlegungen	(8414)	0	0	0,0%	
c) Zinsen auf Steuererstattungen u.ä.	(841)	5.000	5.809	16,2%	
d) sonstige Finanzausgaben	(8)	0	0	0,0%	
		5.000	5.809	16,2%	
= lfd. Ausgaben des VwHh		11.709.387	11.317.352	-3,3%	
+ Zuführung an VmHh für So-RL					
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen					
- Wasserversorgungsanlage (UA 8151)	(863)	0	47	0,0%	
- Entwässerungsanlage (UA 7000)	(863)	0	0	0,0%	
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen					
- Wasserversorgungsanlage (UA 9161)	(861)	13.492	13.492	0,0%	
- Entwässerungsanlage (UA 9161)	(861)	57.377	57.377	0,0%	
c) Sozialstiftung Maria Schiegl (UA 9161)	(8692)	2.310	2.285	-1,1%	
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth (UA 9161)	(8693)	2.466	2.342	-5,0%	
		75.645	75.543	-0,1%	
+ Zuführung an VmHh (ohne So-RL)	(860)	2.170.809	2.403.821	10,7%	
nachrichtlich: gesetzliche Mindestzuführung		377.303	377.353	0,0%	
= Ausgaben des VwHh	(4-8)	13.955.841	13.796.716	-1,1%	
		13.955.841	13.796.716	-1,1%	
Rundungsdifferenzen		0	0	0,0%	

Erläuterungen:**a) Einnahmen VwHh**

1 Gebühren, Abgaben (ohne Umsatzsteuern der BgA's)	-10.435	Mindereinnahmen Friedhofgebühren: 17.763 €
2 Einnahmen aus Verkauf	-22.228	Mindereinnahmen Holzverkauf: 21.046 €
3 Mieten und Pachten	-5.395	Mindereinnahmen 2-fach-Sporthalle: 3.478 €
4 sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	-12.394	Mindereinnahmen Verrechnungseinn. vom VmHh: 18.912 €
5 Konzessionsabgaben Wasserversorgung (UA 8151)	-18.688	in 2013 nicht erwirtschaftete Konzessionsabgabe: 18.688 €
6 Beteiligungseinnahmen Steuererstattungen	-57.756	Abzugssteuern BgA Freizeiteinrichtungen 2013 (Abschluss fehlt)
7 Zuführung vom VmHh aus So-RL	-36.433	die geplanten Defizite der UA'e sind geringer ausgefallen

b) Ausgaben VwHh

8 Personalkosten (inkl. Deckungsreserve)	-218.008	nicht ausgezahlte Mehrarbeitsvergütungen: 107.000 €
9 Geschäftsausgaben (Bürobedarf, Telefon, D-Reisen u.a.)	-33.703	Abgänge HAR _{alt} : 25.811 € (Orga-Gutachten Rathaus u. Bauhof)
10 sonstige Steuern Betriebe gewerbl. Art	-41.350	Abgänge HAR _{alt} : 30.904 € (KöSt/Soli BgA Freizeiteinrichtungen)
11 Konzessionsabgaben Wasserversorgung (UA 8151)	-18.688	in 2013 nicht erwirtschaftete Konzessionsabgabe: 18.688 €
12 sonstige lfd. Zuweisungen	-8.876	Minderzuschüsse (BayKiBiG) für Wörther Gastkinder: 7.990 €
13 Gewerbesteuerumlage	-12.488	Minderausgaben infolge von GewSt-Mindereinnahmen
14 Zuführung an VmHh (ohne So-RL)	233.012	überplanmäßiger Überschuss des VwHh

2. Vermögenshaushalt		Haushaltsjahr 2014 (in €)				
		(GRP)	Hh-Ansatz	JR-Ergebnis	+/-	
					absolut	in %
2.1. Einnahmen nach Arten						
* Rückflüsse von Darlehen	(32)	0	0	0		
+ Veräußerung von Beteiligungen	(33)	0	0	0		
+ Vermögensveräußerung (s. Anlage 4)	(34)	4.458	4.458	0	0,0%	
+ Anliegerbeiträge	(35)	34.880	-116.753	-151.633	-434,7%	
+ Zuwendungen	(36)					
a) Investitionspauschale (zweckfrei)	(1.9000.3614)	120.800	120.750	-50	0,0%	
b) pauschale Zuweisung für Beschaffungen der FFW	(1.1300.3619)	0	0	0		
c) Ablösung Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(1.1401.36..)	0	0	0		
d) sonstige Investitionszuwendungen	(36)	741.390	530.614	-210.776	-28,4%	
		862.190	651.364	-210.826	-24,5%	
= Investitionsfinanzierung (= jahresbezogene Einnahmen des VmHh)		901.528	539.069	-362.459	-40,2%	
+ Zuführung vom VwHh für So-RL						
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen						
- Wasserversorgungsanlage (UA 8151)	(303)	0	47	47		
- Entwässerungsanlage (UA 7000)	(303)	0	0	0		
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen						
- Wasserversorgungsanlage (UA 9161)	(301)	13.492	13.492	0	0,0%	
- Entwässerungsanlage (UA 9161)	(301)	57.377	57.377	0	0,0%	
c) Sozialstiftung Maria Schiegl (UA 9161)	(3092)	2.310	2.285	-25	-1,1%	
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth (UA 9161)	(3093)	2.466	2.342	-124	-5,0%	
		75.645	75.543	-102	-0,1%	
+ Zuführung vom VwHh (ohne So-RL)	(3000)	2.170.809	2.403.821	233.012	10,7%	
+ Entnahmen allgemeine Rücklage (UA 9101)						
a) zweckfreie allg. Rücklage	(3100)	0	0	0		
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(3101)	0	33.471	33.471		
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(3102)	0	0	0		
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	(3103)	0	0	0		
e) San. St.-Martinskapelle	(3104)	4.505	4.505	0	0,0%	
		4.505	37.976	33.471	743,0%	
+ Entnahmen Sonderrücklagen						
a) Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen						
- Wasserversorgungsanlage (UA 8151)	(311)	13.492	13.492	0	0,0%	
- Entwässerungsanlage (UA 7000)	(311)	57.377	57.377	0	0,0%	
b) Ausgleich Gebührenschwankungen						
- Wasserversorgungsanlage (UA 8151)	(313)	96.759	74.626	-22.133	-22,9%	
- Entwässerungsanlage (UA 7000)	(313)	65.585	64.888	-697	-1,1%	
c) Maria-Schiegl-Fonds (UA 9112)	(319)	500	600	100	20,0%	
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth (UA 9113)	(319)	51.080	37.377	-13.703	-26,8%	
		284.793	248.360	-36.433	-12,8%	
+ Kreditaufnahmen						
a) ohne Umschuldungen	(37_6)	0	0	0		
b) für Umschuldungen	(37_7)	0	0	0		
		0	0	0		
= Einnahmen des VmHh	(3)	3.437.280	3.304.769	-132.511	-3,9%	

2. Vermögenshaushalt

2.2 Ausgaben nach Arten

(GRP)

Haushaltsjahr 2014 (in €)

		Hh-Ansatz	JR-Ergebnis	+/-	
				absolut	in %
* Gewährung von Darlehen	(92)	25.703	25.703	0	0,0%
+ Zuschüsse für Drittinvestitionen	(98)	65.417	-13.571	-78.988	-120,7%
+ Vermögenserwerb <small>ohne Grp. 9328</small>	(93)	136.879	96.129	-40.750	-29,8%
+ Anliegerkosten für städtische Liegenschaften	(9328,9412,9512)	31.392	16.711	-14.681	-46,8%
+ Baumaßnahmen	(94/95/96)				
a) Hochbau <small>ohne Grp. 9412</small>	(94)	1.006.850	982.930	-23.920	-2,4%
b) Tiefbau <small>ohne Grp. 9512</small>	(95)	279.267	255.242	-24.025	-8,6%
c) Betriebsanlagen	(96)	54.550	-152.788	-207.338	-380,1%
		1.340.667	1.085.384	-255.283	-19,0%
= Investitionen (= jahresbezogene Ausgaben des VmHh)		1.600.058	1.210.356	-389.702	-24,4%
+ Zuführung an VwHh aus So-RL					
a) zum Ausgl. v. Gebührenschwankungen					
- Wasserversorgungsanlage (UA 8151)	(903)	96.759	74.626	-22.133	-22,9%
- Entwässerungsanlage (UA 7000)	(903)	65.585	64.888	-697	-1,1%
b) Sozialstiftung Maria Schiegl (9161)	(9092)	500	600	100	20,0%
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth (9161)	(9093)	51.080	37.377	-13.703	-26,8%
		213.924	177.491	-36.433	-17,0%
+ Zuführung an VwHh (ohne So-RL)	(900)	0	0	0	
+ Zuführungen an allgemeine Rücklage (UA 9101)					
a) zweckfreie allg. Rücklage	(9100)	1.049.550	1.343.276	293.726	28,0%
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(9101)	0	0	0	
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 468	(9102)	0	0	0	
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	(9103)	0	0	0	
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(9104)	0	0	0	
		1.049.550	1.343.276	293.726	28,0%
+ Zuführungen an Sonderrücklagen					
a) zum Ausgl. v. Gebührenschwankungen					
- Wasserversorgungsanlage (UA 8151)	(913)	0	47	47	
- Entwässerungsanlage (UA 7000)	(913)	0	0	0	
b) für Afa aus zuw.-finanziertem Vermögen					
- Wasserversorgungsanlage (UA 8151)	(911)	13.492	13.492	0	0,0%
- Entwässerungsanlage (UA 7000)	(911)	57.377	57.377	0	0,0%
c) Sozialstiftung Maria Schiegl (UA 9112)	(919)	2.310	2.285	-25	-1,1%
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth (UA 9113)	(919)	2.466	2.342	-124	-5,0%
		75.645	75.543	-102	-0,1%
+ Kredittilgungen					
a) ohne Umschuldungen	(97_6)	498.103	498.103	0	0,0%
b) für Umschuldungen	(97_7)	0	0	0	
		498.103	498.103	0	0,0%
+ Deckung von Sollfehlbeträgen					
a) gewönl. Fehlbetrag (§ 23 S.1 KommHV)	(99)	0	0	0	
b) Hh-Vorgriff aus Vorjahr (§ 23 S. 2 KommHV)	(99)	0	0	0	
		0	0	0	
= Ausgaben des VmHh	(9)	3.437.280	3.304.769	-132.511	-3,9%

3.437.280 3.304.769 -132.511 -3,9%

*** Sollfehlbetrag (-)** **0 €** **0 €**

Rundungsdifferenzen 0 0 0

Anlage2 zu TOP. 3.1.ö

Erläuterungen:**a) Einnahmen VmHh**

1	Anliegerbeiträge	-151.633	Abgänge HER _{alt} : 152.182 €
2	sonstige Investitionszuwendungen	-210.776	Abgänge HER _{alt} : 218.313 €
3	Zuführung vom VwHh (ohne So-RL)	233.012	überplanmäßiger Überschuss des VwHh
4	Entnahmen allgemeine Rücklage (UA 9101) Ausgleich VwHh	33.471	zusätzliche Entnahme zum teilw. Ausgleich der Steuermindereinn.
5	Entnahmen Sonderrücklagen	-36.433	die geplanten Defizite der UA`e sind geringer ausgefallen

b) Ausgaben VmHh

6	Zuschüsse für Drittinvestitionen	-78.988	Abgänge HAR _{alt} : 80.029 €
7	Vermögenserwerb <small>ohne Grp. 9328</small>	-40.750	Abgänge HAR _{alt} : 20.517 € ; eingesparte Hh-Ansätze: 31.016 €
8	Baumaßnahmen	-255.283	Abgänge HAR _{alt} : 250.569 € ; eingesparte Hh-Ansätze: 22.458 €
9	Zuführung an VwHh aus So-RL	-36.433	die geplanten Defizite der UA`e sind geringer ausgefallen
10	Zuführungen an allg. Rücklage (UA 9101) zweckfr. allg. Rückl.	293.726	SOLL-Überschuss VmHh

63939 Wörth a. Main, den 26.04.2015

- Stadtkämmerei -

Heinz Firnbach

Az.: 930/10

Wasserversorgungsanlage der Stadt Wörth a. Main

Gebührenkalkulation 2013 - 2016, Teil 2

hier: Nachkalkulation für die Periode 2013 - 2016 zur Jahresrechnung 2014

I. Kalkulation der notwendigen Wasserverbrauchsgebühr

1 € = 1,95583 DM

Hh-Stelle	Bezeichnung	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2016	Summe		
		RE	RE	Hh-Ansätze lt. Hh+FiPlan 2013		2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührenfähig
		2013	2014	2015	2016			
0 8140 1621	Betriebskostenanteil Stadt Klingenberg (50%)	454,53 €	1.199,90 €	1.415,00 €	1.430,00 €	4.499,43 €	0,00 €	4.499,43 €
0 8140 2090	Zinserträge Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8140 2830	Entnahmen Ausgleichsrücklage: Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8140 2830	Entnahmen Ausgleichsrücklage: Defizite	21.323,21 €	18.251,55 €	21.042,00 €	21.067,00 €	81.683,76 €	81.683,76 €	0,00 €
0 8151 1171	Wasserverbrauchsgebühren	370.461,68 €	368.120,64 €	413.760,00 €	413.760,00 €	1.566.102,32 €	1.566.102,32 €	0,00 €
0 8151 1172	Entgelte für Unterhalt von Wasserhausanschlüssen	3.013,23 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.013,23 €	0,00 €	3.013,23 €
0 8151 1198	Umsatzsteuer aus steuer- pflichtigen Entgelten	19.661,29 €	25.840,24 €	29.100,00 €	29.100,00 €	103.701,53 €	103.701,53 €	0,00 €
0 8151 1199	Sonstige Gebühren und ähnliche Entgelte (USt-Erstattungen Finanzamt)	9.477,53 €	21.442,09 €	0,00 €	0,00 €	30.919,62 €	30.919,62 €	0,00 €
0 8151 1550	Versicherungen, Schadensfälle und dgl.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151 2090	Zinserträge Sonderrücklagen	829,00 €	47,00 €	3.490,00 €	4.210,00 €	8.576,00 €	0,00 €	8.576,00 €
0 8151 2616	Verzinsung von Steuernachforderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151 2830	Entnahmen Ausgleichsrücklage: Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151 2830	Entnahmen Ausgleichsrücklage: Defizite	39.357,34 €	56.374,60 €	0,00 €	0,00 €	95.731,94 €	95.731,94 €	0,00 €
* Summe Einnahmen:		464.577,81 €	491.276,02 €	468.807,00 €	469.567,00 €	1.808.044,64 €	1.796.455,41 €	11.589,23 €
0 8140 5040	Unterhalt betriebstechnischer Anlagen (Pumpen, Übergabestation)	1.246,68 €	0,00 €	520,00 €	530,00 €	2.296,68 €	0,00 €	2.296,68 €
0 8140 5152	Unterhalt Leitungsnetz	0,00 €	0,00 €	840,00 €	860,00 €	1.700,00 €	0,00 €	1.700,00 €
0 8140 6342	Stromverbrauch für Betriebszwecke	690,33 €	584,46 €	800,00 €	800,00 €	2.874,79 €	0,00 €	2.874,79 €
0 8140 6520	Post- u. Fernmeldegebühren Fernleitsystem	66,21 €	58,56 €	100,00 €	100,00 €	324,77 €	0,00 €	324,77 €
0 8140 6790	Innere Verrechnungen (Bauhofkosten UA 7719)	396,57 €	90,85 €	420,00 €	430,00 €	1.337,42 €	0,00 €	1.337,42 €
0 8140 6793	Innere Verrechnungen (Stadtwaldkosten UA 8560)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8140 6800	Abschreibungen	9.407,03 €	9.407,03 €	9.407,00 €	9.407,00 €	37.628,06 €	0,00 €	37.628,06 €
0 8140 6850	Verzinsung des Anlagekapitals	9.970,92 €	9.310,55 €	10.370,00 €	10.370,00 €	40.021,47 €	0,00 €	40.021,47 €
0 8140 8090	Zinskosten Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8140 8630	Zuführungen Ausgleichsrücklage: Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8140 8630	Zuführungen Ausgleichsrücklage: Überschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151 4160	Beschäftigungsentgelte und dgl. (Wasserzählerableser)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151 5152	Unterhalt: Wasserversorgungsanlagen (zentrale Anlagen, Hauptleitungen)	25.175,67 €	18.115,16 €	20.800,00 €	21.200,00 €	85.290,83 €	0,00 €	85.290,83 €
0 8151 5158	Unterhalt: Wasserzähler (komplette Erneuerung mit Compositzählern)	0,00 €	11.846,55 €	0,00 €	0,00 €	11.846,55 €	0,00 €	11.846,55 €
0 8151 5159	Unterhalt: Wasserversorgungsanlagen (Grundstücksanschlüsse)	31.543,44 €	4.233,80 €	7.800,00 €	7.950,00 €	51.527,24 €	0,00 €	51.527,24 €
0 8151 5350	Pachten (Hochbehälter)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151 5410	Haus-, Grundstückslasten (GrdSt A für Tiefbrunnenzufahrt)	13,91 €	13,91 €	14,00 €	14,00 €	55,82 €	0,00 €	55,82 €
0 8151 5460	Versicherung von Gebäuden und Grundstücken (Brandversicherung)	245,82 €	252,88 €	240,00 €	240,00 €	978,70 €	0,00 €	978,70 €
0 8151 5510	Unterhalt der Fahrzeuge	3.005,13 €	986,87 €	1.680,00 €	1.710,00 €	7.382,00 €	0,00 €	7.382,00 €
0 8151 5540	Betriebs- und Schmierstoffe	2.897,12 €	2.079,31 €	1.680,00 €	1.710,00 €	8.366,43 €	0,00 €	8.366,43 €
0 8151 5550	Kfz-Steuern	248,00 €	248,00 €	110,00 €	110,00 €	716,00 €	0,00 €	716,00 €

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE	RE	Hh-Ansätze lt. Hh+FIPlan 2013		Summe		
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührenfähig
0 8151 5560	Kfz-Versicherungen	2.224,96 €	2.220,59 €	2.400,00 €	2.450,00 €	9.295,55 €	0,00 €	9.295,55 €
0 8151 5620	Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00 €	0,00 €	250,00 €	250,00 €	500,00 €	0,00 €	500,00 €
0 8151 6341	Wasserverbrauch für Betriebszwecke (Wasserlieferung Trennfurt)	186,00 €	687,00 €	1.450,00 €	1.450,00 €	3.773,00 €	0,00 €	3.773,00 €
0 8151 6342	Stromverbrauch für Betriebszwecke (ohne Mehrkosten Wasserlieferung Trennfurt)	25.803,73 €	25.404,46 €	23.300,00 €	23.300,00 €	97.808,19 €	0,00 €	97.808,19 €
0 8151 6360	Dienstleistungen an Dritte (Globalberechnung)	30.000,00 €	77.000,00 €	0,00 €	0,00 €	107.000,00 €	0,00 €	107.000,00 €
0 8151 6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte (Leckstellenuntersuchungen)	411,74 €	0,00 €	3.590,00 €	3.660,00 €	7.661,74 €	0,00 €	7.661,74 €
0 8151 6410	Umsatzsteuer (Zahlungsverkehr Finanzamt)	18.254,75 €	15.393,47 €	9.600,00 €	4.400,00 €	47.648,22 €	47.648,22 €	0,00 €
0 8151 6411	Umsatzsteuer (Nachzahlungen aufgrund Betriebsprüfungen)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151 6412	Umsatzsteuer als Vorsteuer	17.444,24 €	31.891,11 €	19.500,00 €	24.700,00 €	93.535,35 €	93.535,35 €	0,00 €
0 8151 6421	Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer, Solidaritätszuschlag	3.415,04 €	-3.231,47 €	4.000,00 €	4.000,00 €	8.183,57 €	0,00 €	8.183,57 €
0 8151 6450	Unfallversicherung (auch gesetzliche Unfallvers.)	460,05 €	228,11 €	520,00 €	530,00 €	1.738,16 €	0,00 €	1.738,16 €
0 8151 6460	Selbstregulierte Schadensfälle	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151 6490	Konzessionsabgabe an Stadt (soweit steuerlich erwirtschaftet)	18.730,84 €	18.312,32 €	37.000,00 €	37.000,00 €	111.043,16 €	0,00 €	111.043,16 €
0 8151 6510	Bücher, Zeitschriften u.ä.	0,00 €	0,00 €	100,00 €	100,00 €	200,00 €	0,00 €	200,00 €
0 8151 6520	Post- und Fernmeldegebühren Fernleitsystem	425,66 €	562,57 €	530,00 €	540,00 €	2.058,23 €	0,00 €	2.058,23 €
0 8151 6554	Kassen- und Organisationsprüfung u.ä. (Bilanzerstellung BKPV)	476,00 €	496,00 €	500,00 €	500,00 €	1.972,00 €	0,00 €	1.972,00 €
0 8151 6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dgl.	250,00 €	210,08 €	250,00 €	250,00 €	960,08 €	0,00 €	960,08 €
0 8151 6790	Innere Verrechnungen (Bauhofkosten UA 7719)	59.812,94 €	60.480,89 €	56.200,00 €	57.140,00 €	233.633,83 €	0,00 €	233.633,83 €
0 8151 6792	Innere Verrechnungen: Verwaltungskostenbeiträge	55.109,00 €	56.760,00 €	57.899,00 €	59.347,00 €	229.115,00 €	0,00 €	229.115,00 €
0 8151 6793	Innere Verrechnungen (Stadtwaldkosten UA 8560)	0,00 €	5.775,86 €	0,00 €	0,00 €	5.775,86 €	0,00 €	5.775,86 €
0 8151 6800	Abschreibungen	56.815,05 €	57.140,48 €	56.257,00 €	56.257,00 €	226.469,53 €	0,00 €	226.469,53 €
0 8151 6810	Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Anlagevermögen	13.546,04 €	13.492,21 €	13.551,00 €	13.551,00 €	54.140,25 €	0,00 €	54.140,25 €
0 8151 6850	Verzinsung des Anlagekapitals	75.475,94 €	71.177,41 €	77.257,00 €	77.257,00 €	301.167,35 €	0,00 €	301.167,35 €
0 8151 6890	Kalkulatorische Rückstellungen, Wagnisse	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151 8090	Zinskosten Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151 8412	Verzinsung von Steuererstattungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 8151 8630	Zuführungen Ausgleichsrücklage: Zinsen	829,00 €	47,00 €	3.490,00 €	4.210,00 €	8.576,00 €	8.576,00 €	0,00 €
0 8151 8630	Zuführungen Ausgleichsrücklage: Überschüsse	0,00 €	0,00 €	46.382,00 €	43.244,00 €	89.626,00 €	89.626,00 €	0,00 €
-/- Summe Ausgaben:		464.577,81 €	491.276,02 €	468.807,00 €	469.567,00 €	1.894.227,83 €	239.385,57 €	1.654.842,26 €
= Überschuss (+) / Defizit (-) vor Gebühren		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-86.183,19 €	1.557.069,84 €	-1.643.253,03 €
+ Vortrag aus der Nachkalkulation der Vorperiode 2010 - 2012						-16.941,19 €	-102.040,68 €	85.099,49 €
= gebührenfähiger Aufwand vor Berücksichtigung der neuen inv. Maßnahmen (-)								-1.558.153,54 €
-/- neue positive kalkulatorische Kosten aus Investitionsmaßnahmen								
Nr.	Maßnahme	UA	BJ	Kosten	Afa	Zins	kalk. Kosten/a	
1.				0 €	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €
2.				0 €	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €
3.				0 €	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €
4.				0 €	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €
5.				0 €	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €
6.				0 €	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €
7.				0 €	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €
8.				0 €	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €
9.				0 €	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €
10.				0 €	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €
11.				0 €	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €
Summe:				0 €	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE		Hh-Ansätze lt. Hh+FIPlan 2013		Summe						
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührenfähig				
+ neue <u>negative</u> kalkulatorische Kosten aus Investitionsmaßnahmen												
Nr.	Maßnahme	UA	BJ	Erlöse	Afa	Zins	kalk. Kosten/a					
1.				0€	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2.				0€	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
3.				0€	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
4.				0€	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
5.				0€	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
6.				0€	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
7.				0€	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
8.				0€	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
9.				0€	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
10.				0€	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
11.				0€	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
12.				0€	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
13.				0€	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Summe:				0,00 €	0,000%	0,0%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
= gebührenfähiger Aufwand <u>nach</u> Berücksichtigung der neuen inv. Maßnahmen (-)											-1.558.153,54 €	
-/- Einnahmen aus Grundgebühren (Zählermieten)				18.016,32 €			18.090,58 €	17.500,00 €	17.500,00 €	71.106,90 €	0,00 €	71.106,90 €
-/- Einnahmen aus Brauchwassergebühren				5.529,80 €			2.543,80 €	0,00 €	0,00 €	8.073,60 €	0,00 €	8.073,60 €
= verbrauchsgebührenfähiger Aufwand (-)												-1.478.973,04 €
: Wasserverbrauch (in m³)				206.715			202.586	200.000	200.000	809.301	0	809.301
= <u>nach</u>kalkulierte Wasserverbrauchsgebühr (in €/m³) ab:			01.10.2012	1,83 €			1,83 €	1,83 €	1,83 €			1,83 €
-/- Wasserverbrauchsgebühr bisher				1,75 €			1,75 €	1,75 €	1,75 €			1,75 €
= <u>nach</u>kalk. Wasserverbrauchsgebührenerhöhung (+) bzw. -senkung (-) ab:			01.10.2012	0,08 €			0,08 €	0,08 €	0,08 €			0,08 €

II. Alternative Anpassungszeitpunkte und ihre finanzwirtschaftlichen Auswirkungen

* <u>Alternative 1:</u> notwendige Wasserverbrauchsgebühr (in €/m³)	ab:	01.10.2012	Hh-Jahr				1,83 €
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	
* Wasserverbrauch (in m³)		206.715	202.586	200.000	200.000	809.301	
* gebührenfähiger Wasserverbrauch ab Anpassungszeitpunkt		206.715	202.586	200.000	200.000	809.301	
x Verbrauchsgebührenerhöhung(+)/-senkung(-)/m³		0,08 €	0,08 €	0,08 €	0,08 €	0,08 €	

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE	RE	Hh-Ansätze lt. Hh+FIPlan 2013		Summe	
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig gebührenfähig
= Gebührenmehr(+)/minder(-)einnahmen im Finanzplanungszeitraum 2013 - 2016		16.537,00 €	16.207,00 €	16.000,00 €	16.000,00 €	64.744,00 €	

64.744,00 €

Verprobung:

* Einnahmen kalkulatorisch	378.288 €	370.732 €	366.000 €	366.000 €	1.481.021 €
-/- Einnahmen tatsächlich	361.751 €	354.526 €	350.000 €	350.000 €	1.416.277 €
= Saldo	16.537 €	16.207 €	16.000 €	16.000 €	64.744 €

* Alternative 2: notwendige Wasserverbrauchsgebühr (in €/m³)	ab:	01.10.2013	Hh-Jahr				1,86 €
			2013	2014	2015	2016	2013 - 2016
* Wasserverbrauch (in m³)			206.715	202.586	200.000	200.000	809.301
* gebührenfähiger Wasserverbrauch ab Anpassungszeitpunkt			0	202.586	200.000	200.000	602.586
x Verbrauchsgebührenerhöhung(+/-senkung(-))/m³			0,00 €	0,11 €	0,11 €	0,11 €	0,11 €
= Gebührenmehr(+)/minder(-)einnahmen im Finanzplanungszeitraum 2013 - 2016			0,00 €	21.767,00 €	21.489,00 €	21.489,00 €	64.744,00 €

64.745,00 €

Verprobung:

* Einnahmen kalkulatorisch	361.751 €	376.292 €	371.489 €	371.489 €	1.481.021 €
-/- Einnahmen tatsächlich	361.751 €	354.526 €	350.000 €	350.000 €	1.416.277 €
= Saldo	0 €	21.767 €	21.489 €	21.489 €	64.744 €

* Alternative 3: notwendige Wasserverbrauchsgebühr (in €/m³)	ab:	01.10.2014	Hh-Jahr				1,91 €
			2013	2014	2015	2016	2013 - 2016
* Wasserverbrauch (in m³)			206.715	202.586	200.000	200.000	809.301
* gebührenfähiger Wasserverbrauch ab Anpassungszeitpunkt			0	0	200.000	200.000	400.000
x Verbrauchsgebührenerhöhung(+/-senkung(-))/m³			0,00 €	0,00 €	0,16 €	0,16 €	0,16 €
= Gebührenmehr(+)/minder(-)einnahmen im Finanzplanungszeitraum 2013 - 2016			0,00 €	0,00 €	32.372,00 €	32.372,00 €	64.744,00 €

64.744,00 €

Verprobung:

* Einnahmen kalkulatorisch	361.751 €	354.526 €	382.372 €	382.372 €	1.481.021 €
-/- Einnahmen tatsächlich	361.751 €	354.526 €	350.000 €	350.000 €	1.416.277 €
= Saldo	0 €	0 €	32.372 €	32.372 €	64.744 €

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE	RE	Hh-Ansätze lt. Hh+FIPlan 2013		Summe		
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührenfähig

III. Ergebnis der Nachkalkulation

* ab 01.10.2012 festgesetzte Verbrauchsgebühr (100%)	1,75 €
-/- ab 01.10.2012 notwendige Verbrauchsgebühr lt. Nachkalkulation (100%) 1)	1,83 €
= ab 01.10.2012: Gebührenunterdeckung (-)	-0,08 €

* ab 01.10.2012 festgesetzte Verbrauchsgebühr (100%)	1,75 €
-/- ab 01.10.2014 notwendige Verbrauchsgebühr lt. Nachkalkulation (100%) 1)	1,91 €
= ab 01.10.2014: Gebührenunterdeckung (-)	-0,16 €

1) wenn ein Ausgleich noch innerhalb des lfd. Kalkulationszeitraums erfolgen soll !!

IV. Allgemeine Informationen zur Wasserverbrauchsgebühr

1. Historie der Wassergebührenkalkulationen

Nr.	Kalkulation vom	erstellt durch	Zeitraum	abgerechnete Vorperiode	Überhang aus Vorperiode		kalk. Gebühr		festgesetzte Gebühr		
					in DM	in €	in DM	in €	in DM	in €	gültig ab
1	20.08.1992	Büro Röder	1992 - 1994	keine	nicht berechnet	nicht berechnet	1,48 DM	0,76 €	1,50 DM	0,77 €	01.10.1992
2	26.04./06.10.1993	Kämmerei	1993 - 1996	1989 - 1992	-128.833,00 DM	-65.871,27 DM	1,85 DM	0,95 €	1,85 DM	0,95 €	01.10.1993
3	07.11.1994	Kämmerei	1994 - 1998	1993,00	-115.661,33 DM	-59.136,70 DM	2,33 DM	1,19 €	2,30 DM	1,18 €	01.01.1995
4	17.04.1997	Kämmerei	1997 - 2000	1994 - 1996	-27.823,50 DM	-14.225,93 DM	3,07 DM	1,57 €	2,90 DM	1,48 €	01.06.1997
5	02.07./09.10.2002	Kämmerei	2002 - 2005	1997 - 2001	24.310,50 DM	12.429,76 DM	3,29 DM	1,68 €	3,40 DM	1,74 €	01.10.2002
6	08.05.2006	Kämmerei	2006 - 2009	2002 - 2005	-38.572,54 DM	-19.721,83 DM	3,29 DM	1,68 €	3,52 DM	1,80 €	01.10.2006
7	12.11.2010	Kämmerei	2010 - 2013	2006 - 2009	-33.134,09 DM	-16.941,19 DM	3,95 DM	2,02 €	3,91 DM	2,00 €	01.10.2010
8	10.04.2013	Kämmerei	2013-2016	2010-2012	166.440,14 DM	85.099,49 DM	3,42 DM	1,75 €	3,42 DM	1,75 €	01.10.2012

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE	RE	Hh-Ansätze lt. Hh+FIPlan 2013		Summe		
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührenfähig

2. Historie der Wasserverbrauchsgebühren

Wasserverbrauchsgebühren			Wasserverbrauchsgebühren			Wasserverbrauchsgebühren			Wasserverbrauchsgebühren		
gültig ab	in DM	in €	gültig ab	in DM	in €	gültig ab	in DM	in €	gültig ab	in DM	in €
01.08.1955	0,30 DM	0,15 €	01.10.1991	1,40 DM	0,72 €	01.10.2006	3,52 DM	1,80 €			
11.01.1962	0,35 DM	0,18 €	01.10.1992	1,50 DM	0,77 €	01.10.2010	3,91 DM	2,00 €			
22.01.1963	0,40 DM	0,20 €	01.10.1993	1,85 DM	0,95 €	01.10.2012	3,42 DM	1,75 €			
01.01.1966	0,50 DM	0,26 €	01.01.1995	2,30 DM	1,18 €						
01.05.1981	1,00 DM	0,51 €	01.06.1997	2,90 DM	1,48 €						
01.01.1989	1,30 DM	0,66 €	01.10.2002	3,40 DM	1,74 €						

V. Stand der Sonderrücklage

- * SOLL-Stand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.d.J. lt. Nachkalkulation:
- + Zuführungen UA 8140
- + Zuführungen UA 8151
- /- Entnahmen UA 8140
- /- Entnahmen UA 8151
- = SOLL-Stand der Ausgleichsrücklage zum 31.12.d.J. lt. Nachkalkulation:
- /- IST-Stand der Ausgleichsrücklage zum 31.12.d.J. lt. Rücklagenübersicht
- = **Überdeckung So-RL(+)**

	2013	2014	2015	2016
	85.099,49 €	25.247,94 €	-49.331,21 €	-49.331,21 €
	0,00 €	0,00 €		
	829,00 €	47,00 €		
	21.323,21 €	18.251,55 €		
	39.357,34 €	56.374,60 €		
	25.247,94 €	-49.331,21 €	-49.331,21 €	-49.331,21 €
	25.247,94 €	-49.331,21 €	-34.603,61 €	-34.603,61 €
	0,00 €	0,00 €	-14.727,60 €	-14.727,60 €

63939 Wörth a. Main, den 26.04.2015
- Stadtkämmerei -

Heinz Firnbach

Az.: 930/20

Entwässerungsanlage der Stadt Wörth a. M.

Gebührenkalkulation, Teil 2

hier: Nachkalkulation für die Periode 2013 - 2016 zur Jahresrechnung 2014

I. Kalkulation der notwendigen Einleitungsgebühr (ohne Gewichtung)

1 € = 1,95583 DM

Hh-Stelle	Bezeichnung	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2016	Summe		
		RE	RE	Hh-Ansätze lt. Hh- und FiPlan 2013		2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührenfähig
		2013	2014	2015	2016			
0 7000 1000	Verwaltungsgebühren (Kosten Abwasseruntersuchung u.a.)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000 1111	Kanalbenutzungsgebühren	414.839,91 €	420.768,91 €	503.415,00 €	503.415,00 €	1.842.438,82 €	1.842.438,82 €	0,00 €
0 7000 1117	Entgelte für Kanalunterhalt (private Hausanschlüsse)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000 1550	Versicherungen, Schadensfälle und dgl.	0,00 €	2.737,00 €	0,00 €	0,00 €	2.737,00 €	0,00 €	2.737,00 €
0 7000 1699	Innere Verrechnungen: Ersatz Straßenentwässerungskosten	7.670,71 €	6.319,07 €	6.600,00 €	6.600,00 €	27.189,78 €	0,00 €	27.189,78 €
0 7000 2090	Zinserträge Sonderrücklagen	352,00 €	0,00 €	4.240,00 €	6.410,00 €	11.002,00 €	0,00 €	11.002,00 €
0 7000 2830	Entnahmen Ausgleichsrücklagen: Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000 2830	Entnahmen Ausgleichsrücklagen: Defizite	36.445,99 €	64.887,48 €	0,00 €	0,00 €	101.333,47 €	101.333,47 €	0,00 €
* Summe Einnahmen:		459.308,61 €	494.712,46 €	514.255,00 €	516.425,00 €	1.984.701,07 €	1.943.772,29 €	40.928,78 €
0 7000 5151	Unterhalt:Entwässerungsanlagen (So-Bauwerke, Hauptkanäle)	27.529,87 €	18.494,93 €	2.400,00 €	2.500,00 €	50.924,80 €	0,00 €	50.924,80 €
0 7000 5159	Sonstiger Unterhalt (Grundstücksanschlüsse)	0,00 €	8.262,37 €	1.710,00 €	1.740,00 €	11.712,37 €	0,00 €	11.712,37 €
0 7000 5370	Grundstücksgleiche Rechte (Kanalrechte, Gestattungen)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000 5410	Haus-, Grundstückslasten (GrdSt B für Teilfläche Pumpstation)	10,58 €	10,58 €	11,00 €	11,00 €	43,16 €	0,00 €	43,16 €
0 7000 6342	Stromverbrauch für Betriebszwecke (RÜB Reifenberg)	234,12 €	294,19 €	300,00 €	300,00 €	1.128,31 €	0,00 €	1.128,31 €
0 7000 6360	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte (Globalberechnung)	30.000,00 €	98.000,00 €	8.320,00 €	8.490,00 €	144.810,00 €	0,00 €	144.810,00 €
0 7000 6364	Kanalreinigung durch Privatunternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000 6369	Sonstige Dienstleistungen durch Dritte (Kanalfernaugenuntersuchungen)	0,00 €	4.482,29 €	5.820,00 €	5.940,00 €	16.242,29 €	0,00 €	16.242,29 €
0 7000 6528	Gebühren für on-line-Dienste	157,20 €	144,48 €	200,00 €	200,00 €	701,68 €	0,00 €	701,68 €
0 7000 6556	Honorare u.ä. (Fortführung Abwasserkataster)	444,76 €	0,00 €	2.870,00 €	2.930,00 €	6.244,76 €	0,00 €	6.244,76 €
0 7000 6790	Innere Verrechnungen: Bauhofkosten UA 7719	771,12 €	931,17 €	730,00 €	750,00 €	3.182,29 €	0,00 €	3.182,29 €
0 7000 6792	Innere Verrechnungen: Verwaltungskostenbeiträge	38.245,00 €	39.390,00 €	40.181,00 €	41.186,00 €	159.002,00 €	0,00 €	159.002,00 €
0 7000 6793	Innere Verrechnungen: Stadtwaldkosten UA 8560	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000 6796	Innere Verrechnungen: Bauhoffuhrparkkosten UA 7709	155,52 €	223,18 €	150,00 €	150,00 €	678,70 €	0,00 €	678,70 €
0 7000 6800	Abschreibungen (inkl. Afa der AMME)	49.862,91 €	48.017,22 €	51.066,00 €	51.066,00 €	200.012,13 €	0,00 €	200.012,13 €
0 7000 6810	Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Anlagevermögen (inkl. AMME)	60.119,79 €	57.376,69 €	59.711,00 €	59.711,00 €	236.918,48 €	0,00 €	236.918,48 €
0 7000 6850	Verzinsung des Anlagekapitals (inkl. kalk. Zinsen der AMME)	45.288,98 €	40.813,42 €	50.236,00 €	50.236,00 €	186.574,40 €	0,00 €	186.574,40 €
0 7000 6890	Kalkulatorische Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000 7130	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverb. (Betriebskostenumlage AMME) 3)	206.136,76 €	178.271,94 €	203.710,00 €	209.620,00 €	797.738,70 €	0,00 €	797.738,70 €
0 7000 8090	Zinskosten Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0 7000 8630	Zuführungen an Ausgleichsrücklage: Zinsen	352,00 €	0,00 €	4.240,00 €	6.410,00 €	11.002,00 €	11.002,00 €	0,00 €
0 7000 8630	Zuführungen an Ausgleichsrücklage: Überschüsse	0,00 €	0,00 €	82.600,00 €	75.185,00 €	157.785,00 €	157.785,00 €	0,00 €
-/ Summe Ausgaben:		459.308,61 €	494.712,46 €	514.255,00 €	516.425,00 €	1.984.701,07 €	168.787,00 €	1.815.914,07 €
= Überschuss (+) / Defizit (-) vor Gebühren		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.774.985,29 €	-1.774.985,29 €
+ Vortrag aus der Nachkalkulation der Vorperiode 2010 - 2012						-126.688,22 €	-162.830,22 €	36.142,00 €
= gebührenfähiger Aufwand vor Berücksichtigung der neuen inv. Maßnahmen (-)								-1.738.843,29 €

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE		RE		Hh-Ansätze lt. Hh- und FiPlan 2013		Summe							
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührenfähig							
-/- neue <u>positive</u> kalkulatorische Kosten aus Investitionsmaßnahmen															
Nr.	Maßnahme	UA	BJ	Kosten	Afa	Zins	StrEW	kalk. Ko./a							
1.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe:				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
+ neue <u>negative</u> kalkulatorische Kosten aus Investitionsmaßnahmen															
Nr.	Maßnahme	UA	BJ	Erlöse	Afa	Zins	StrEW	kalk. Ko./a							
1.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
6.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
7.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
9.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
11.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
13.				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe:				0€	0,000%	0,0%	25%	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
= gebührenfähiger Aufwand <u>nach</u> Berücksichtigung der neuen inv. Maßnahmen (-)															
															-1.738.843,29 €
-/- Einnahmen aus Grundgebühren (entfällt)															
									0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
= einleitungsgebührenfähiger Aufwand (-)															
															-1.738.843,29 €
: geschätzte, ungewichtete Einleitungsmenge lt. Hh- u. FiPlan 2006 (in m³)															
100% Leistung									186.150	187.943	185.300	185.300	744.693	0	744.693
80% Leistung									1.456	2.195	1.700	1.700	7.051	0	7.051
50% Leistung									399	396	500	500	1.795	0	1.795
									188.005	190.534	187.500	187.500	753.539	0	753.539

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE	RE	Hh-Ansätze lt. Hh- und FiPlan 2013		Summe		
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührenfähig
	= <u>nachkalkulierte Einleitungsgebühr ohne Gewichtung</u> (in €/m³) ab:	01.10.2012						2,31 €
II. Kalkulation der notwendigen Einleitungsgebühr (mit Gewichtung)								
	* einleitungsgebührenfähiger Aufwand (-)							-1.738.843,29 €
	: gewichtete Einleitungsmengen (m³)							
Leistung	Äquivalenzziffer	gewichtete Einleitungsmengen (m³)						
100%	1,0	186.150	187.943	185.300	185.300	744.693	0	744.693
80%	0,8	1.165	1.756	1.360	1.360	5.641	0	5.641
50%	0,5	200	198	250	250	898	0	898
		187.514	189.897	186.910	186.910	751.231	0	751.231
	= <u>nachkalkulierte Einleitungsgebühr mit Gewichtung</u> (in €/m³) ab:	01.10.2012	2,31 €	2,31 €	2,31 €	2,31 €	100% Leistung	2,31 €
			1,85 €	1,85 €	1,85 €	1,85 €	80% Leistung	1,85 €
			1,16 €	1,16 €	1,16 €	1,16 €	50% Leistung	1,16 €
	-/- Einleitungsgebühr bisher		2,22 €	2,22 €	2,22 €	2,22 €	100% Leistung	2,22 €
			1,78 €	1,78 €	1,78 €	1,78 €	80% Leistung	1,78 €
			1,11 €	1,11 €	1,11 €	1,11 €	50% Leistung	1,12 €
	= <u>nachkalk. Einleitungsgeb.-Erhöhung (+) bzw. -senkung mit Gewichtung(-)</u> ab:	01.10.2012	0,09 €	0,09 €	0,09 €	0,09 €	100% Leistung	0,09 €
			0,07 €	0,07 €	0,07 €	0,07 €	80% Leistung	0,07 €
			0,05 €	0,05 €	0,05 €	0,05 €	50% Leistung	0,04 €

Verprobung:

100% Leistung	430.007 €	434.148 €	428.043 €	428.043 €	1.720.240,83 €
80% Leistung	2.694 €	4.061 €	3.145 €	3.145 €	13.044,35 €
50% Leistung	463 €	459 €	580 €	580 €	2.082,20 €
* Einnahmen kalkulatorisch	433.163 €	438.668 €	431.768 €	431.768 €	1.735.367 €
100% Leistung	413.253 €	417.233 €	411.366 €	411.366 €	1.653.218,46 €
80% Leistung	2.586 €	3.898 €	3.019 €	3.019 €	12.522,58 €
50% Leistung	443 €	440 €	555 €	555 €	1.992,45 €
-/- Einnahmen tatsächlich	416.282 €	421.571 €	414.940 €	414.940 €	1.667.733 €
= Saldo	16.881 €	17.097 €	16.828 €	16.828 €	67.634 €

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE	RE	Hh-Ansätze lt. Hh- und FiPlan 2013		Summe		
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührenfähig

III. Alternative Anpassungszeitpunkte und ihre finanzwirtschaftlichen Auswirkungen

* Alternative 1: notwendige gewichtete Einleitungsgebühr (in €/m³)	ab:	01.10.2012		100%	Leistung	2,31 €
				80%	Leistung	1,85 €
				50%	0,00 €	1,16 €

		Hh-Jahr				
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016
* ungewichtete Einleitungsmenge lt. Hh- u. FiPlan 2006 (in m³)	100% Leistung	186.150	187.943	185.300	185.300	744.693
	80% Leistung	1.456	2.195	1.700	1.700	7.051
	50% Leistung	399	396	500	500	1.795
		188.005	190.534	187.500	187.500	753.539
* gebührenfähige Einleitungsmenge ab Anpassungszeitpunkt	100% Leistung	186.150	187.943	185.300	185.300	744.693
	80% Leistung	1.456	2.195	1.700	1.700	7.051
	50% Leistung	399	396	500	500	1.795
		188.005	190.534	187.500	187.500	753.539
x gewichtete Einleitungsgebührenerhöhung(+/-)senkung(-)/m³	100% Leistung	0,09 €	0,09 €	0,09 €	0,09 €	0,09 €
	80% Leistung	0,07 €	0,07 €	0,07 €	0,07 €	0,07 €
	50% Leistung	0,05 €	0,05 €	0,05 €	0,05 €	0,04 €
= Gebührenmehr(+)/minder(-)einnahmen im Finanzplanungszeitraum 2013 - 2016		16.881,00 €	17.097,00 €	16.828,00 €	16.828,00 €	67.634,00 €

67.426,87 €

Verprobung:

100% Leistung	100% Leistung	430.007 €	434.148 €	428.043 €	428.043 €	1.720.241 €
80% Leistung	80% Leistung	2.694 €	4.061 €	3.145 €	3.145 €	13.044 €
50% Leistung	50% Leistung	463 €	459 €	580 €	580 €	2.082 €
* Einnahmen kalkulatorisch		433.163 €	438.668 €	431.768 €	431.768 €	1.735.367 €
100% Leistung	100% Leistung	413.253 €	417.233 €	411.366 €	411.366 €	1.653.218 €
80% Leistung	80% Leistung	2.586 €	3.898 €	3.019 €	3.019 €	12.523 €
50% Leistung	50% Leistung	443 €	440 €	555 €	555 €	1.992 €
-/- Einnahmen tatsächlich		416.282 €	421.571 €	414.940 €	414.940 €	1.667.733 €
= Saldo		16.881 €	17.097 €	16.828 €	16.828 €	67.634 €

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE	RE	Hh-Ansätze lt. Hh- und FiPlan 2013		Summe		
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührenfähig

* Aternative 2: notwendige gewichtete Einleitungsgebühr (in €/m³)		ab: 01.10.2013		100%	Leistung	2,34 €		
				80%	Leistung	1,87 €		
				50%	Leistung	1,17 €		
Hh-Jahr								
				2013	2014	2015	2016	2013 - 2016
* ungewichtete Einleitungsmenge lt. Hh- u. FiPlan 2002 (in m³)	100% Leistung			186.150	187.943	185.300	185.300	744.693
	80% Leistung			1.456	2.195	1.700	1.700	7.051
	50% Leistung			399	396	500	500	1.795
				188.005	190.534	187.500	187.500	753.539
* gebührenfähige Einleitungsmenge ab Anpassungszeitpunkt	100% Leistung			0	187.943	185.300	185.300	558.543
	80% Leistung			0	2.195	1.700	1.700	5.595
	50% Leistung			0	396	500	500	1.396
				0	190.534	187.500	187.500	565.534
x gewichtete Einleitungsgebührenerhöhung(+/-)senkung(-)/m³	100% Leistung			0,00 €	0,12 €	0,12 €	0,12 €	0,12 €
	80% Leistung			0,00 €	0,10 €	0,10 €	0,10 €	0,10 €
	50% Leistung			0,00 €	0,06 €	0,06 €	0,06 €	0,06 €
= Gebührenmehr(+)/minder(-)einnahmen im Finanzplanungszeitraum 2013 - 2016				0,00 €	22.710,00 €	22.353,00 €	22.353,00 €	67.634,00 €

67.416,00 €

Verprobung:

100% Leistung	100% Leistung	413.253 €	439.710 €	433.527 €	433.527 €	1.720.016 €
80% Leistung	80% Leistung	2.586 €	4.108 €	3.182 €	3.182 €	13.058 €
50% Leistung	50% Leistung	443 €	463 €	585 €	585 €	2.076 €
* Einnahmen kalkulatorisch		416.282 €	444.282 €	437.293 €	437.293 €	1.735.150 €
100% Leistung	100% Leistung	413.253 €	417.233 €	411.366 €	411.366 €	1.653.218 €
80% Leistung	80% Leistung	2.586 €	3.898 €	3.019 €	3.019 €	12.523 €
50% Leistung	50% Leistung	443 €	440 €	555 €	555 €	1.992 €
-/- Einnahmen tatsächlich		416.282 €	421.571 €	414.940 €	414.940 €	1.667.733 €
= Saldo		0 €	22.710 €	22.353 €	22.353 €	67.417 €

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE	RE	Hh-Ansätze lt. Hh- und FiPlan 2013		Summe		
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührenfähig

* Aternative 3: notwendige gewichtete Einleitungsgebühr (in €/m³)		ab:	01.10.2014		100%	Leistung	2,40 €		
					80%	Leistung	1,92 €		
					50%	Leistung	1,20 €		
Hh-Jahr									
					2013	2014	2015	2016	2013 - 2016
* ungewichtete Einleitungsmenge lt. Hh- u. FiPlan 2002 (in m³)	100% Leistung				186.150	187.943	185.300	185.300	744.693
	80% Leistung				1.456	2.195	1.700	1.700	7.051
	50% Leistung				399	396	500	500	1.795
					188.005	190.534	187.500	187.500	753.539
* gebührenfähige Einleitungsmenge ab Anpassungszeitpunkt	100% Leistung				0	0	185.300	185.300	370.600
	80% Leistung				0	0	1.700	1.700	3.400
	50% Leistung				0	0	500	500	1.000
					0	0	187.500	187.500	375.000
x gewichtete Einleitungsgebührenerhöhung(+/-)senkung(-)/m³	100% Leistung				0,00 €	0,00 €	0,18 €	0,18 €	0,18 €
	80% Leistung				0,00 €	0,00 €	0,14 €	0,14 €	0,14 €
	50% Leistung				0,00 €	0,00 €	0,09 €	0,09 €	0,09 €
= Gebührenmehr(+)/minder(-)einnahmen im Finanzplanungszeitraum 2013 - 2016					0,00 €	0,00 €	33.711,00 €	33.711,00 €	67.634,00 €

67.422,00 €

Verprobung:									
100% Leistung	100% Leistung				413.253 €	417.233 €	444.786 €	444.786 €	1.720.059 €
80% Leistung	80% Leistung				2.586 €	3.898 €	3.264 €	3.264 €	13.013 €
50% Leistung	50% Leistung				443 €	440 €	600 €	600 €	2.083 €
* Einnahmen kalkulatorisch					416.282 €	421.571 €	448.651 €	448.651 €	1.735.155 €
100% Leistung	100% Leistung				413.253 €	417.233 €	411.366 €	411.366 €	1.653.218 €
80% Leistung	80% Leistung				2.586 €	3.898 €	3.019 €	3.019 €	12.523 €
50% Leistung	50% Leistung				443 €	440 €	555 €	555 €	1.992 €
-/- Einnahmen tatsächlich					416.282 €	421.571 €	414.940 €	414.940 €	1.667.733 €
= Saldo					0 €	0 €	33.711 €	33.711 €	67.421 €

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE	RE	Hh-Ansätze lt. Hh- und FiPlan 2013		Summe		
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührenfähig

IV. Ergebnis der Nachkalkulation	
* ab 01.10.2012 festgesetzte Einleitungsgebühr (100%)	2,22 €
-/- ab 01.10.2012 notwendige Einleitungsgebühr lt. Nachkalkulation (100%) 1)	2,34 €
= ab 01.10.2012: Gebührenunterdeckung (-)	-0,12 €
* ab 01.10.2012 festgesetzte Einleitungsgebühr (100%)	2,22 €
-/- ab 01.10.2014 notwendige Einleitungsgebühr lt. Nachkalkulation (100%) 1)	2,40 €
= ab 01.10.2014: Gebührenunterdeckung (-)	-0,18 €

1) wenn ein Ausgleich noch innerhalb des lfd. Kalkulationszeitraums erfolgen soll !!

V. Allgemeine Informationen zur Einleitungsgebühr

1. Historie der Kanalgebührenkalkulationen

Nr.	Kalkulation vom	erstellt durch	Zeitraum	abgerechnete Vorperiode	Überhang aus Vorperiode (Überschuss = +)		kalkulierte Gebühr		festgesetzte Gebühr		
					in DM	in €	in DM	in €	in DM	in €	gültig ab
1	20.08.1992	Büro Röder	1992 - 1994	keine	nicht berechnet	nicht berechnet	2,71 DM	1,39 €	2,20 DM	1,12 €	01.10.1992
2	27.04.1993	Kämmerei	1993 - 1996	1989 - 1992	89.803,00 DM	45.915,54 €	2,17 DM	1,11 €	2,20 DM	1,12 €	unverändert
3	07.11.1994	Kämmerei	1994 - 1998	1993,00	-155.345,40 DM	-79.426,84 €	2,46 DM	1,26 €	2,45 DM	1,25 €	01.10.1994
4	18.04.1997	Kämmerei	1997 - 2000	1994 - 1996	43.651,43 DM	22.318,62 €	2,37 DM	1,21 €	2,45 DM	1,25 €	unverändert
5	04.07./09.10.2002	Kämmerei	2002 - 2005	1997 - 2001	616.934,87 DM	315.433,79 €	2,25 DM	1,15 €	2,19 DM	1,12 €	01.10.2002
6	31.03.2006	Kämmerei	2006 - 2009	2002 - 2005	219.216,23 DM	112.083,48 €	3,87 DM	1,98 €	3,81 DM	1,95 €	01.10.2006
7	12.11.2010	Kämmerei	2010 - 2013	2006 - 2009	-253.565,28 DM	-129.645,87 €	5,36 DM	2,74 €	5,28 DM	2,70 €	01.10.2010
8	11.04.2013	Kämmerei	2013 - 2016	2010 - 2012	70.687,61 DM	36.142,00 €	4,35 DM	2,22 €	4,34 DM	2,22 €	01.10.2012

Hh-Stelle	Bezeichnung	RE	RE	Hh-Ansätze lt. Hh- und FiPlan 2013		Summe		
		2013	2014	2015	2016	2013 - 2016	nicht geb.-fähig	gebührenfähig

2. Historie der Einleitungsgebühren

Einleitungsgebühren *)			Einleitungsgebühren *)			Einleitungsgebühren			Einleitungsgebühren		
gültig ab	in DM	in €	gültig ab	in DM	in €	gültig ab	in DM	in €	gültig ab	in DM	in €
01.06.1959	0,15 DM	0,08 €	01.10.1982	3,00 DM	1,53 €	01.10.2002	2,19 DM	1,12 €			
01.01.1966	0,20 DM	0,10 €	01.01.1984	3,50 DM	1,79 €	01.10.2006	3,81 DM	1,95 €			
22.04.1972	0,40 DM	0,20 €	01.07.1984	3,90 DM	1,99 €	01.10.2010	5,28 DM	2,70 €			
01.04.1975	0,70 DM	0,36 €	01.01.1989	3,60 DM	1,84 €	01.10.2012	4,34 DM	2,22 €			
01.06.1977	1,20 DM	0,61 €	01.10.1992	2,20 DM	1,12 €						
01.10.1977	2,50 DM	1,28 €	01.10.1994	2,45 DM	1,25 €						

*) In der Zeit vom 01.10.1977 - 30.09.1992 inklusive dem sog. investiven Kanalgebührensatzschlag in Höhe von 1,30 DM/m³
 3) ohne Zins- und Tilgungsumlagen; diese werden im UA 7179 verbucht !!

V. Stand der Sonderrücklage

- * SOLL-Stand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.d.J. lt. Nachkalkulation:
- + Zuführungen UA 7000
- /- Entnahmen UA 7000
- = SOLL-Stand der Ausgleichsrücklage zum 31.12.d.J. lt. Nachkalkulation:
- /- IST-Stand der Ausgleichsrücklage zum 31.12.d.J. lt. Rücklagenübersicht
- = **Überdeckung So-RL(+)**

	2013	2014	2015	2016
	36.142,00 €	48,01 €	-64.839,47 €	-64.839,47 €
	352,00 €	0,00 €		
	36.445,99 €	64.887,48 €		
	48,01 €	-64.839,47 €	-64.839,47 €	-64.839,47 €
	48,01 €	-64.839,47 €	-36.045,98 €	-36.045,98 €
	0,00 €	0,00 €	-28.793,49 €	-28.793,49 €

63939 Wörth a. Main, den 26.04.2015
 - Stadtkämmerei -
 Heinz Firmbach

Az: 942-2014

Allgemeine Rücklagen und Sonderrücklagen (UA`e 9101 und 9111/9112/9113)

hier: Stand zum 31.12.2014 vor/nach Legung der Jahresrechnung 2014 (in EUR)

Einwohner: 4.739

Stand: 30.06.2014

Nr.	Text	Stand am 01.01.2014	Bewegungen				Stand am 31.12.2014	
			a) lt. Jahresrechnung		b) interne Bewegungen			
			Zuführungen		Entnahmen	Zugänge		Abgänge
			Zinsen	sonstige				
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
1.	Allgemeine Rücklage (9101)							
1.1.	Sparbücher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.	Bausparverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.	Festgelder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.4.	Kassenausgabereste RL-Zuführungen							
	* Hh-Stelle 1.9101.9100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	* Hh-Stelle 1.9101.9101	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	* Hh-Stelle 1.9101.9102	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	* Zwischensumme:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.5.	Innerer Kassenkredit	0,00						
	VG-Stelle 2.3010.0001/4001	0,00						
	* zweckfreie Rücklagen (3100/9100)	235.686,25	0,00	1.343.276,04	0,00	0,00	1.578.962,29	
	* Ausgleichsrücklage VwHh (3101/9101)	338.182,31	0,00	0,00	33.471,00	0,00	304.711,31	
	* Rückbau Ortsdurchfahrt B 469 (3102/9102)	133.427,76	0,00	0,00	0,00	0,00	133.427,76	
	* Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie (3103/9103)	74.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.000,00	
	* Sanierung St.-Martinskapelle (3104/9104)	4.505,00	0,00	0,00	4.505,00	0,00	0,00	
	* Zwischensumme:	785.801,32	0,00	1.343.276,04	37.976,00	0,00	2.091.101,36	
	Summe 1: absolut	785.801,32	0,00	1.343.276,04	37.976,00	0,00	2.091.101,36	
	pro EW	165,82					441,25	

Bestandsverprobung:			
Betrag	Rücklage	Anlage	Betrag
785.801,32 €	Allg. Rücklage	4.3010.0001/4001	2.091.101,36 €
0,00 €			0,00 €

Az: 942-2014

Allgemeine Rücklagen und Sonderrücklagen (UA`e 9101 und 9111/9112/9113)

hier: Stand zum 31.12.2014 vor/nach Legung der Jahresrechnung 2014 (in EUR)

Einwohner:	4.739
Stand:	30.06.2014

Nr.	Text	Stand am 01.01.2014	Bewegungen				Stand am 31.12.2014	
			a) lt. Jahresrechnung		b) interne Bewegungen			
			Zuführungen		Entnahmen	Zugänge		Abgänge
			Zinsen	sonstige				
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
2.	Sonderrücklagen (7000/8151/8140/9112/9113/9114)							
2.1.	Entwässerungsanlage "Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen" gem. Art. 8 Abs. 3 KAG (7000)							
2.1.1.	Sparbücher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2.	Bausparverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3.	Festgelder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.4.	Kassenausgabereste RL-Zuführungen * Hh-Stelle 1.7000.9110	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.5.	Innerer Kassenkredit VG-Stelle 2.3022.0001/4001 (1.7000.3110/9110)	0,00	0,00	57.376,69	57.376,69	0,00	0,00	0,00
	Summe 2.1: absolut	0,00	0,00	57.376,69	57.376,69	0,00	0,00	0,00
	pro EW	0,00						0,00

Az: 942-2014	
Allgemeine Rücklagen und Sonderrücklagen (UA`e 9101 und 9111/9112/9113)	
hier: Stand zum 31.12.2014 vor/nach Legung der Jahresrechnung 2014 (in EUR)	
Einwohner:	4.739
Stand:	30.06.2014

Nr.	Text	Stand am 01.01.2014	Bewegungen				Stand am 31.12.2014
			a) lt. Jahresrechnung		b) interne Bewegungen		
			Zuführungen		Entnahmen	Zugänge	
Zinsen	sonstige						
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
2.	Sonderrücklagen (7000/8151/8140/9112/9113/9114)						
2.2.	Entwässerungsanlage "Ausgleich von Gebührenschwankungen" gem. Art. 8 Abs. 3 KAG (7000)						
2.2.1.	Sparbücher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2.	Bausparverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3.	Festgelder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4.	Kassenausgabereste RL-Zuführungen * Hh-Stelle 1.7000.9130	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.5.	Innerer Kassenkredit VG-Stelle 2.3022.0001/4001 (1.7000.3130/9130)	48,01	0,00	0,00	64.887,48	0,00	-64.839,47
	Summe 2.1: absolut	48,01	0,00	0,00	64.887,48	0,00	-64.839,47
	pro EW	0,01					-13,68

Bestandsverprobung:			
Betrag	Rücklage	Anlage	Betrag
48,01 €	So-RL Kanal (Gebührenaussgleich)	4.3022.0001/4001	-64.839,47 €
0,00 €			0,00 €

Az: 942-2014

Allgemeine Rücklagen und Sonderrücklagen (UA`e 9101 und 9111/9112/9113)

hier: Stand zum 31.12.2014 vor/nach Legung der Jahresrechnung 2014 (in EUR)

Einwohner:	4.739
Stand:	30.06.2014

Nr.	Text	Stand am 01.01.2014	Bewegungen				Stand am 31.12.2014	
			a) lt. Jahresrechnung		b) interne Bewegungen			
			Zuführungen		Entnahmen	Zugänge		Abgänge
			Zinsen	sonstige				
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
2.	Sonderrücklagen (7000/8151/8140/9112/9113/9114)							
2.3.	Wasserversorgungsanlage "Afa aus zuwendungsfinanziertem Vermögen" gem. Art. 8 Abs. 3 KAG (8151/8140)							
2.3.1.	Sparbücher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.2.	Bausparverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.3.	Festgelder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4.	Kassenausgabereste RL-Zuführungen * Hh-Stelle 1.8151.9110	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5.	Innerer Kassenkredit VG-Stelle 2.3022.0001/4001 (1.8151/8140.3110/9110)	0,00	0,00	13.492,21	13.492,21	0,00	0,00	0,00
	Summe 2.1: absolut	0,00	0,00	13.492,21	13.492,21	0,00	0,00	0,00
	pro EW	0,00						0,00

Az: 942-2014

Allgemeine Rücklagen und Sonderrücklagen (UA`e 9101 und 9111/9112/9113)

hier: Stand zum 31.12.2014 vor/nach Legung der Jahresrechnung 2014 (in EUR)

Einwohner:	4.739
Stand:	30.06.2014

Nr.	Text	Stand am 01.01.2014	Bewegungen				Stand am 31.12.2014	
			a) lt. Jahresrechnung		b) interne Bewegungen			
			Zuführungen		Entnahmen	Zugänge		Abgänge
			Zinsen	sonstige				
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
2.	Sonderrücklagen (7000/8151/8140/9112/9113/9114)							
2.4.	Wasserversorgungsanlage "Ausgleich von Gebührenschwankungen" gem. Art. 8 Abs. 3 KAG (8151/8140)							
2.4.1.	Sparbücher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2.	Bausparverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3.	Festgelder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4.	Kassenausgabereste RL-Zuführungen * Hh-Stelle 1.8151.9130	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5.	Innerer Kassenkredit VG-Stelle 2.3022.0001/4001 (1.8151/8140.3130/9130)	25.247,94	0,00	47,00	74.626,15	0,00	0,00	-49.331,21
	Summe 2.1: absolut	25.247,94	0,00	47,00	74.626,15	0,00	0,00	-49.331,21
	pro EW	5,33						-10,41

Bestandsverprobung:			
Betrag	Rücklage	Anlage	Betrag
25.247,94 €	So-RL Wasser (Gebührenaussgleich)	4.3022.0001/4001	-49.331,21 €
0,00 €			0,00 €

Az: 942-2014

Allgemeine Rücklagen und Sonderrücklagen (UA`e 9101 und 9111/9112/9113)

hier: Stand zum 31.12.2014 vor/nach Legung der Jahresrechnung 2014 (in EUR)

Einwohner:	4.739
Stand:	30.06.2014

Nr.	Text	Stand am 01.01.2014	Bewegungen				Stand am 31.12.2014	
			a) lt. Jahresrechnung		b) interne Bewegungen			
			Zuführungen		Entnahmen	Zugänge		Abgänge
			Zinsen	sonstige				
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
2.	Sonderrücklagen (7000/8151/8140/9112/9113/9114)							
2.5.	Wörther Sozialstiftung Maria Schiegl (9112)							
2.5.1.	Sparbücher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.2.	Bausparverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.3.	Festgelder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.4.	Kassenausgabereste RL-Zuführungen * Hh-Stelle 1.9112.9190	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.5.	Innerer Kassenkredit VG-Stelle 2.3021.0001/4001 (1.9112.3190/9190)							
	* Inhaberschuldver. Raiba WKN-Nr. 161355 (ZW 510)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	* Sparbrief Raiba Nr. 6040 143 413 (ZW 510)	57.405,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.405,59
	* Sparbuch Raiba Nr. 40 143 413 (ZW 510)	2.796,52	2.284,99	0,00	600,00	0,00	0,00	4.481,51
	* Zwischensumme:	60.202,11	2.284,99	0,00	600,00	0,00	0,00	61.887,10
	Summe 2.2: absolut	60.202,11	2.284,99	0,00	600,00	0,00	0,00	61.887,10
	pro EW	12,70						13,06

Bestandsverprobung:			
Betrag	Rücklage	Anlage	Betrag
60.202,11 €	So-RL Maria-Schiegl-Fonds	4.3021.0001/4001	61.887,10 €
0,00 €			0,00 €

Az: 942-2014

Allgemeine Rücklagen und Sonderrücklagen (UA`e 9101 und 9111/9112/9113)

hier: Stand zum 31.12.2014 vor/nach Legung der Jahresrechnung 2014 (in EUR)

Einwohner:	4.739
Stand:	30.06.2014

Nr.	Text	Stand am 01.01.2014	Bewegungen				Stand am 31.12.2014	
			a) lt. Jahresrechnung		b) interne Bewegungen			
			Zuführungen		Entnahmen	Zugänge		Abgänge
			Zinsen	sonstige				
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
2.	Sonderrücklagen (7000/8151/8140/9112/9113/9114)							
2.6.	Unterhaltslast HWF Alt-Wörth (9113)							
2.6.1.	Sparbücher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6.2.	Bausparverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6.3.	Festgelder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6.4.	Kassenausgabereste RL-Zuführungen * Hh-Stelle 1.9113.9190	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6.5.	Innerer Kassenkredit VG-Stelle 2.3020.0001/4001 (1.9113.3190/9190)	1.232.750,47	2.342,00	0,00	37.376,90	0,00	0,00	1.197.715,57
	Summe 2.3: absolut	1.232.750,47	2.342,00	0,00	37.376,90	0,00	0,00	1.197.715,57
	pro EW	260,13						252,74

Bestandsverprobung:			
Betrag	Rücklage	Anlage	Betrag
1.232.750,47 €	So-RL HWF-Anlage Alt-Wörth	4.3020.0001/4001	1.197.715,57 €
0,00 €			0,00 €

Az: 942-2014	
Allgemeine Rücklagen und Sonderrücklagen (UA`e 9101 und 9111/9112/9113)	
hier: Stand zum 31.12.2014 vor/nach Legung der Jahresrechnung 2014 (in EUR)	
Einwohner:	4.739
Stand:	30.06.2014

Nr.	Text	Stand am 01.01.2014	Bewegungen				Stand am 31.12.2014	
			a) lt. Jahresrechnung		b) interne Bewegungen			
			Zuführungen		Entnahmen	Zugänge		Abgänge
			Zinsen	sonstige				
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
2.	Sonderrücklagen (7000/8151/8140/9112/9113/9114)							
2.7.	GBV GI/GE Weidenhecken (9114)							
2.7.1.	Sparbücher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7.2.	Bausparverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7.3.	Festgelder	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7.4.	Kassenausgabereste RL-Zuführungen * Hh-Stelle 1.9114.9190	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7.5.	Innerer Kassenkredit GBV-Konto Nr. 77771 bei der Raiffeisenbank Großostheim- Oberburg eG (1.9114.3190/9190)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe 2.3: absolut	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	pro EW	0,00						0,00

Bestandsverprobung:			
Betrag	Rücklage	Anlage	Betrag
0,00 €	So-RL GBV GI/GE Weidenhecken	GBV-Konto Nr. 77771	0,00 €
0,00 €			0,00 €

Az: 942-2014	
Allgemeine Rücklagen und Sonderrücklagen (UA`e 9101 und 9111/9112/9113)	
hier: Stand zum 31.12.2014 vor/nach Legung der Jahresrechnung 2014 (in EUR)	
Einwohner:	4.739
Stand:	30.06.2014

Nr.	Text	Stand am 01.01.2014	Bewegungen				Stand am 31.12.2014
			a) lt. Jahresrechnung		b) interne Bewegungen		
			Zuführungen		Entnahmen	Zugänge	
Zinsen	sonstige						
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
3.	Gesamtrücklagen						
3.1.	Allgemeine Rücklagen	785.801,32	0,00	1.343.276,04	37.976,00	0,00	2.091.101,36
3.2.	Sonderrücklagen						
3.2.1.	EWA "Afa aus zuw.-finanziertem Vermögen" (UA 7000)	0,00	0,00	57.376,69	57.376,69	0,00	0,00
3.2.2.	EWA "Ausgleich von Gebührenschwankungen" (UA 7000)	48,01	0,00	0,00	64.887,48	0,00	-64.839,47
3.2.3.	WVA "Afa aus zuw.-finanziertem Vermögen" (UA 8151)	0,00	0,00	13.492,21	13.492,21	0,00	0,00
3.2.4.	WVA "Ausgleich von Gebührenschwankungen" (UA 8151+8140)	25.247,94	0,00	47,00	74.626,15	0,00	-49.331,21
3.2.5.	Wörther Sozialstiftung Maria Schiegl (UA 9112)	60.202,11	2.284,99	0,00	600,00	0,00	61.887,10
3.2.6.	Unterhaltslast HWF Alt-Wörth (UA 9113)	1.232.750,47	2.342,00	0,00	37.376,90	0,00	1.197.715,57
3.2.7.	GBV GI/GE Weidenhecken (UA 9114)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Sonderrücklagen	1.318.248,53	4.626,99	70.915,90	248.359,43	0,00	1.145.431,99
	Summe 3: absolut	2.104.049,85	4.626,99	1.414.191,94	286.335,43	0,00	3.236.533,35
	pro EW	443,99					682,96

Bestandsverprobung:			
Betrag	Rücklage	Anlage	Betrag
785.801,32 €	Allg. Rücklage	4.3010.0001/4001	2.091.101,36 €
48,01 €	So-RL Kanal (Gebührenaussgleich)	4.3022.0001/4001	-64.839,47 €
25.247,94 €	So-RL Wasser (Gebührenaussgleich)	4.3022.0001/4001	-49.331,21 €
60.202,11 €	So-RL Maria-Schiegl-Fonds	4.3021.0001/4001	61.887,10 €
1.232.750,47 €	So-RL HWF-Anlage Alt-Wörth	4.3020.0001/4001	1.197.715,57 €
0,00 €	So-RL GBV GI/GE Weidenhecken	GBV-Konto Nr. 77771	0,00 €
2.104.049,85 €			3.236.533,35 €

0,00 € 0,00 €

63939 Wörth a. Main, den 14.04.2015
- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Verteiler:
 1. Bgm. A. Fath
 2. Hh-Plan 2016
 3. z.A. JR 2014
 4. z.A. 942 Rücklagen

Az.: 952

Jahresrechnung 2014

Anlage zu TOP. 3.4.ö

hier: Schuldenstand (in EURO)

I. Verschuldung öffentlicher Gesamthaushalt (Haushaltsschulden)

1. Schulden Kernhaushalt (Stadt Wörth a. Main)

1.1. Kredit- u. Wertpapiersschulden	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1.1.1. fundierte Schulden												
* Stand am 01.01. d.J.	7.674.016	7.295.809	7.011.104	6.661.066	8.766.372	8.355.510	7.872.688	7.402.064	6.924.550	8.177.376	7.626.419	7.065.156
+ Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)												
a) Altschulden	0	39.100	0	2.423.900	0	0	0	0	1.823.600	0	0	0
b) Neuverschuldung Hh-Jahr 2016 ff: a) rentierlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neuverschuldung Hh-Jahr 2016 ff: b) unrentierlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	39.100	0	2.423.900	0	0	0	0	1.823.600	0	0	0
-/- Kreditrückstellungen (ohne Umschuldungen)												
a) Altschulden	378.207	323.805	350.038	318.594	410.862	482.822	470.624	477.514	570.774	550.957	561.263	498.103
b) Neuverschuldung Hh-Jahr 2016 ff: a) rentierlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neuverschuldung Hh-Jahr 2016 ff: b) unrentierlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	378.207	323.805	350.038	318.594	410.862	482.822	470.624	477.514	570.774	550.957	561.263	498.103
= Stand am 31.12. d.J.	7.295.809	7.011.104	6.661.066	8.766.372	8.355.510	7.872.688	7.402.064	6.924.550	8.177.376	7.626.419	7.065.156	6.567.053
davon: a) rentierliche Neuverschuldung 2016 ff												0
b) unrentierliche Neuverschuldung 2016 ff												0

1.1.2. Schulden kreditähnliche Rechtsgeschäfte	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1.1.2.1. GBV KFB Leasfinanz GmbH												
* Stand am 01.01. d.J.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+ Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)												
a) Erschließungskosten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
b) Grunderwerbskosten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
c) Vermarktungskosten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
d) Zinskosten	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
-/- Kreditrückstellungen (ohne Umschuldungen)												
Verkaufsfläche (m²)												
Verkaufspreis/m² (€)												
a) Erlöse Verkauf Bauplätze	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
b) "Tilgung" aus dem städtischen Haushalt (So-RL GBV)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= Stand am 31.12. d.J.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Heinz Firmbach:
Form und Darstellung noch unklar. Ggf. nur innerer Kassenkredit!

1.1.3 Summe Kredit- u. Wertpapiersschulden	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	* fundierte Schulden	7.295.809	7.011.104	6.661.066	8.766.372	8.355.510	7.872.688	7.402.064	6.924.550	8.177.376	7.626.419	7.065.156
+ Schulden aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Stand am 31.12.d.J.	7.295.809	7.011.104	6.661.066	8.766.372	8.355.510	7.872.688	7.402.064	6.924.550	8.177.376	7.626.419	7.065.156	6.567.053

1.2. Summe Kassenkreditschulden	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	* Stand am 31.12.d.J.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

1.3. Summe Schulden Kernhaushalt	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	* fundierte Schulden	7.295.809	7.011.104	6.661.066	8.766.372	8.355.510	7.872.688	7.402.064	6.924.550	8.177.376	7.626.419	7.065.156
+ kreditähnliche Rechtsgeschäfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Kredit- u. Wertpapiersschulden	7.295.809	7.011.104	6.661.066	8.766.372	8.355.510	7.872.688	7.402.064	6.924.550	8.177.376	7.626.419	7.065.156	6.567.053
+ Kassenkreditschulden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Stand am 31.12.d.J.	7.295.809	7.011.104	6.661.066	8.766.372	8.355.510	7.872.688	7.402.064	6.924.550	8.177.376	7.626.419	7.065.156	6.567.053

2. Schulden Extrahaushalte (Stadt Wörth a. Main)

2.1. Abwasserzweckverband (AMME)	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	* Stand am 01.01. d.J.	11.937.969 €	12.152.035 €	11.816.878 €	14.936.549 €	15.338.716 €	15.200.626 €	15.574.236 €	15.447.118 €	14.078.115 €	13.431.446 €	12.000.072 €
+ Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)	1.000.000 €	500.000 €	4.000.000 €	2.011.292 €	1.000.000 €	1.781.867 €	1.200.000 €	0 €	800.000 €	0 €	850.000 €	2.900.000 €
-/- Kredittilgungen (ohne Umschuldungen)	785.934 €	835.157 €	880.329 €	1.609.125 €	1.138.090 €	1.408.257 €	1.327.118 €	1.369.003 €	1.446.669 €	1.431.374 €	1.413.987 €	1.457.437 €
= Stand am 31.12. d.J.	12.152.035	11.816.878	14.936.549	15.338.716	15.200.626	15.574.236	15.447.118	14.078.115	13.431.446	12.000.072	11.436.085	12.878.648
▶ Anteil Stadt Wörth a. Main in % (an Gesamtlage)	6,27%	6,22%	6,22%	6,19%	6,19%	5,78%	5,80%	5,83%	5,76%	5,77%	5,81%	5,72%
▶ Anteil Stadt Wörth a. Main absolut	761.933	735.010	929.053	949.467	940.919	900.191	895.933	820.754	773.651	692.404	664.437	736.659

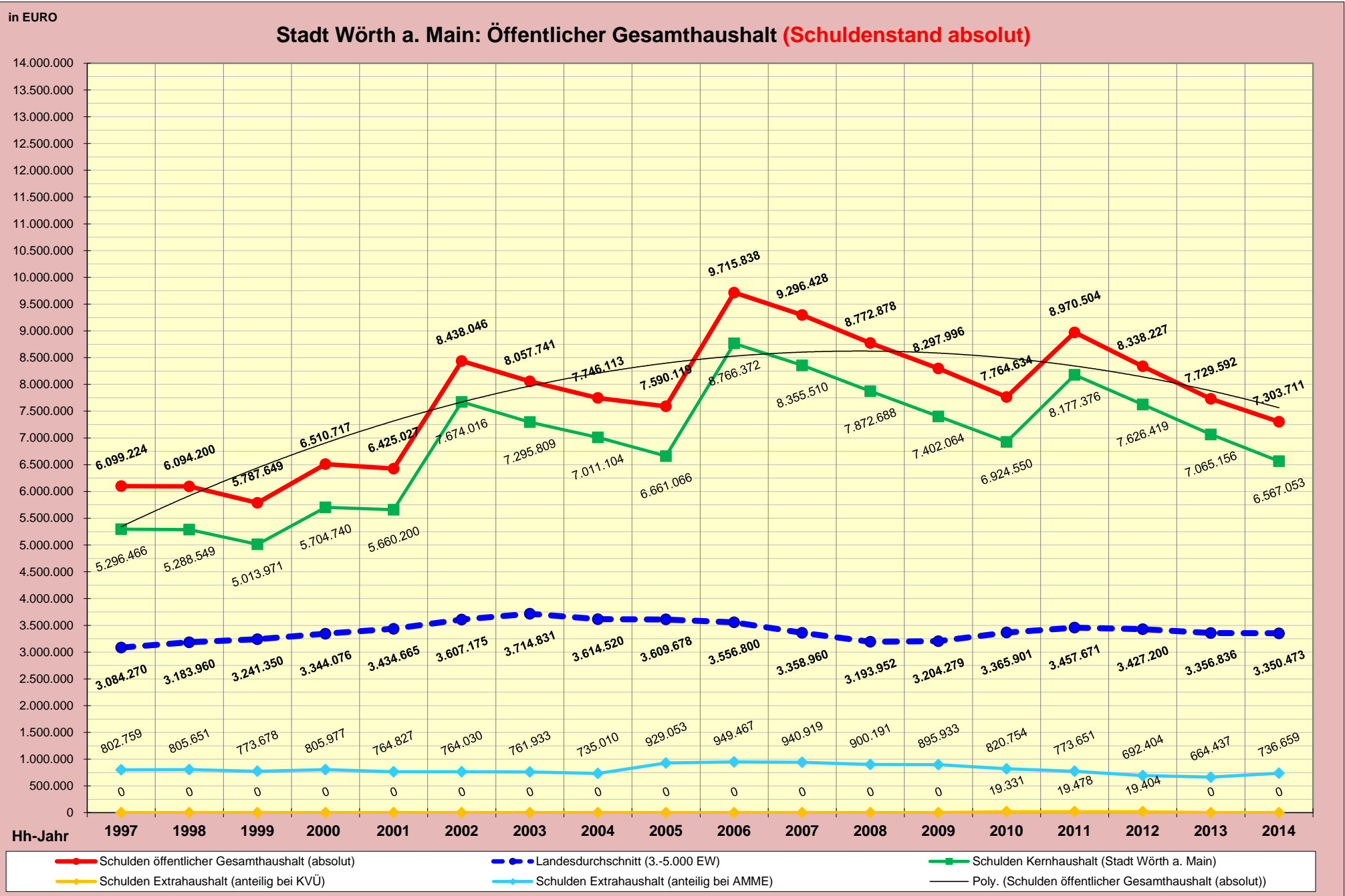
2.2. Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung im Lkr MIL (KVÜ)	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
* Stand am 01.01. d.J.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	245.000 €	245.000 €	245.000 €	0 €
+ Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	245.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
-/- Kredittilgungen (ohne Umschuldungen)								0 €	0 €	0 €	245.000 €	0 €
= Stand am 31.12. d.J.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	245.000 €	245.000 €	245.000 €	0 €	0 €
▶ Anteil Stadt Wörth a. Main in % (an Gesamtlage)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	7,89%	7,95%	7,92%	0,00%	0,00%
▶ Anteil Stadt Wörth a. Main absolut	0	0	0	0	0	0	0	19.331	19.478	19.404	0	0

2.3. Summe Schulden Extrahaushalte	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
* Extrahaushalt (AMME)	761.933	735.010	929.053	949.467	940.919	900.191	895.933	820.754	773.651	692.404	664.437	736.659
+ Extrahaushalt (KVÜ)	0	0	0	0	0	0	0	19.331	19.478	19.404	0	0
= Stand am 31.12.d.J.	761.933	735.010	929.053	949.467	940.919	900.191	895.933	840.085	793.129	711.808	664.437	736.659

3. Schulden öffentlicher Gesamthaushalt (Stadt Wörth a. Main)

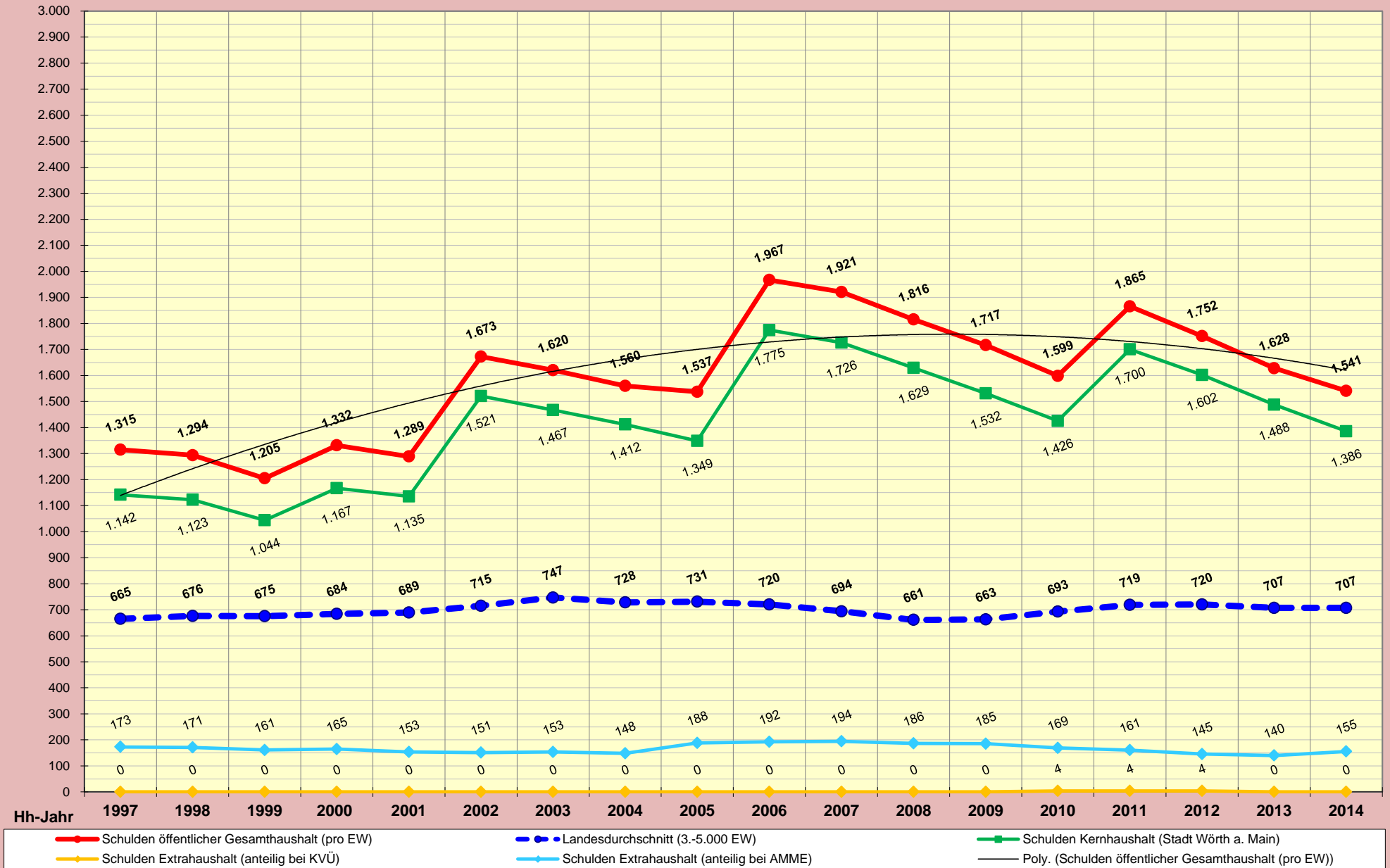
Stand am 31.12.d.J. (absolut)	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
* Schulden Kernhaushalt (Stadt Wörth a. Main)	7.295.809	7.011.104	6.661.066	8.766.372	8.355.510	7.872.688	7.402.064	6.924.550	8.177.376	7.626.419	7.065.156	6.567.053
+ Schulden Extrahaushalt (anteilig bei AMME)	761.933	735.010	929.053	949.467	940.919	900.191	895.933	820.754	773.651	692.404	664.437	736.659
+ Schulden Extrahaushalt (anteilig bei KVÜ)	0	0	0	0	0	0	0	19.331	19.478	19.404	0	0
= Schulden öffentlicher Gesamthaushalt (absolut)	8.057.741	7.746.113	7.590.119	9.715.838	9.296.428	8.772.878	8.297.996	7.764.634	8.970.504	8.338.227	7.729.592	7.303.711

Stand am 31.12.d.J. (pro EW)	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
* Schulden Kernhaushalt (Stadt Wörth a. Main)	1.467	1.412	1.349	1.775	1.726	1.629	1.532	1.426	1.700	1.602	1.488	1.386
* Schulden Extrahaushalt (anteilig bei AMME)	153	148	188	192	194	186	185	169	161	145	140	155
+ Schulden Extrahaushalt (anteilig bei KVÜ)	0	0	0	0	0	0	0	4	4	4	0	0
= Schulden Extrahaushalte (Stadt Wörth a. Main)	153	148	188	192	194	186	185	173	165	150	140	155
= Schulden öffentlicher Gesamthaushalt (pro EW)	1.620	1.560	1.537	1.967	1.921	1.816	1.717	1.599	1.865	1.752	1.628	1.541
Einwohner, Stand 30.06.d.J.	4.973	4.965	4.938	4.940	4.840	4.832	4.833	4.857	4.809	4.760	4.748	4.739
Landesdurchschnitt (3.-5.000 EW)												
a) pro Einwohner	747	728	731	720	694	661	663	693	719	720	707	707
b) absolut	3.714.831	3.614.520	3.609.678	3.556.800	3.358.960	3.193.952	3.204.279	3.365.901	3.457.671	3.427.200	3.356.836	3.350.473
Stadt Wörth in % des Landesdurchschn.	217%	214%	210%	273%	277%	275%	259%	231%	259%	243%	230%	218%



in EURO

Stadt Wörth a. Main: Öffentlicher Gesamthaushalt (Schuldenstand/EW)



II. Verschuldung öffentlicher Bereich (Gesamtverschuldung)

1. Schulden öffentlicher Gesamthaushalt (Stadt Wörth a. Main)

Stand am 31.12.d.J. (absolut)	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
* Schulden Kernhaushalt (Stadt Wörth a. Main)	7.295.809	7.011.104	6.661.066	8.766.372	8.355.510	7.872.688	7.402.064	6.924.550	8.177.376	7.626.419	7.065.156	6.567.053
+ Schulden Extrahaushalt (anteilig bei AMME)	761.933	735.010	929.053	949.467	940.919	900.191	895.933	820.754	773.651	692.404	664.437	736.659
+ Schulden Extrahaushalt (anteilig bei KVÜ)	0	0	0	0	0	0	0	19.331	19.478	19.404	0	0
= Schulden öffentlicher Gesamthaushalt (absolut)	8.057.741	7.746.113	7.590.119	9.715.838	9.296.428	8.772.878	8.297.996	7.764.634	8.970.504	8.338.227	7.729.592	7.303.711

2. Schulden bei sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen - FEU - (Stadt Wörth a. Main)

2.1. EZV GmbH & Co. KG (direkte Beteiligung Stromversorger)	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
* Stand am 01.01. d.J.	2.227.315 €	2.061.145 €	1.894.975 €	1.728.806 €	1.562.636 €	1.372.292 €	3.201.969 €	9.040.242 €	8.325.126 €	7.440.326 €	6.520.657 €	8.610.193 €
+ Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)	0 €	0 €	0 €	0 €	1.000.000 €	2.000.000 €	6.500.000 €	0 €	0 €	0 €	3.408.000 €	3.500.000 €
-/- Kreditstilgungen (ohne Umschuldungen)	166.170 €	166.170 €	166.170 €	166.170 €	1.190.344 €	170.323 €	661.727 €	715.115 €	884.801 €	919.669 €	1.318.463 €	1.531.219 €
= Stand am 31.12. d.J.	2.061.145 €	1.894.975 €	1.728.806 €	1.562.636 €	1.372.292 €	3.201.969 €	9.040.242 €	8.325.126 €	7.440.326 €	6.520.657 €	8.610.193 €	10.578.975 €
▶ Anteil Stadt Wörth a. Main in % (Kapitalanteil)	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%	26,52%
▶ Anteil Stadt Wörth a. Main absolut	546.616	502.547	458.479	414.411	363.932	849.162	2.397.472	2.207.824	1.973.174	1.729.278	2.283.423	2.805.544

2.2. (indirekte Beteiligung	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
* Stand am 01.01. d.J.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+ Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
-/- Kreditstilgungen (ohne Umschuldungen)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= Stand am 31.12. d.J.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
▶ Anteil Stadt Wörth a. Main in % (Kapitalanteil)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
▶ Anteil Stadt Wörth a. Main absolut	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

2.3. Summe Schulden bei FEU's (Stadt Wörth a. Main)	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
* Schulden bei FEU-Haushalt EZV GmbH & Co. KG (anteilig)	546.616	502.547	458.479	414.411	363.932	849.162	2.397.472	2.207.824	1.973.174	1.729.278	2.283.423	2.805.544
+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Stand am 31.12.d.J.	546.616	502.547	458.479	414.411	363.932	849.162	2.397.472	2.207.824	1.973.174	1.729.278	2.283.423	2.805.544

3. Schulden öffentlicher Bereich (Stadt Wörth a. Main)

Stand am 31.12.d.J. (absolut)	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
* Schulden öffentlicher Gesamthaushalt	8.057.741	7.746.113	7.590.119	9.715.838	9.296.428	8.772.878	8.297.996	7.764.634	8.970.504	8.338.227	7.729.592	7.303.711
+ Schulden bei FEU-Haushalt EZV GmbH & Co. KG (anteilig)	546.616	502.547	458.479	414.411	363.932	849.162	2.397.472	2.207.824	1.973.174	1.729.278	2.283.423	2.805.544
+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Schulden öffentlicher Bereich (absolut)	8.604.357	8.248.661	8.048.598	10.130.249	9.660.360	9.622.041	10.695.469	9.972.458	10.943.679	10.067.505	10.013.015	10.109.255

Stand am 31.12.d.J. (pro EW)	tats. Ergebnisse											
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
* Schulden öffentlicher Gesamthaushalt	1.620	1.560	1.537	1.967	1.921	1.816	1.717	1.599	1.865	1.752	1.628	1.541
* Schulden bei FEU-Haushalt EZV GmbH & Co. KG (anteilig)	110	101	93	84	75	176	496	455	410	363	481	592
+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= FEU-Haushalte (Stadt Wörth a. Main)	110	101	93	84	75	176	496	455	410	363	481	592
= Öffentlicher Bereich (pro EW)	1.730	1.661	1.630	2.051	1.996	1.991	2.213	2.053	2.276	2.115	2.109	2.133
Einwohner, Stand 30.06.d.J.	4.973	4.965	4.938	4.940	4.840	4.832	4.833	4.857	4.809	4.760	4.748	4.739
Landesdurchschnitt (3.-5.000 EW)												
a) pro Einwohner	747	728	731	720	694	661	663	693	719	867	716	716
b) absolut	3.714.831	3.614.520	3.609.678	3.556.800	3.358.960	3.193.952	3.204.279	3.365.901	3.457.671	4.126.920	3.399.568	3.393.124
Stadt Wörth in % des Landesdurchschn.	232%	228%	223%	285%	288%	301%	334%	296%	317%	244%	295%	298%

Heinz Firmbach:
bis 2011:
fundierte Schulden der Gemeinden u. Schulverbände,
Eigenbetriebe+Krankenhäuser

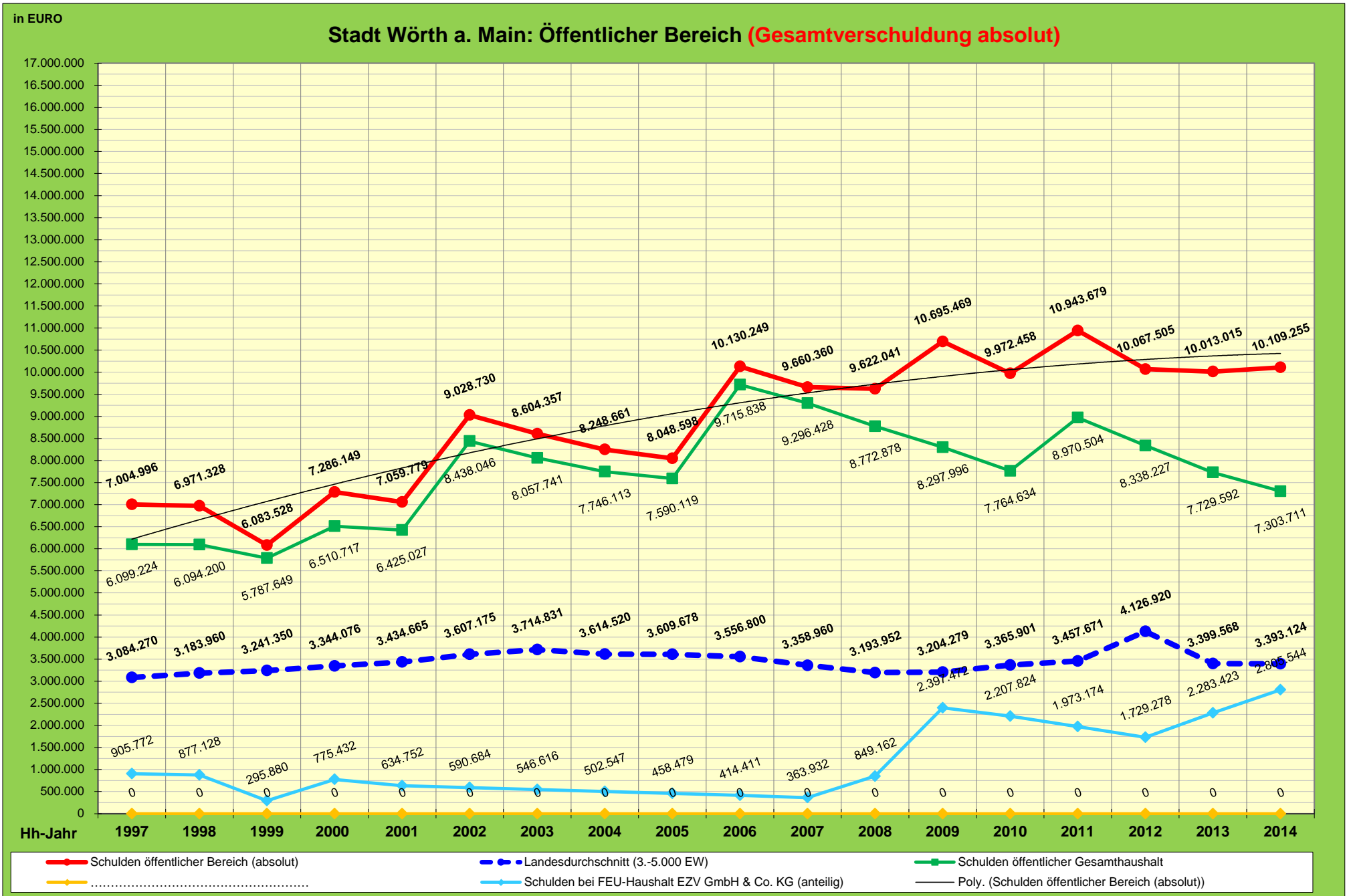
Heinz Firmbach:
ab 2012:
Kernhaushalt inkl. Kassenkredite,
Eigenbetriebe+Krankenhäuser, FEU's

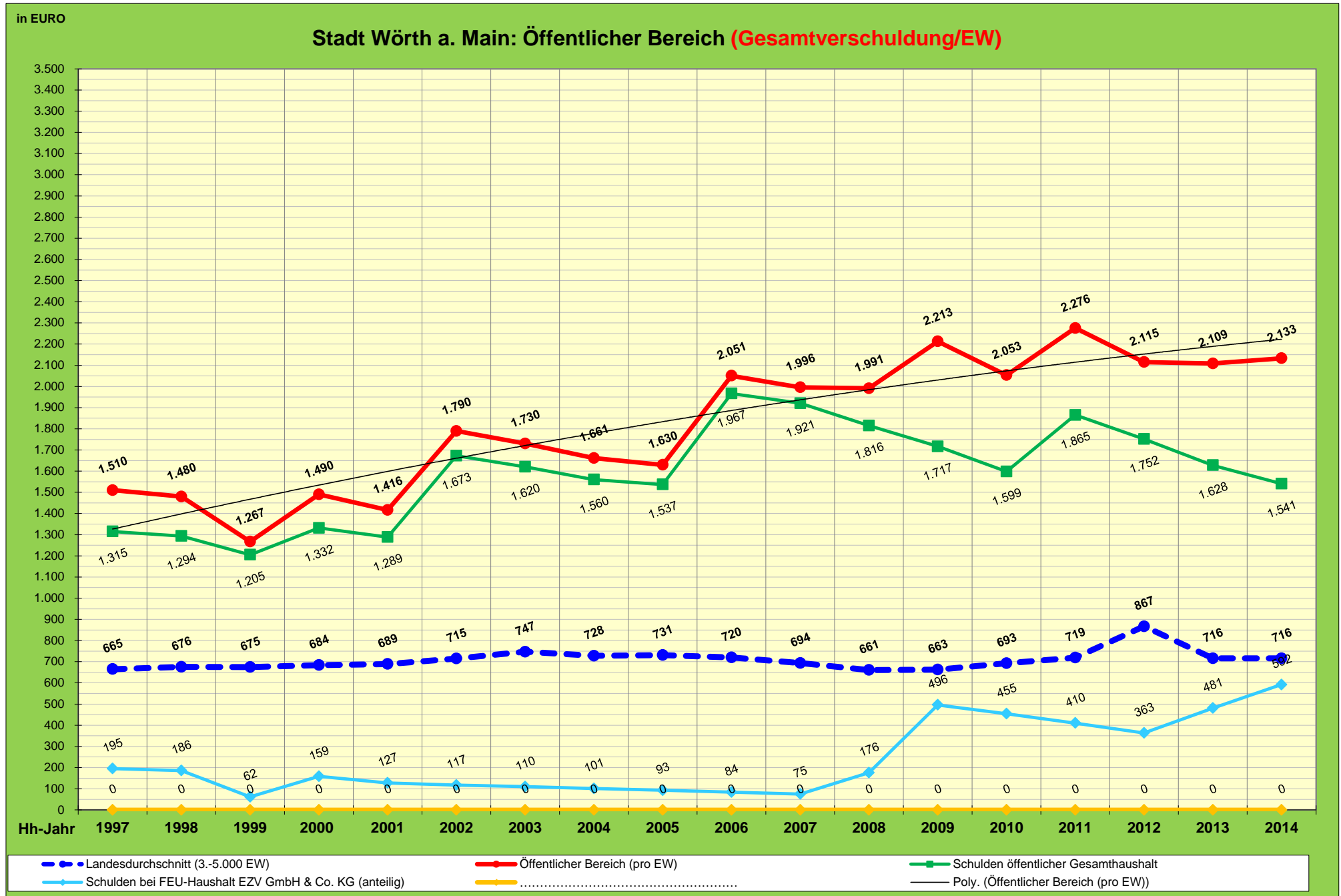
Heinz Firmbach:
ab 2013:
Aufnahme der FEU's vorläufig
ausgesetzt; Wert entspricht der
Berechnung bis 2011

63939 Wörth a. Main, den 20.04.2015

- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach





Az.: 902/1

Statistik Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (in €)
hier: Aufkommen Stadt Würth a. Main

Anlage1 zu TOP. 4.1.ö

1 € = 1,95583 DM		1) neue Schlüsselzahl				1) neue Schlüsselzahl				1) neue Schlüsselzahl	
	2011		2012		2013		2014		2015		2015
	absolut	in % von I.	absolut	in % von I.	absolut	in % von I.	absolut	in % von I.	absolut	in % von I.	Prognose
I. Quartal	392.558	100,00%	406.461	100,00%	440.265	100,00%	474.658	100,00%	508.036	100,00%	508.036
+/- gegü Vorjahr	7,91%		3,54%		8,32%		7,81%		7,03%		7,03%
II. Quartal	370.497	94,38%	389.530	95,83%	443.574	100,75%	460.753	97,07%	0	0,00%	493.153
+/- gegü Vorjahr	0,81%		5,14%		13,87%		3,87%		-100,00%		7,03%
III. Quartal	374.056	95,29%	409.963	100,86%	426.576	96,89%	457.388	96,36%	0	0,00%	489.552
+/- gegü Vorjahr	7,05%		9,60%		4,05%		7,22%		-100,00%		7,03%
IV. Quartal	381.868	97,28%	429.109	105,57%	465.498	105,73%	500.158	105,37%	0	0,00%	551.156
+/- gegü Vorjahr	6,32%		12,37%		8,48%		7,45%		-100,00%		10,20%
Summe	1.518.979	386,94%	1.635.063	402,27%	1.775.913	403,37%	1.892.957	398,80%	508.036	100,00%	2.041.900
+/- gegü Vorjahr a) absolut	79.096		116.084		140.850		117.044		-1.384.921		148.943
b) in %	5,49%		7,64%		8,61%		6,59%		-73,16%		7,87%
Hh-Ansatz	1.511.400		1.580.700		1.794.000		1.882.600		1.976.100		NHh 2015
+/- gegü Hh-Ansatz a) absolut	7.579		54.363		-18.087		10.357		-1.468.064		65.800
b) in %	0,50%		3,44%		-1,01%		0,55%		-74,29%		
+/- gegü Vorjahr in %	3,18%		4,59%		13,49%		4,94%		4,97%		
Schlüsselzahl	0,0002952		0,0002920		0,0002920		0,0002920		0,0002895		
+/- gegü Vorjahr in %	0,00%		-1,08%		0,00%		0,00%		-0,86%		

63939 Würth a. Main, den 21.04.2015

- Stadtkämmerei -

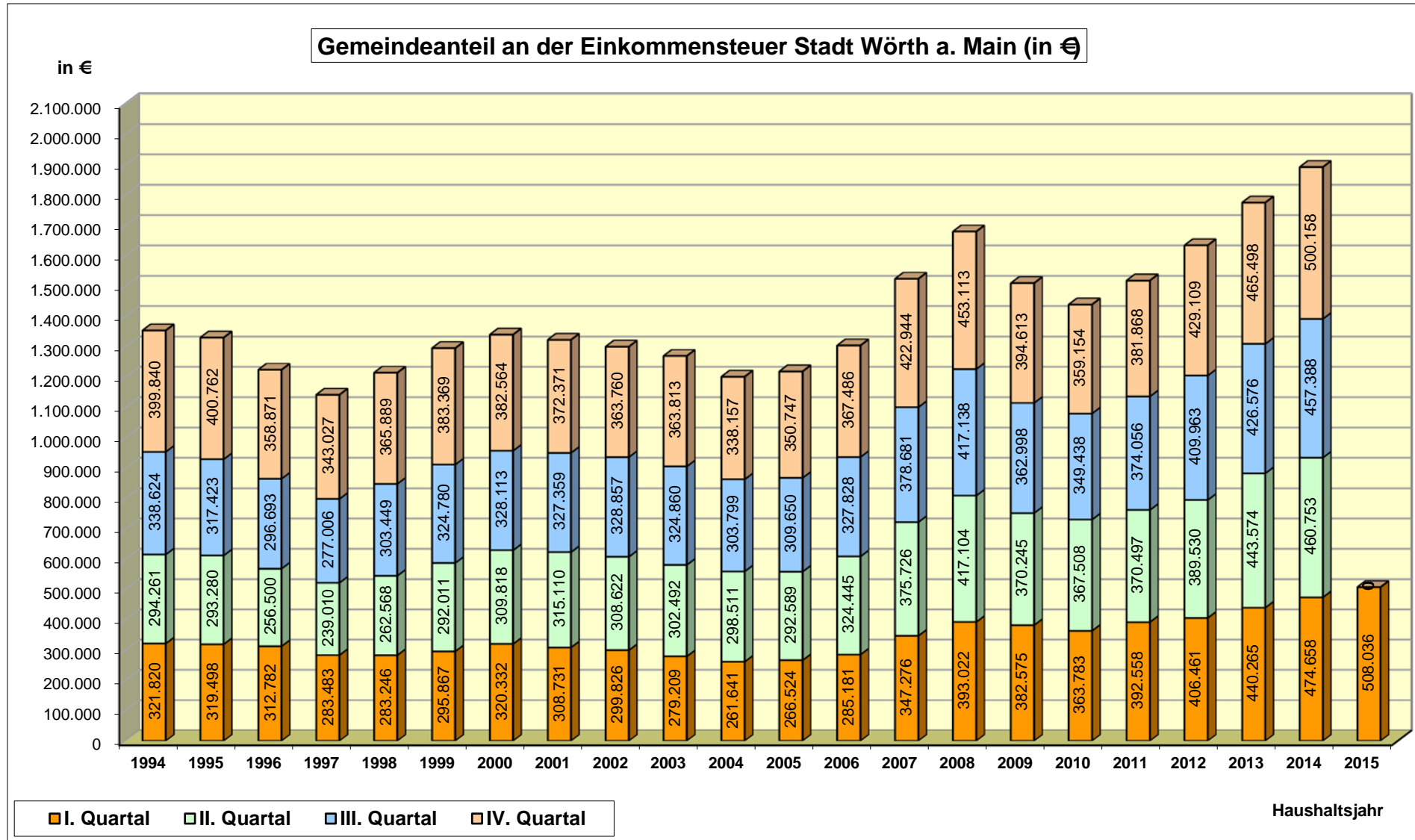
Heinz Firnbach

¹⁾ ohne Einkommensteuerersatz

Az.: 902/1

Statistik Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (in €)

hier: Aufkommen Stadt Wörth a. Main

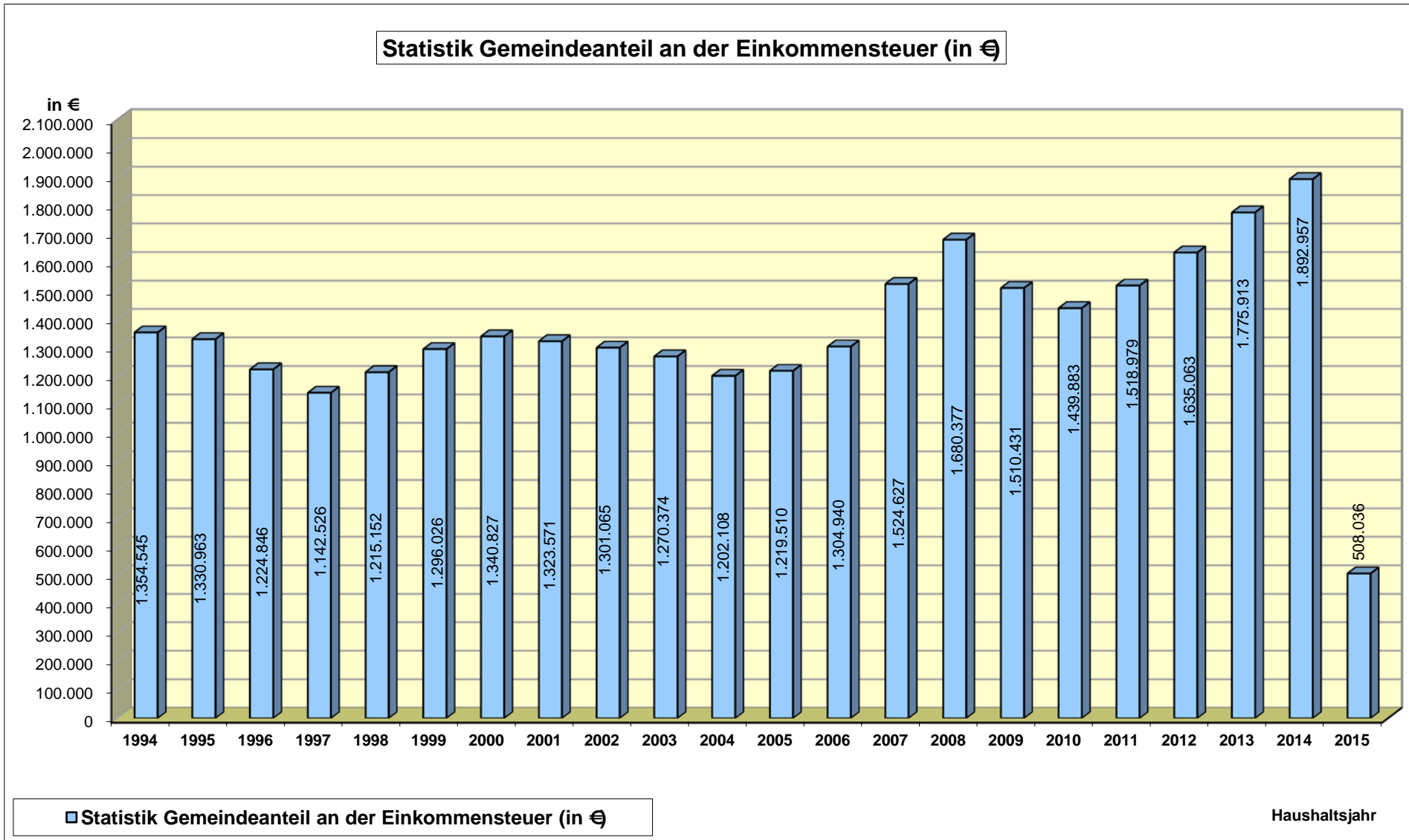


Az.: 902/1

Anlage1 zu TOP. 4.1.ö

Statistik Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (in €)

hier: Aufkommen Stadt Wörth a. Main



Az.: 902/1

Statistik Einkommensteuerersatz (in €)

hier: Aufkommen Stadt Wörth a. Main

1 € = 1,95583 DM

	2011		2012		2013		2014		2015		2015	
	absolut	in % von I.	absolut	in % von I.	absolut	in % von I.	absolut	in % von I.	absolut	in % von I.	Prognose	
I. Quartal	34.105	100,00%	38.533	100,00%	38.945	100,00%	38.979	100,00%	40.543	100,00%	40.543	
+/- gegü Vorjahr	-14,18%		-3,04%		1,07%		0,09%		4,01%			4,01%
II. Quartal	36.522	107,09%	35.311	91,64%	37.631	96,63%	37.827	97,04%	0	0,00%	39.345	
+/- gegü Vorjahr	7,23%		3,68%		6,57%		0,52%		-100,00%			4,01%
III. Quartal	32.821	96,24%	35.655	92,53%	37.157	95,41%	40.052	102,75%	0	0,00%	41.659	
+/- gegü Vorjahr	-8,75%		-0,87%		4,21%		7,79%		-100,00%			4,01%
IV. Quartal	35.705	104,69%	37.238	96,64%	38.375	98,54%	40.361	103,55%	0	0,00%	42.709	
+/- gegü Vorjahr	-1,21%		3,03%		3,05%		5,18%		-100,00%			5,82%
Summe	139.153	408,01%	146.737	380,81%	152.108	390,57%	157.219	403,34%	40.543	100,00%	164.300	
+/- gegü Vorjahr a) absolut	-6.756		828		5.371		5.111		-116.676		7.081	4,46%
b) in %	-4,63%		0,57%		3,66%		3,36%		-74,21%		4,50%	
Hh-Ansatz	138.100		148.300		152.100		157.200		161.600		NHh 2015	
+/- gegü Hh-Ansatz a) absolut	1.053		-1.563		8		19		-121.057		2.700	
b) in %	0,76%		-1,05%		0,01%		0,01%		-74,91%			
+/- gegü Vorjahr in %	-3,49%		7,39%		2,56%		3,35%		2,80%			
Schlüsselzahl	0,0002952		0,0002920		0,0002920		0,0002920		0,0002895			
+/- gegü Vorjahr in %	0,00%		-1,08%		0,00%		0,00%		-0,86%			

63939 Wörth a. Main, den 21.04.2015

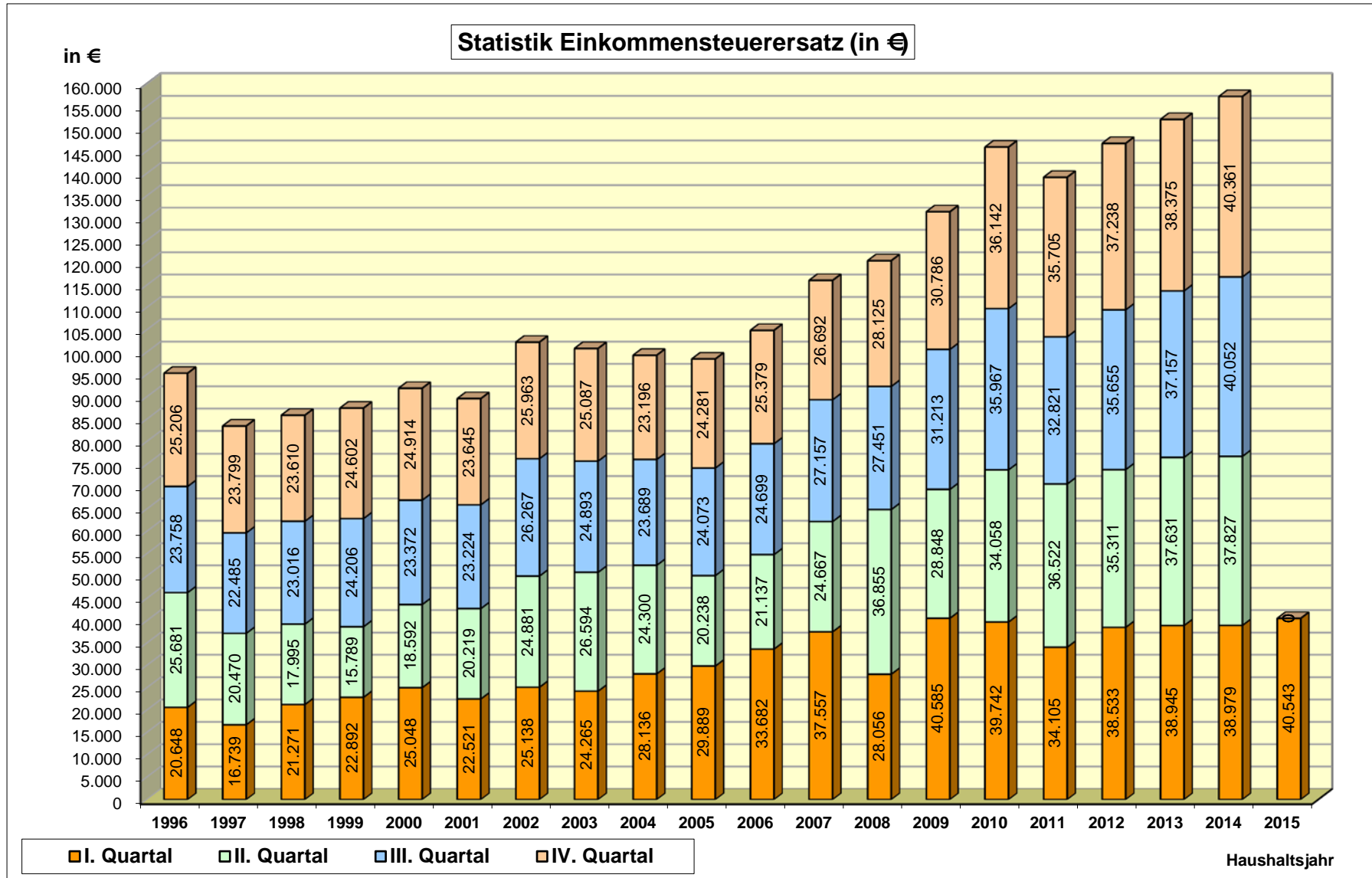
- Stadtkämmerei -

Heinz Firnbach

Az.: 902/1

Statistik Einkommensteuerersatz (in €)

hier: Aufkommen Stadt Wörth a. Main

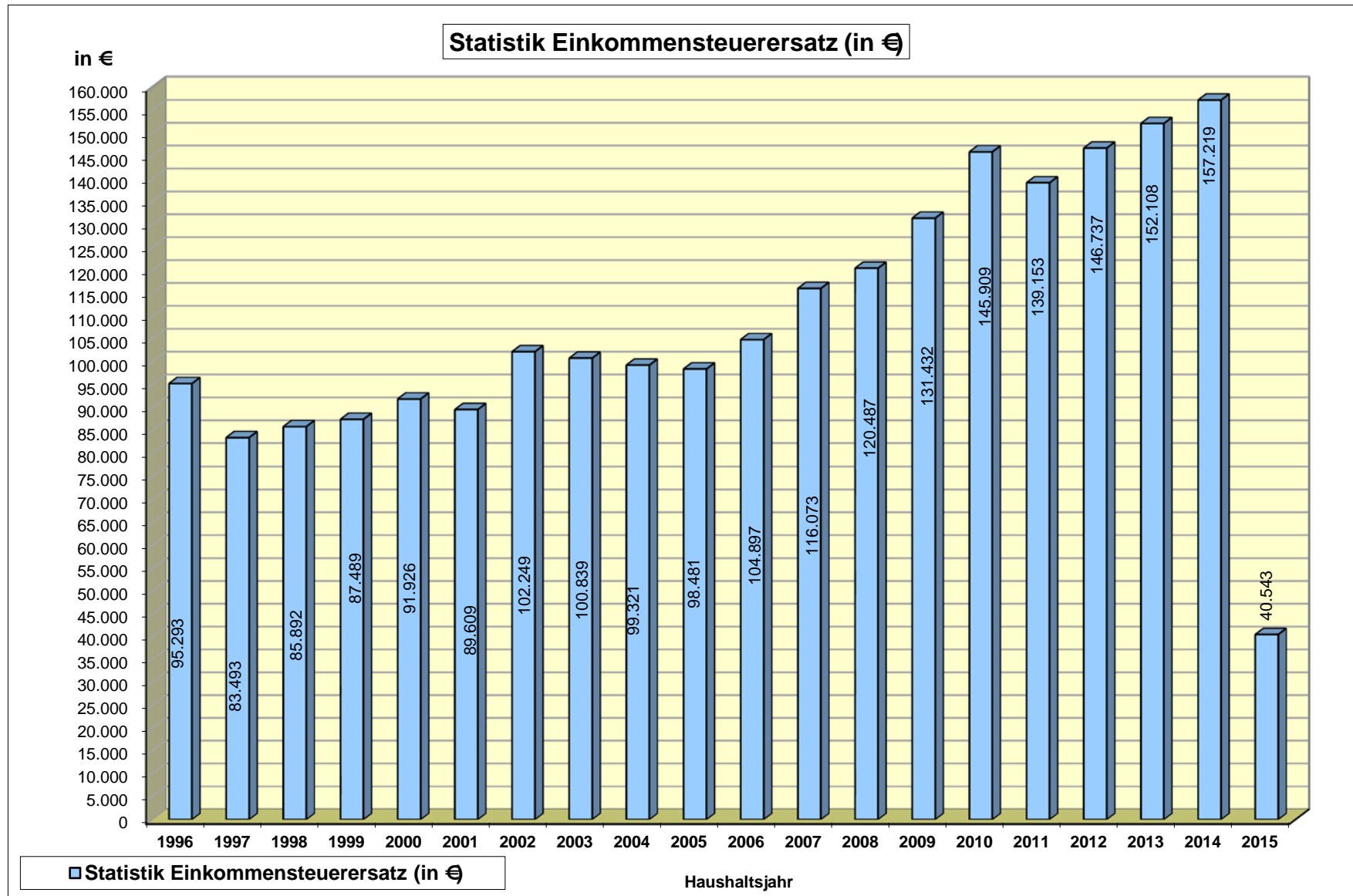


Az.: 902/1

Statistik Einkommensteuerersatz (in €)

hier: Aufkommen Stadt Wörth a. Main

Anlage1 zu TOP. 4.1.ö



Az.: 902/1

Statistik Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (in €)

hier: Aufkommen Stadt Wörth a. Main

1 € = 1,95583 DM

	<u>2011¹⁾</u>		<u>2012¹⁾</u>		<u>2013¹⁾</u>		<u>2014¹⁾</u>		neue Schlüsselzahl		<u>2015</u>
	absolut	in % von I.	absolut	in % von I.	absolut	in % von I.	absolut	in % von I.	absolut	in % von I.	
I. Quartal	30.673	100,00%	34.697	100,00%	34.842	100,00%	35.831	100,00%	42.285	100,00%	42.285
+/- gegü Vorjahr	10,38%		13,12%		0,42%		2,84%		18,01%		18,01%
II. Quartal	29.803	97,16%	32.983	95,06%	33.371	95,78%	34.841	97,24%	0	0,00%	41.117
+/- gegü Vorjahr	6,38%		10,67%		1,18%		4,41%		-100,00%		18,01%
III. Quartal	30.520	99,50%	34.828	100,38%	35.470	101,80%	36.277	101,24%	0	0,00%	42.811
+/- gegü Vorjahr	6,54%		14,12%		1,84%		2,28%		-100,00%		18,01%
IV. Quartal	32.016	104,38%	35.389	101,99%	35.813	102,79%	37.085	103,50%	0	0,00%	46.771
+/- gegü Vorjahr	7,37%		10,54%		1,20%		3,55%		-100,00%		26,12%
Summe	123.012	401,04%	137.897	397,43%	139.496	400,37%	144.034	401,98%	42.285	100,00%	173.000
+/- gegü Vorjahr a) absolut	8.743		14.885		1.599		4.538		-101.749		28.966
b) in %	7,65%		12,10%		1,16%		3,25%		-70,64%		20,11%
Hh-Ansatz	123.600		138.300		139.400		144.200		169.400		NHh 2015
+/- gegü Hh-Ansatz a) absolut	-588		-403		96		-166		-127.115		3.600
b) in %	-0,48%		-0,29%		0,07%		-0,12%		-75,04%		
+/- gegü Vorjahr in %	11,25%		11,89%		0,80%		3,44%		17,48%		
Schlüsselzahl	0,0002213		0,0002321		0,0002321		0,0002321		0,0002266		
+/- gegü Vorjahr in %	0,00%		4,89%		0,00%		0,00%		-2,36%		

63939 Wörth a. Main, den 21.04.2015

- Stadtkämmerei -

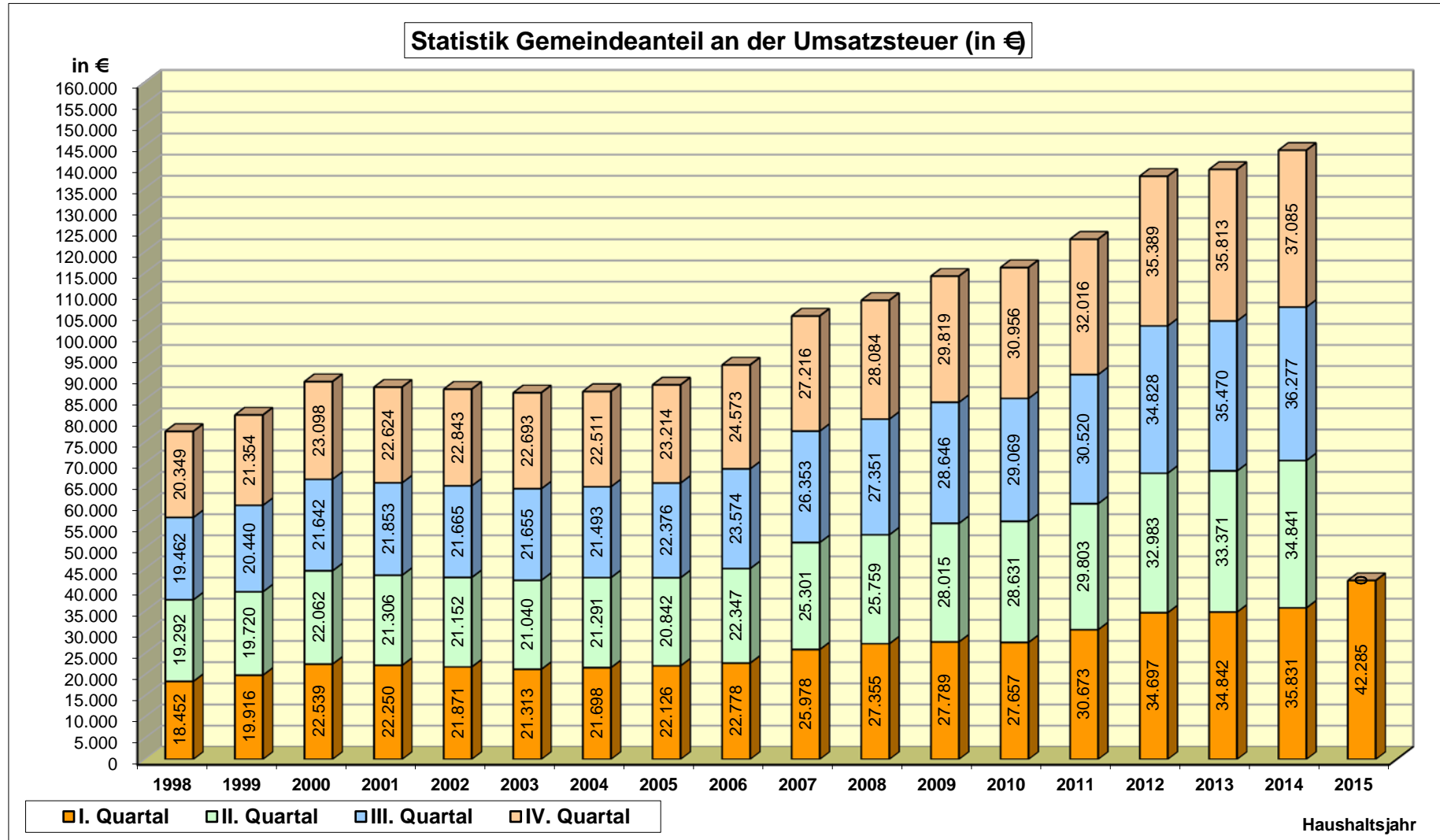
¹⁾ Härteausgleichmittel wurden nicht bezahlt !

Heinz Firnbach

Az.: 902/1

Statistik Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (in €)

hier: Aufkommen Stadt Wörth a. Main

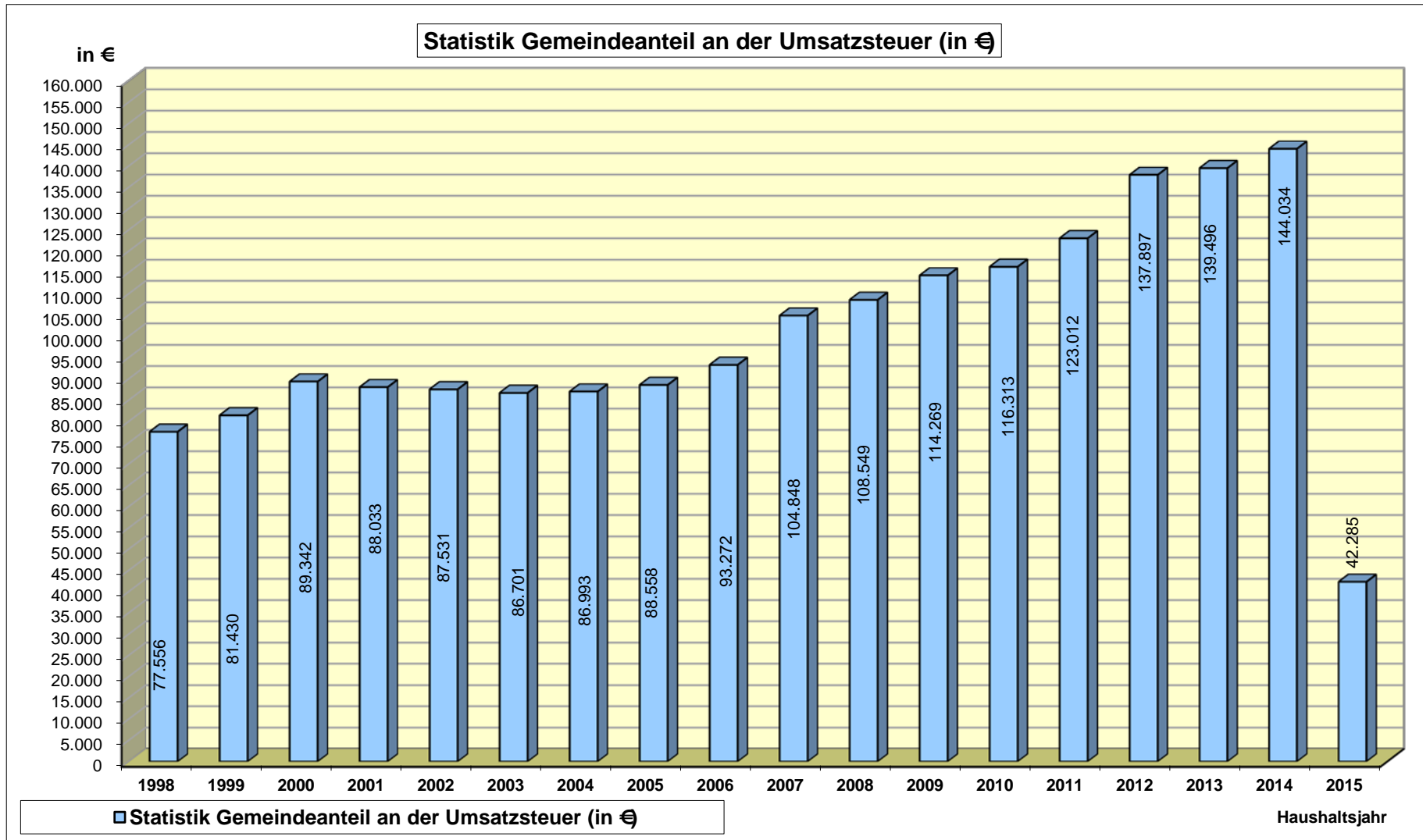


Az.: 902/1

Anlage1 zu TOP. 4.1.ö

Statistik Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (in €)

hier: Aufkommen Stadt Wörth a. Main



Az.: 941

63939 Wörth a. Main, den 21.04.2015

Nachtragshaushaltsplan 2015

- Stadtkämmerei -

Anlage2 zu TOP. 4.1.ö

hier: Steuereinnahmen und Finanzausgleich

Heinz Firnbach

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr					Gesamt	Stamm	Nachtrag	Achtung:
		tatsächliche Ergebnisse								
		2010	2011	2012	2013	2014				
I. Steuereinnahmen										
* Grundsteuer A	0.9000.0001	9.300	9.900	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800	0	Etwaige Steuer- bzw. Schlüsselzuweisungsmehr- bzw. -mindereinnahmen müssen, weil in der FIPla nicht berücksichtigt, wie folgt der allg. RL "Ausgleich VwHh" zugeführt werden (s. unten). a) GewSt 62% b) EinkSt/-Ersatz 70% c) GrdSt 62% d) USt 93% e) SchlZuw 51%
+ Grundsteuer B	0.9000.0010	453.800	491.100	491.000	500.000	516.800	505.200	505.200	0	
+ Gewerbesteuer	0.9000.0030	1.879.000	2.840.000	1.577.000	2.182.000	3.099.000	2.150.000	2.150.000	0	
= Realsteuern		2.342.100	3.341.000	2.077.800	2.691.800	3.625.600	2.665.000	2.665.000	0	
+ Einkommensteueranteil	0.9000.0100	1.439.900	1.519.000	1.635.100	1.775.900	1.893.000	2.041.900	1.976.100	65.800	
+ Umsatzsteueranteil	0.9000.0120	116.300	123.000	137.900	139.500	144.000	173.000	169.400	3.600	
+ Hundesteuer	0.9000.0220	8.300	8.600	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700	0	
= Steuereinnahmen brutto		3.906.600	4.991.600	3.859.500	4.615.900	5.671.300	4.888.600	4.819.200	69.400	
+/- gegü Vorjahr (Saldo)										
a) absolut		-575.200	1.085.000	-1.132.100	756.400	1.055.400	-782.700	-852.100	69.400	
b) in %		-12,8%	27,8%	-22,7%	19,6%	22,9%	-13,8%	-15,0%	1,2%	
II. Finanzausgleichsleistungen										
* allg. Schlüsselzuw. ohne Strukturhilfeansatz		224.300	74.700	398.100	253.600	755.600	619.300	524.700	94.600	
+ allg. Schlüsselzuw. aus Strukturhilfeansatz		17.500	20.100	33.900	6.000	18.900	31.200	21.400	9.800	
= allgemeine Schlüsselzuweisungen		241.800	94.800	432.000	259.600	774.500	650.500	546.100	104.400	
+ Sonderschlüsselzuweisungen		0	0	19.600	0	113.100	67.500	47.600	19.900	
= Schlüsselzuweisungen	0.9000.0410	241.800	94.800	451.600	259.600	887.600	718.000	593.700	124.300	
+ Investitionspauschale	1.9000.3614	42.700	37.500	78.200	90.000	120.800	126.500	105.000	21.500	
+ Straßenunterhaltungszuschüsse	0.6300.1715	28.800	28.800	28.800	33.400	36.900	38.600	36.900	1.700	
+ Einkommensteuerersatz	0.9000.0615	145.900	139.200	146.700	152.100	157.200	164.300	161.600	2.700	
+ Grunderwerbsteuerzuteilungen	0.9000.0616	68.000	38.800	22.100	66.200	90.000	35.000	35.000	0	
= Leistungen des Staates aus den Steuerverbänden		527.200	339.100	727.400	601.300	1.292.500	1.082.400	932.200	150.200	
+ Finanzausweisungen	0.9000.0611	80.700	81.600	80.700	80.800	78.900	79.000	79.000	0	
+ Pauschalzuweisung Freiwillige Feuerwehr	1.1300.3619	0	0	0	0	0	0	0	0	
+ Kostenerstattung Datenübermittlung	0.9000.0610	0	0	0	0	0	0	0	0	
= Leistungen des Staates insgesamt		607.900	420.700	808.100	682.100	1.371.400	1.161.400	1.011.200	150.200	
+/- gegü Vorjahr										

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr								Achtung:
		tatsächliche Ergebnisse					Gesamt	Stamm	Nachtrag	
		2010	2011	2012	2013	2014	2015			
a) absolut		55.000	-187.200	387.400	-126.000	689.300	-210.000	-360.200	150.200	
b) in %		9,9%	-30,8%	92,1%	-15,6%	101,1%	-15,3%	-26,3%	11,0%	
III. Umlagen										
* Gewerbesteuerumlage	0.9000.8100	407.700	574.300	313.700	433.200	619.800	430.000	430.000	0	
+ Kreisumlage	0.9000.8321	1.589.200	1.675.100	1.402.700	1.827.300	1.338.400	1.772.300	1.770.500	1.800	
+ Solidarumlage	0.9000.8311	0	0	0	0	0	0	0	0	
+ Beitrag Altdeponienunterstützungsfonds	0.7200.6498	2.300	2.500	2.100	2.500	1.900	2.400	2.400	0	
+ Beitrag Entschädigungsfonds	0.3659.7110	3.400	3.800	3.100	4.400	3.200	4.000	4.200	-200	
= Finanzausgleichszahlungen		2.002.600	2.255.700	1.721.600	2.267.400	1.963.300	2.208.700	2.207.100	1.600	
+/- gegü Vorjahr										
a) absolut		-37.600	253.100	-534.100	545.800	-304.100	245.400	243.800	1.600	
b) in %		-1,8%	12,6%	-23,7%	31,7%	-13,4%	12,5%	12,4%	0,1%	
IV. Steuern und Finanzausgleich										
* Steuereinnahmen brutto		3.906.600	4.991.600	3.859.500	4.615.900	5.671.300	4.888.600	4.819.200	69.400	
+ Finanzausgleichsleistungen des Staates		607.900	420.700	808.100	682.100	1.371.400	1.161.400	1.011.200	150.200	
= Steuern u. Finanzausgleich brutto		4.514.500	5.412.300	4.667.600	5.298.000	7.042.700	6.050.000	5.830.400	219.600	
-/- Umlagen		2.002.600	2.255.700	1.721.600	2.267.400	1.963.300	2.208.700	2.207.100	1.600	
= Steuern u. Finanzausgleich netto		2.511.900	3.156.600	2.946.000	3.030.600	5.079.400	3.841.300	3.623.300	218.000	
+/- gegü Vorjahr (Saldo)										
a) absolut		-482.600	644.700	-210.600	84.600	2.048.800	-1.238.100	-1.456.100	218.000	
b) in %		-16,1%	25,7%	-6,7%	2,9%	67,6%	-24,4%	-28,7%	4,3%	

Zuführung/Entnahme Steuer-/Schlüsselzuw.-Mehr-/Mindereinnahmen an Ausgleichsrücklage VwHh:

	SZuw.	GrdSt	GewSt	EinkSt/-Ersatz	USt	Summe
Mehr-/Mindereinnahme	124.300	0	0	68.500	3.600	196.400
Bedarfsanteil im FiPI-Zeitraum	51%	62%	62%	70%	93%	58%
Zuf.(+)/Entn.(-) Ausgleichsrücklage	63.400	0	0	48.000	3.300	114.700

Veranschlagung:

Zuführung an AG-RL	Hh-Stelle	1.9101.9101.90001	114.700
Entnahme aus AG-RL	Hh-Stelle	1.9101.3101.90001	0



Nachtragshaushaltsplan 2015, 3. Entwurf 2015.04.28

Stadt Würth a. Main

2015

Inhaltsverzeichnis

Nachtragshaushaltsplan 2015, 3. Entwurf 2015.04.28	Seite
EAV - Zusammenfassung Einnahmen/Ausgaben/VE	1
BDL - Beurteilung dauernde Leistungsfähigkeit	5
EPL - Einzelplan Verwaltungshaushalt	9
EPL - Einzelplan Vermögenshaushalt	39



EAV - Zusammenfassung Einnahmen/Ausgaben/VE

Stadt Wörth a. Main

2015

Gesamtplan 2015 - 1. Nachtrag Modell 1 1. Nachtrag (Modell 1)							Beträge in EUR	
1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen								
Einzelplan Nr 1	Bezeichnung 2	Ansatz 2015		Ansatz 2014		Ergebnis 2013		
		Einnahmen 3	Ausgaben 4	Einnahmen 6	Ausgaben 7	Einnahmen 8	Ausgaben 9	
Verwaltungshaushalt								
0	Allgemeine Verwaltung	347.866	1.448.772	368.907	1.481.860	351.102,83	1.225.866,52	
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	20.726	465.356	15.730	483.254	22.924,97	465.396,96	
2	Schulen	201.163	959.427	309.331	989.268	289.161,44	996.291,71	
3	Wissenschaft, Forschung Kulturpflege	5.150	273.319	11.050	239.591	7.317,79	237.404,49	
4	Soziale Sicherung	766.260	1.931.861	754.882	1.769.317	727.557,38	1.618.990,62	
5	Gesundheit, Sport, Erholung	527.445	854.449	524.331	870.715	547.570,22	897.600,75	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.189.440	1.691.987	217.381	812.523	227.620,88	803.436,97	
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.093.166	1.417.124	1.135.042	1.490.499	1.097.321,17	1.371.286,52	
8	Wirtschaftl. Unternehmen Grund- u. Sondervermögen	1.304.961	1.282.372	1.323.884	1.303.375	1.197.720,27	1.237.060,86	
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	8.174.291	3.305.801	9.295.303	4.515.439	7.651.726,62	3.266.688,17	
Summe Verwaltungshaushalt		13.630.468	13.630.468	13.955.841	13.955.841	12.120.023,57	12.120.023,57	
Vermögenshaushalt								
0	Allgemeine Verwaltung	-	25.000	-	1.000	-	221.782,70	
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	18.810	7.000	95.829	3.405,83	235.690,83	
2	Schulen	2.118.000	3.604.000	731.300	781.045	0,00	203.607,98	
3	Wissenschaft, Forschung Kulturpflege	0	16.000	0	48.733	0,00	56.484,61	
4	Soziale Sicherung	296.400	16.100	1.400	89.316	5.940,00	33.650,02	
5	Gesundheit, Sport, Erholung	30.000	61.000	1.690	60.517	0,00	199.055,25	
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.998.035	1.857.280	34.880	208.190	832.343,79	403.048,49	
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	199.098	672.150	122.962	393.590	175.926,39	393.156,05	
8	Wirtschaftl. Unternehmen Grund- u. Sondervermögen	208.217	288.118	114.709	155.051	103.455,59	87.508,91	
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.623.466	914.758	2.423.339	1.604.009	1.709.126,68	996.213,44	
Summe Vermögenshaushalt		7.473.216	7.473.216	3.437.280	3.437.280	2.830.198,28	2.830.198,28	
Gesamthaushalt		21.103.684	21.103.684	17.393.121	17.393.121	14.950.221,85	14.950.221,85	
Verpflichtungs- ermächtigungen 5								
0	Allgemeine Verwaltung		-					
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung		-					
2	Schulen		-					
3	Wissenschaft, Forschung Kulturpflege		-					
4	Soziale Sicherung		-					
5	Gesundheit, Sport, Erholung		-					
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr		-					
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung		-					
8	Wirtschaftl. Unternehmen Grund- u. Sondervermögen		-					
9	Allgemeine Finanzwirtschaft		-					
Summe Verpflichtungsermächt.			-					



BDL - Beurteilung dauernde Leistungsfähigkeit

Stadt Würth a. Main

2015

Gesamtplan 2015 - 1. Nachtrag Modell 1 1. Nachtrag (Modell 1) 4. Berechnung der freien Spitze						Beträge in EUR (Tausend)	
	Rech. erg. 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	2016	FPL-Werte 2017	2018	
1. Zuführung zum Vermögenshaushalt (Gr. 86)	671	2.246	799	88	807	993	
abzüglich							
1.1 Zuführung zum Vermögenshaushalt - Sonderrücklagen	88	75	95	88	83	82	
1.2 Bedarfszuweisungen (Ugr. 051)	0	0	0	0	0	0	
1.3 Zuführung vom Vermögenshaushalt (Haushaltsstelle 91.280)	0	0	0	236	0	0	
1.4 Ordentliche Tilgung von Krediten zuzüglich	561	498	502	513	561	1.092	
1.5 Rückflüsse von Darlehen (Gr. 32)	-	0	3	3	3	3	
1.6 Investitionspauschalen nach Art. 12 FAG (Haushaltsstelle 90.361)	90	120	126	105	120	120	
1.7 Jährliche pauschale, zweckgebundene Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer Nach Art. 3 BayFwg	-	-	-	-	-	-	
2 Bereinigtes Ergebnis	112	1.793	331	641-	286	58-	
Ergänzende Angaben zum Verwaltungshaushalt							
3. Einmalige Einnahmen	0	0	966	0	0	0	
4. Einmalige Ausgaben	99	242	1.018	22	13	13	
Nachrichtliche Angaben							
5. Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (UGr. 935)	139	111	162	204	105	15	
6. Ausgaben für Baumaßnahmen an Straßen (Nr. 2.42 AllgZVKommGrPl; Gr. 94-96)	68	145	1.749	4.425	242	0	
7. Außerordentliche Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0	
8. Renten (Leibrenten) für die Abtretung von Grundstücken (9330, 9334)	-	-	-	-	-	-	
9. Leasingraten (Gr. 937,9335)	-	-	-	-	-	-	
10. Kalkulatorische Abschreibungen kosten- rechnerischer Einrichtungen (Ugr. 680)	891	873	828	828	843	843	



EPL - Einzelplan Verwaltungshaushalt

Stadt Würth a. Main

2015

A. Verwaltungshaushalt 2015 - 1. Nachtrag Modell 1 1. Nachtrag (Modell 1)		Beträge in EUR	
Erläuterungen			
0200.6554	mehr/weniger:	15.811	
	*Abg. HAR 2013	15.811 €	
	=Nhh 2015	15.811 €	
0300.1610	mehr/weniger:	20	
	Umsetzung Beanstandung JR-Statistik 2013:		
	*ab 2015		
	neue Hh-Stelle 0.0300.1610		
	(bisher: 0.0300.1640)		
0300.1640	mehr/weniger:	20-	
	Umsetzung Beanstandung JR-Statistik 2013:		
	*ab 2015		
	neue Hh-Stelle 0.0300.1610		
	(bisher: 0.0300.1640)		
0300.4100	mehr/weniger:	72.160	
	*Mehrarbeitsabgeltung	72.160 €	
	=Nhh 2015	72.160 €	
0331.4140	mehr/weniger:	18.070	
	*Mehrarbeitsabgeltung	18.070 €	
	=Nhh 2015	18.070 €	
0331.4340	mehr/weniger:	1.403	
	*Mehrarbeitsabgeltung	1.403 €	
	=Nhh 2015	1.403 €	
0331.4440	mehr/weniger:	3.480	
	*Mehrarbeitsabgeltung	3.480 €	
	=Nhh 2015	3.480 €	
1300.5010	mehr/weniger:	6.362	
	*HAR 2014	1.638 €	
	+Nhh 2015	6.362 €	
	=Erneuerung Fassade	8.000 €	
	Die Maßnahme konnte in 2014 nicht mehr durchgeführt werden. Die zusätzlichen Hh-Mittel 2014 sind bis auf den HAR anderweitig verbraucht worden. Im Nhh 2015 muss der Differenzbetrag deshalb erneut bereitgestellt werden. Die Fassade wird in 2015 erneuert.		
1300.5620	mehr/weniger:	3.170	
	*Abg. HAR 2013	3.170 €	
	=Nhh 2015	3.170 €	
2141.6525	mehr/weniger:	0	
	Hh-Stelle wurde dem DR 52 zugeordnet.		
2147.6720	mehr/weniger:	1.100	
	Die Ansatzänderung ist eine Folge der Abrechnung für das Hh-Jahr 2014.		
2147.6721	mehr/weniger:	1.300-	
	Die Ansatzänderung ist eine Folge der Abrechnung für das Hh-Jahr 2014.		
2149.6710	mehr/weniger:	15.000	
	Umsetzung Beanstandung JR-Statistik 2013:		
	*ab 2015		
	neue Hh-Stelle 0.2149.6710		
	(bisher: 0.2149.7110)		
2149.7110	mehr/weniger:	15.000-	
	Umsetzung Beanstandung JR-Statistik 2013:		
	*ab 2015		
	neue Hh-Stelle 0.2149.6710		
	(bisher: 0.2149.7110)		
2901.1716	mehr/weniger:	142	
	=Zuschuss 2015	332 €	
	-StammHh 2015	190 €	
	=Nhh 2015	142 €	
2901.6391	mehr/weniger:	6.840	
	*1 Schüler a`	350 €/a = 350 €	
	+7 Schüler a`	1.140 €/a = 6.840 €	
	=Gesamtkosten 2015	7.190 €	
	-StammHh 2015	350 €	

A. Verwaltungshaushalt 2015 - 1. Nachtrag Modell 1 1. Nachtrag (Modell 1)		Beträge in EUR
	=Nhh 2015	6.840 €
2951.6381	mehr/weniger: 4.357-	
	*1 Schüler a 193 €/a =	193 €
	=Gesamtkosten 2015	193 €
	-StammHh 2015	4.550 €
	=Nhh 2015	-4.357 €
2993.5320	mehr/weniger: 207	
	Ab 12/2014 wurde der Kopierer Minolta Bizhub C 353 mit einer Faxkarte ausgestattet. Damit kann die Schulverwaltung den Kopierer auch zum Faxen nutzen.	
	*Miete/m	17,26 €
	=Nhh 2015	207 €
3654.1770	mehr/weniger: 1.500	
	Die Raiba hat für die Sanierung des Kriegerdenkmals mit Brunnen eine Spende geleistet.	
	*Spende	1.500 €
	=Nhh 2015	1.500 €
3654.5144	mehr/weniger: 0	
	BUA 02.02.2015:	
	*Kosten geschätzt	0 €
	=Nhh 2015	0 €
	Die Schlackschisser-Oldies sollen das Kriegerdenkmal am Marktplatz auf der Grundlage eines Gestaltungskonzepts für den Marktplatz optisch aufwerten. Die Kosten müssen noch ermittelt werden.	
3659.7110	mehr/weniger: 200-	
	Die Ansatzanpassung resultiert aus der Fortschreibung des kommunalen Finanzausgleichs.	
4391.1780	mehr/weniger: 0	
	In Wörth a. Main wurde ein sog. Flüchtlingsforum gegründet, das sich um die Belange der Asylbewerber kümmert und zu einer positiven Akzeptanz in der Bevölkerung beitragen will. Die Kolpingsfamilie Wörth hat für notleidende Menschen einen Betrag von 300,00 € überwiesen, der für sächliche Ausgaben zur Verfügung steht.	
4391.6300	mehr/weniger: 0	
	s. Erl. zu 0.4391.1780!	
4981.6620	mehr/weniger: 5.128	
	Für die Arbeit/Aktivitäten des Seniorenbeirats soll ein Budget von 2.000 €/a (2013: 1.000 €/a) bereitgestellt werden (s. Protokoll zur Sitzung vom 03.09.2013). Restmittel (verfügbare Ausgaben plus Einnahmen) werden per Zusatz-Hh-Ansatz ins Folgejahr übertragen.	
	*verfügbare Ausgaben	
	lt. RE 2014	1.784 €
	+Einnahmen lt. RE 2014	3.344 €
	=Nhh 2015	5.128 €
5500.7095	mehr/weniger: 1.800	
	Ab 2014 werden Dienstleistungen der Bauhofs für die Sportvereine offen ausgewiesen und als Zuschuss intern verrechnet.	
	*TTSK in 2014	1.400 €
	+FSV in 2014	400 €
	=Nhh 2015	1.800 €
6300.1715	mehr/weniger: 1.700	
	Die Ansatzanpassung resultiert aus der Fortschreibung des kommunalen Finanzausgleichs.	
7000.1111	mehr/weniger: 4.196	
	Die Einleitungsmenge hat sich in 2014 um 1,3% auf 190.534 m erhöht. Deshalb kann der Ansatz 2015 entsprechend erhöht werden.	
7000.7130	mehr/weniger: 34.341-	
	*Abr. 2013	-26.591 €
	+Minderausg. Hh 2015	-7.750 €
	=Nhh 2015	-34.341 €
7179.7130	mehr/weniger: 29.030-	
	*Abr. 2013	-4.040 €
	+Minderausg. Hh 2015	-24.990 €

A. Verwaltungshaushalt 2015 - 1. Nachtrag Modell 1 1. Nachtrag (Modell 1) Erläuterungen		Beträge in EUR
	=Nhh 2015	-29.030 €
7200.6498	mehr/weniger: 100- Die Ansatzanpassung resultiert aus der Fortschreibung des kommunalen Finanzausgleichs.	
7200.6800	mehr/weniger: 4.666- Die kalkulatorischen Kosten des Bereichs "Abfallbeseitigung" wurden bislang ausschließlich dem UA "7200 Abfallbeseitigung allgemein" zugeordnet. Ab dem Hh-Jahr 2014 werden die kalk. Kosten auf die UA'e 7200, 7201, 7203 u. 7204 aufgeteilt.	
7200.6850	mehr/weniger: 3.881- Die kalkulatorischen Kosten des Bereichs "Abfallbeseitigung" wurden bislang ausschließlich dem UA "7200 Abfallbeseitigung allgemein" zugeordnet. Ab dem Hh-Jahr 2014 werden die kalk. Kosten auf die UA'e 7200, 7201, 7203 u. 7204 aufgeteilt.	
7201.1621	mehr/weniger: 3.000 Ab 01.04.2015 sollen Aufsichtspersonen beschäftigt werden. Dafür erhält die Stadt einen zusätzlichen Kostenersatz: *für 30w/a: 10h/w a` 12,00 € = 3.600 €/a *für 22w/a: 2h/w a` 12,00 € = 528 €/a =Kostenersatz Personal 4.128 €/a x3/4 =Nhh 2015 3.000 €	
7201.4160	mehr/weniger: 6.000 Ab 01.04.2015 soll der Grüngutsammelplatz beaufsichtigt werden. Zu diesem Zweck werden zwei geringfügig beschäftigte Aufsichtspersonen mit einer regelmäßigen AZ/w von insgesamt ca. 11,15 h eingestellt. Die Personalkosten betragen insgesamt ca. 11.000 €/a, für das Hh-Jahr 2015 ca. 8.250 €.	
7201.4360	mehr/weniger: 450 Ab 01.04.2015 soll der Grüngutsammelplatz beaufsichtigt werden. Zu diesem Zweck werden geringfügig beschäftigte Aufsichtspersonen mit einer regelmäßigen AZ/w von insgesamt ca. 11,15 h eingestellt. Die Kosten betragen ca. 11.000 €/a, für das Hh-Jahr 2015 ca. 8.250 €.	
7201.4460	mehr/weniger: 1.800 Ab 01.04.2015 soll der Grüngutsammelplatz beaufsichtigt werden. Zu diesem Zweck werden geringfügig beschäftigte Aufsichtspersonen mit einer regelmäßigen AZ/w von insgesamt ca. 11,15 h eingestellt. Die Kosten betragen ca. 11.000 €/a, für das Hh-Jahr 2015 ca. 8.250 €.	
7201.4480	mehr/weniger: 0 Ab 01.04.2015 soll der Grüngutsammelplatz beaufsichtigt werden. Zu diesem Zweck werden geringfügig beschäftigte Aufsichtspersonen mit einer regelmäßigen AZ/w von insgesamt ca. 11,15 h eingestellt. Die Kosten betragen ca. 11.000 €/a, für das Hh-Jahr 2015 ca. 8.250 €.	
7201.5180	mehr/weniger: 0 Die Zuordnung zur kostenrechnenden Einrichtung wurde geändert.	
7201.6790	mehr/weniger: 0 Die Zuordnung zur kostenrechnenden Einrichtung wurde geändert.	
7201.6793	mehr/weniger: 0 Die Zuordnung zur kostenrechnenden Einrichtung wurde geändert.	
7201.6796	mehr/weniger: 0 Die Zuordnung zur kostenrechnenden Einrichtung wurde geändert.	
7201.6800	mehr/weniger: 4.407 Die kalkulatorischen Kosten des Bereichs "Abfallbeseitigung" wurden bislang ausschließlich dem UA "7200 Abfallbeseitigung allgemein" zugeordnet. Ab dem Hh-Jahr 2014 werden die kalk. Kosten auf die UA'e 7200, 7201, 7203 u. 7204 aufgeteilt.	
7201.6850	mehr/weniger: 3.689 Die kalkulatorischen Kosten des Bereichs "Abfallbeseitigung" wurden bislang ausschließlich dem UA "7200 Abfallbeseitigung allgemein" zugeordnet. Ab dem Hh-Jahr 2014 werden die kalk. Kosten auf die UA'e 7200, 7201, 7203 u. 7204 aufgeteilt.	

A. Verwaltungshaushalt 2015 - 1. Nachtrag Modell 1 1. Nachtrag (Modell 1)		Beträge in EUR
Erläuterungen		
7203.1415	mehr/weniger: 0 Die Zuordnung zur kostenrechnenden Einrichtung wurde geändert.	
7203.5180	mehr/weniger: 0 Die Zuordnung zur kostenrechnenden Einrichtung wurde geändert.	
7203.6790	mehr/weniger: 0 Die Zuordnung zur kostenrechnenden Einrichtung wurde geändert.	
7203.6793	mehr/weniger: 0 Die Zuordnung zur kostenrechnenden Einrichtung wurde geändert.	
7203.6796	mehr/weniger: 0 Die Zuordnung zur kostenrechnenden Einrichtung wurde geändert.	
7203.6800	mehr/weniger: 0 Die kalkulatorischen Kosten des Bereichs "Abfallbeseitigung" wurden bislang ausschließlich dem UA "7200 Abfallbeseitigung allgemein" zugeordnet. Ab dem Hh-Jahr 2014 werden die kalk. Kosten auf die UA`e 7200, 7201, 7203 u. 7204 aufgeteilt.	
7203.6850	mehr/weniger: 0 Die kalkulatorischen Kosten des Bereichs "Abfallbeseitigung" wurden bislang ausschließlich dem UA "7200 Abfallbeseitigung allgemein" zugeordnet. Ab dem Hh-Jahr 2014 werden die kalk. Kosten auf die UA`e 7200, 7201, 7203 u. 7204 aufgeteilt.	
7204.6300	mehr/weniger: 0 Die Zuordnung zur kostenrechnenden Einrichtung wurde geändert.	
7204.6790	mehr/weniger: 0 Die Zuordnung zur kostenrechnenden Einrichtung wurde geändert.	
7204.6793	mehr/weniger: 0 Die Zuordnung zur kostenrechnenden Einrichtung wurde geändert.	
7204.6796	mehr/weniger: 0 Die Zuordnung zur kostenrechnenden Einrichtung wurde geändert.	
7204.6800	mehr/weniger: 259 Die kalkulatorischen Kosten des Bereichs "Abfallbeseitigung" wurden bislang ausschließlich dem UA "7200 Abfallbeseitigung allgemein" zugeordnet. Ab dem Hh-Jahr 2014 werden die kalk. Kosten auf die UA`e 7200, 7201, 7203 u. 7204 aufgeteilt.	
7204.6850	mehr/weniger: 192 Die kalkulatorischen Kosten des Bereichs "Abfallbeseitigung" wurden bislang ausschließlich dem UA "7200 Abfallbeseitigung allgemein" zugeordnet. Ab dem Hh-Jahr 2014 werden die kalk. Kosten auf die UA`e 7200, 7201, 7203 u. 7204 aufgeteilt.	
8101.2200	mehr/weniger: 7.800- Die Konzessionsabgaben für den Strom sind auch in 2014 weiter rückläufig gewesen. Deshalb ist auch für 2015 mit entsprechenden Mindereinnahmen zu rechnen. *KA 2015 109.400 € -KA 2015 StammHh 117.200 € =Nhh 2015 -7.800 €	
8131.2200	mehr/weniger: 1.680 *VZ 2015 13.410 € +NZ 2014 2.090 € =KA 2015 15.500 € -Hh 2015 13.820 € =Nhh 2015 1.680 €	
8131.2210	mehr/weniger: 400- *RE 2014 1.090 € *Rabatt 2015 1.100 € -StammHh 1.500 € =Nhh 2015 -400 €	
8151.1171	mehr/weniger: 604 Die verkaufte Wassermenge ist 2014 um 2,0% auf 202.586 m zurückgegangen. Da nur die Brauchwassermenge gesunken ist, kann der Ansatz trotzdem gleichwohl geringfügig erhöht werden.	

A. Verwaltungshaushalt 2015 - 1. Nachtrag Modell 1 1. Nachtrag (Modell 1)		Beträge in EUR
Erläuterungen		
8151.1198	mehr/weniger: 486 s. Erl. zu 1.7911.3401 (7.429 € / 1,07 x 0,07 = 486 € MWSt)	
8151.1199	mehr/weniger: 486- s. Erl. zu 0.8151.1198	
8552.6360	mehr/weniger: 2.000- Die Maßnahme wird in das Hh-Jahr 2016 umgesetzt.	
8554.1311	mehr/weniger: 13.600 *Erlöse 340.400 € -Hh 2015 326.800 € =NHh 2015 13.600 € Ein Teil des Holzeinschlags 2014 konnte witterungsbedingt erst in 2015 realisiert werden.	
8554.6369	mehr/weniger: 400- Der Ansatz ist entbehrlich und entfällt ersatzlos.	
8554.6580	mehr/weniger: 300 s. Erl. zu 0.8554.1311	
8560.6360	mehr/weniger: 255 *Entgelt 4.272 € -Hh 2015 4.017 € =NHh 2015 255 € Das Entgelt wurde zum 01.07.2015 von 3,51 € auf 3,92 €/ha netto erhöht.	
9000.0100	mehr/weniger: 65.800 Die Ansatzanpassung resultiert aus der Fortschreibung des kommunalen Finanzausgleichs.	
9000.0120	mehr/weniger: 3.600 Die Ansatzanpassung resultiert aus der Fortschreibung des kommunalen Finanzausgleichs.	
9000.0410	mehr/weniger: 124.300 Die Ansatzanpassung resultiert aus der Fortschreibung des kommunalen Finanzausgleichs. Ursächlich ist der Herausfall der Landeshauptstadt München aus dem Kreis der SZ-berechtigten Kommunen.	
9000.0615	mehr/weniger: 2.700 Die Ansatzanpassung resultiert aus der Fortschreibung des kommunalen Finanzausgleichs.	
9000.8321	mehr/weniger: 1.800 Die Ansatzanpassung resultiert aus der Fortschreibung des kommunalen Finanzausgleichs.	
9161.8600	mehr/weniger: 140.214 Der sich rechnerisch im VmH ergebende Überschuss wird dem VmH zusätzlich zugeführt.	

Einzelplan 2015 - 1. Nachtrag Modell 1 1. Nachtrag (Modell 1) Gesamtabgleich		Beträge in EUR			
		Ansatz 2015 mehr/weniger neu 3	Verpfl.Erm. mehr/weniger neu 4	Ges.ausg.bed. mehr/weniger neu 7	bisher ber. mehr/weniger neu 8
Einnahmen	Verwaltungshaushalt	13.415.846 214.622 13.630.468	0 0 0	0 0 0	0 0 0
	Vermögenshaushalt	7.014.519 7.014.519	0 0	0 0	0 0
	Gesamthaushalt	20.430.365 214.622 20.644.987	0 0 0	0 0 0	0 0 0
Ausgaben	Verwaltungshaushalt	13.415.846 214.622 13.630.468	0 0 0	0 0 0	0 0 0
	Vermögenshaushalt	7.014.519 7.014.519	0 0	0 0	0 0
	Gesamthaushalt	20.430.365 214.622 20.644.987	0 0 0	0 0 0	0 0 0
verwaltungshaushalt	Einnahmen	13.415.846 214.622 13.630.468	0 0 0	0 0 0	0 0 0
	Ausgaben	13.415.846 214.622 13.630.468	0 0 0	0 0 0	0 0 0
	Saldo	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
vermögenshaushalt	Einnahmen	7.014.519 7.014.519	0 0	0 0	0 0
	Ausgaben	7.014.519 7.014.519	0 0	0 0	0 0
	Saldo	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0
nachrichtliche Mitteilung für die Haushaltssatzung					
		erhöht um	vermindert um	mehr/weniger	
Verwaltungshaushalt	Einnahmen	223.328	8.706-	214.622	
Verwaltungshaushalt	Ausgaben	309.897	95.275-	214.622	
Vermögenshaushalt	Einnahmen	0	0	0	
Vermögenshaushalt	Ausgaben	0	0	0	



EPL - Einzelplan Vermögenshaushalt

Stadt Würth a. Main

2015

B. Vermögenshaushalt 2015 - 1. Nachtrag Modell 1 1. Nachtrag (Modell 1)		Beträge in EUR
Erläuterungen		
1300.9361	mehr/weniger: 310 *Mehrkosten 310 € =Nhh 2015 310 €	
2149.9403	mehr/weniger: 5.000 Die OGS-Mensa, die baulich Bestandteil der 2-fach Sporthalle ist, muss akustisch nachgerüstet werden. Die Maßnahme ist dringlich, weil ansonsten in den Räumlichkeiten der OGS kein - wegen der Generalsanierungsmaßnahme - ausgelagerter Unterricht stattfinden kann. *Kosten 5.000 € =Nhh 2015 5.000 €	
3654.9490	mehr/weniger: 11.000 BUA 02.02.2015: *Kosten geschätzt 11.000 € =Nhh 2015 11.000 € Bevor die Schlackschisser-Oldies das Kriegerdenkmal sanieren, soll ein integriertes Gestaltungskonzept für den Markplatz erstellt werden. Es liegen noch keine Angebote vor.	
4641.3680	mehr/weniger: 2.000 *Elternspende 2.000 € =Nhh 2015 2.000 € (Verwendung für Beschaffung des Climingzelts, s. HhStelle 1.4641.9369.90003)	
4641.9369	mehr/weniger: 2.900 *1 Climingzelt 1.610 € +2 Tische 280 € +Bauhofkosten 1.010 € =Nhh 2015 2.900 € Die Beschaffung wird vom Elternbeirat mit 2.000 € unterstützt (s.HhStelle 1.4641.3680).	
4642.9351	mehr/weniger: 2.000 Die Hh-Mittel werden zur Finanzierung der Beschaffung von 7 ergonomischen Erzieherstühlen von der HhStelle 1.4642.9361 umgesetzt.	
4642.9361	mehr/weniger: 2.000- Die Hh-Mittel werden zur Finanzierung der Beschaffung von 7 ergonomischen Erzieherstühlen auf die HhStelle 1.4642.9351 umgesetzt.	
4642.9369	mehr/weniger: 4.600 *Doppelschaukel 1.235 € +Fallschutzplatten 1.200 € +Bauhofkosten 2.165 € =Nhh 2015 4.600 €	
4642.9391	mehr/weniger: 2.100 *3 Kühlschränke 1.320 € +1 Tischwagen 580 € +1 Stuhlkarren 169 € =Nhh 2015 2.100 € Die Finanzierung erfolgt aus der Elternspende i.H.v. 2.000 €, die in 2014 auf der HhStelle 1.4642.3680 vereinnahmt wurde.	
6151.3610	mehr/weniger: 1.200 *Abg. HER 2013 1.200 € =Nhh 2015 1.200 €	
6151.3619	mehr/weniger: 17.000 *Abg. HER 2013 17.000 € =Nhh 2015 17.000 €	
6152.3619	mehr/weniger: 10.800 *Abg. HER 2013 10.800 € =Nhh 2015 10.800 €	
6154.3610	mehr/weniger: 66.300 *Abg. HER 2013 66.300 € =Nhh 2015 66.300 €	
6326.3520	mehr/weniger: 45.000 *Abg. HER 2013 45.000 € =Nhh 2015 45.000 €	

B. Vermögenshaushalt 2015 - 1. Nachtrag Modell 1 1. Nachtrag (Modell 1)		Beträge in EUR	
Erläuterungen			
6336.3401	mehr/weniger:	650	
	*Verkaufspreis	7.650 €	
	+Hh 2015	7.000 €	
	=Nhh 2015	650 €	
6399.3521	mehr/weniger:	38.000	
	*Abg. HER 2013	38.000 €	
	=Nhh 2015	38.000 €	
6478.3615	mehr/weniger:	20.000	
	*Abg. HER 2013	20.000 €	
	=Nhh 2015	20.000 €	
6478.3620	mehr/weniger:	12.000	
	*Abg. HER 2013	12.000 €	
	=Nhh 2015	12.000 €	
6707.3514	mehr/weniger:	1.711-	
	Änderungen im Rahmen der Veranlagung von 03/2015:		
	*uf. Kosten tatsächlich	12.049 €	
	-StammHh 2015	13.760 €	
	=Nhh 2015	-1.711 €	
6707.3516	mehr/weniger:	870-	
	Änderungen im Rahmen der Veranlagung von 03/2015:		
	*uf. Kosten tatsächlich	5.770 €	
	-StammHh 2015	6.640 €	
	=Nhh 2015	-870 €	
6707.3517	mehr/weniger:	387	
	Änderungen im Rahmen der Veranlagung von 03/2015:		
	*uf. Kosten tatsächlich	6.547 €	
	-StammHh 2015	6.160 €	
	=Nhh 2015	387 €	
6707.3518	mehr/weniger:	803	
	Änderungen im Rahmen der Veranlagung von 03/2015:		
	*uf. Kosten tatsächlich	6.403 €	
	-StammHh 2015	5.600 €	
	=Nhh 2015	803 €	
6707.3519	mehr/weniger:	7.400	
	BUA 29.04.2015:		
	*Gesamtkosten	9.300 €	
	-20% Gde.-Anteil		
	=uf.Kosten/Nhh 2015	7.400 €	
	(Kosten s. HhSt 1.6707.9505)		
6707.3541	mehr/weniger:	20.800	
	BUA 29.04.2015:		
	*Gesamtkosten	26.100 €	
	-20% Gde.-Anteil		
	=uf.Kosten/Nhh 2015	20.800 €	
	(Kosten s. HhSt 1.6707.9561)		
6707.3542	mehr/weniger:	11.600	
	BUA 29.04.2015:		
	*Gesamtkosten	14.600 €	
	-20% Gde.-Anteil		
	=uf.Kosten/Nhh 2015	11.600 €	
	(Kosten s. HhSt 1.6707.9562)		
6707.3543	mehr/weniger:	11.200	
	BUA 29.04.2015:		
	*Gesamtkosten	14.000 €	
	-20% Gde.-Anteil		
	=uf.Kosten/Nhh 2015	11.200 €	
	(Kosten s. HhSt 1.6707.9563)		
6707.9505	mehr/weniger:	9.300	
	BUA 29.04.2015:		
	*Gesamtkosten	9.300 €	
	=Nhh 2015	9.300 €	

B. Vermögenshaushalt 2015 - 1. Nachtrag Modell 1 1. Nachtrag (Modell 1)		Beträge in EUR
Erläuterungen		
	(Ausbaubeiträge s. HhSt 1.6707.3519)	
6707.9561	mehr/weniger: 26.100	
	BUA 29.04.2015:	
	*Gesamtkosten	26.100 €
	=Nhh 2015	26.100 €
	(Ausbaubeiträge s. HhSt 1.6707.3541)	
6707.9562	mehr/weniger: 14.600	
	BUA 29.04.2015:	
	*Gesamtkosten	14.600 €
	=Nhh 2015	14.600 €
	(Ausbaubeiträge s. HhSt 1.6707.3542)	
6707.9563	mehr/weniger: 14.000	
	BUA 29.04.2015:	
	*Gesamtkosten	14.000 €
	=Nhh 2015	14.000 €
	(Ausbaubeiträge s. HhSt 1.6707.3543)	
7020.3531	mehr/weniger: 13.277	
	s. Erl. zu 1.7911.3401	
7025.3531	mehr/weniger: 45.000	
	*Abg. HER 2013	45.000 €
	=Nhh 2015	45.000 €
7501.9402	mehr/weniger: 25.000	
	*BK lt. KB 17.02.2014	94.000 €
	+MK BUA 06.10.2014	12.000 €
	+MK lt. KF 26.03.2015	17.500 €
	=Su. Baukosten	123.500 €
	+MK Scheinwerfer	7.500 €
	=Su. Baukosten	131.000 €
	-Hh-Mittel	106.000 €
	=Nhh 2015	25.000 €
7501.9492	mehr/weniger: 978	
	*BNK	8.978 €
	-Hh-Mittel	8.000 €
	=Nhh 2015	978 €
7911.3401	mehr/weniger: 20.707-	
	Lt. SR-Beschluss sind die Herstellungsbeiträge im Kaufpreis von 70,00 €/m enthalten. Sie werden innerhalb des Kaufvertrags abgelöst. Die im Kaufpreis enthaltenen Herstellungsbeiträge sind daher als Beitragseinnahmen zu verbuchen.	
	*HB Wasser netto	-6.943 € (1.7911.3561)
	+HB Wasser 7% MWSt	-486 € (0.8151.1198)
	+HB Kannal	-13.278 € (1.7911.3531)
	=Nhh 2015	-20.707 €
7915.9321	mehr/weniger: 10.000	
	BUA 02.02.2015:	
	*FlNr. 1237/4 (1.047m)	10.000 €
	=Nhh 2015	10.000 €
7921.3610	mehr/weniger: 5.000	
	BUA 12.01.2015:	
	*Ko. VDSL-Voruntersuchung	6.000 €
	*Zuschuss	5.000 €
	=Nhh 2015	5.000 €
7921.9591	mehr/weniger: 6.000	
	BUA 12.01.2015:	
	*VDSL-Voruntersuchung	6.000 €
	=Nhh 2015	6.000 €
8142.9512	mehr/weniger: 600	
	In vier städtischen Gärten fehlt noch die Endmontage der Wasserhausanschlüsse.	
	*Kosten	600 €
	=Nhh 2015	600 €

B. Vermögenshaushalt 2015 - 1. Nachtrag Modell 1 1. Nachtrag (Modell 1) Erläuterungen		Beträge in EUR
8143.3561	mehr/weniger: 23.600 *Abg. HER 2013 23.600 € =Nhh 2015 23.600 €	
8146.3561	mehr/weniger: 6.943 s. Erl. zu 1.7911.3401 (7.429 € / 1,07 = 6.943 € netto)	
8554.3610	mehr/weniger: 17.000- s. Erl. zu 1.8554.9590	
8554.9590	mehr/weniger: 34.000- Die Durchführung der Forsteinrichtung verschiebt sich um mindestens 1/2 Jahr. Der Start wird nicht vor Sommer 2015 sein. Die Haushaltsansätze der Maßnahme werden deshalb in das Hh-Jahr 2016 übertragen.	
8802.3618	mehr/weniger: 4.800 *Abg. HER 2013 4.800 € =Nhh 2015 4.800 €	
8803.3402	mehr/weniger: 2.706- Das Anwesen Landstr. 11b soll inkl. Bauhof veräußert werden, um mit dem Erlös den Neubau eines Bauhofs mitzufinanzieren. Zunächst war ein Gutachten erforderlich, um den Verkehrswert zu ermitteln. *Kosten Gutachten -2.706 € =Nhh 2015 -2.706 €	
8804.9351	mehr/weniger: 8.000 BUA 2015.04.29: *Schränke für Senioren 8.000 € =Nhh 2015 8.000 €	
9000.3614	mehr/weniger: 21.500 Die Ansatzanpassung resultiert aus der Fortschreibung des kommunalen Finanzausgleichs.	
9101.3100	mehr/weniger: 23.783- *Anpassung Stand allg. RL nach Maßgabe der JR 2014 -23.783 € =Nhh 2015 -23.783 € Das Rücklagenziel lt. Dhh 2015/2016 wurde zum 31.12.2014 um 23.783 € verfehlt. Deshalb muss die geplante Entnahme entsprechend verringert werden.	
9101.9100	mehr/weniger: 37.509 Der sich im VmHh rechnerisch ergebende Überschuss wird der zweckfreien allg. Rücklage zugeführt.	
9101.9101	mehr/weniger: 114.700 Die Ansatzanpassung resultiert aus der Fortschreibung des kommunalen Finanzausgleichs (Rückstellung für Steuer-/FAG-Mehreinnahmen in 2015 gegü StammHh).	
9114.9190	mehr/weniger: 200.000 Im Rahmen der Hh-Genehmigung 2014/2015 hat die Stadt die Auflage erhalten, ab 2015 bis 2020 jährlich 200.000 €, insgesamt 1,2 Mio. €, zugunsten des mit der Fa. KFB über 6,2 Mio. € abgeschlossenen GBV (s. VE's im UA 7913) anzusparen, um Finanzierungsrisiken, die in dieser Höhe gesehen werden, abzudecken. Die Abführung dieser Hh-Mittel ist als RL-Zuführung zu buchen. *Nhh 2015 200.000 € +Hh 2016-2020 1.000.000 € =Su. Zuführung 1.200.000 €	
9161.3000	mehr/weniger: 140.214 Der sich rechnerisch im VmHh ergebende Überschuss wird dem VmHh zusätzlich zugeführt.	

Einzelplan 2015 - 1. Nachtrag Modell 1 1. Nachtrag (Modell 1) Gesamtabgleich		Beträge in EUR			
		Ansatz 2015 mehr/weniger neu 3	Verpfl.Erm. mehr/weniger neu 4	Ges.ausg.bed. mehr/weniger neu 7	bisher ber. mehr/weniger neu 8
Einnahmen	Verwaltungshaushalt	13.415.846	0	0	0
		13.415.846			
Vermögenshaushalt		7.014.519	0	0	0
		458.697	0	0	0
		7.473.216	0	0	0
Gesamthaushalt		20.430.365	0	0	0
		458.697	0	0	0
		20.889.062	0	0	0
Ausgaben	Verwaltungshaushalt	13.415.846	0	0	0
		13.415.846			
Vermögenshaushalt		7.014.519	0	195.744	181.744
		458.697	0	105.888	105.888
		7.473.216	0	301.632	287.632
Gesamthaushalt		20.430.365	0	195.744	181.744
		458.697	0	105.888	105.888
		20.889.062	0	301.632	287.632
Verwaltungshaushalt	Einnahmen	13.415.846	0	0	0
		13.415.846			
Ausgaben		13.415.846	0	0	0
		13.415.846			
saldo		0	0	0	0
		0	0	0	0
		0	0	0	0
Vermögenshaushalt	Einnahmen	7.014.519	0	0	0
		458.697	0	0	0
Ausgaben		7.473.216	0	0	0
		7.014.519	0	195.744	181.744
		458.697	0	0	105.888
saldo		7.473.216	0	301.632	287.632
		0	0	195.744-	181.744-
		0	0	105.888-	105.888-
	0	0	301.632-	287.632-	
nachrichtliche Mitteilung für die Haushaltssatzung					
		erhöht um	vermindert um	mehr/weniger	
Verwaltungshaushalt	Einnahmen	0	0	0	
Verwaltungshaushalt	Ausgaben	0	0	0	
vermögenshaushalt	Einnahmen	525.474	66.777-	458.697	
vermögenshaushalt	Ausgaben	494.697	36.000-	458.697	

Anlage2 zu TOP. 4.2.ö

VI. Nachtragshaushaltsplan 2015

Modell 1, 3. Entwurf 06.05.2015

1. Verwaltungshaushalt		Haushalt 2015 (in 1.000 €)				
		Ansatz	Prognose 31.12.	+/- gegü Ansatz		
1.1 Einnahmen nach Arten				NHh-Plan	in %	
	(GRP)					
* Steuern, allg. Zuweisungen						
a)	Grundsteuer A	(0001)	10	10	0	0,0%
b)	Grundsteuer B	(0010)	505	505	0	0,0%
c)	Gewerbesteuer	(0030)	2.150	2.150	0	0,0%
d)	Umsatzsteueranteil	(0120)	169	173	4	2,4%
e)	Einkommensteueranteil	(0100)	1.976	2.042	66	3,3%
f)	Hundesteuer	(0220)	9	9	0	0,0%
g)	Einkommensteuerersatz	(0615)	162	164	2	1,2%
h)	Schlüsselzuweisungen	(041)	594	718	124	20,9%
i)	Finanzzuweisungen	(0610/0611)	79	79	0	0,0%
j)	Grunderwerbsteuerzuteilung	(0616)	35	35	0	0,0%
k)	Solidarumlage FDE/LFA netto (Überzahlungen)	(0619)	0	0	0	0,0%
l)	Verwarnungsgelder/Geldbußen ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL	(0813/0814)	29	29	0	0,0%
			5.718	5.914	196	3,4%
+ Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb						
a)	Gebühren, Abgaben (ohne Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art)	(10/11/12)	1.063	1.068	5	0,5%
b)	Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	(1198/1199)	94	94	0	0,0%
c)	Einnahmen aus Verkauf	(13)	418	432	14	3,3%
d)	Mieten und Pachten	(14)	155	155	0	0,0%
e)	sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	(15 ohne 1541)	90	90	0	0,0%
f)	lfd. Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen					
	- zu Personalkosten	(1541/16/17)	597	599	2	0,3%
	- zu Sachkosten	(16/17)	132	137	5	3,8%
g)	Innere Verrechnungen	(169)	1.285	1.285	0	0,0%
			3.834	3.860	26	0,7%
+ Finanzeinnahmen						
a)	Zinsen aus Geldanlagen * von Banken	(2060/2070)	3	3	0	0,0%
	* von Stadt für innere Kassenkredite der So-RL	(2090)	5	5	0	0,0%
b)	Schuldendiensthilfen	(23)	0	0	0	0,0%
c)	Konzessionsabgaben					
	- Stromversorgung (UA 8101)	(22)	117	109	-8	-6,8%
	- Wasserversorgung (UA 8151)	(22)	37	37	0	0,0%
	- Gasversorgung (UA 8131): Gemeinderabatt	(22)	1	1	0	0,0%
	- Gasversorgung (UA 8131)	(22)	15	16	1	6,7%
			170	163	-7	-4,1%
d)	Beteiligungseinnahmen					
	- Gewinnablieferungen	(2120)	361	361	0	0,0%
	- Steuererstattungen	(2125)	58	58	0	0,0%
			419	419	0	0,0%
e)	Ersatz von sozialen Leistungen	(24)	0	0	0	0,0%
f)	Kalkulatorische Kosten	(27)	2.200	2.200	0	0,0%
g)	Stundungs- u. ähnliche Zinsen	(261)	14	14	0	0,0%
h)	Avalgebühren für Ausfallbürgschaften an EZV KG		3	3	0	0,0%
i)	Mehrzuteilungen Umlagen	(2634)	967	967	0	0,0%
j)	sonstige Finanzeinnahmen	(2)	0	0	0	0,0%
			3.781	3.771	-10	-0,3%
= lfd. Einnahmen des VwHh			13.333	13.545	212	1,6%
+ Zuführung vom VmHh aus So-RL						
a)	zum Ausgleich von Gebührenschwankungen					
	- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(283)	30	30	0	0,0%
	- Entwässerungsanlage (EWA)	(283)	0	0	0	0,0%
b)	Sozialstiftung Maria Schiegl	(2892)	1	1	0	0,0%
c)	Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(2893)	52	52	0	0,0%
			83	83	0	0,0%
+ Zuführung vom VmHh (ohne So-RL)		(280)	0	0	0	
	Rundung			2	2	
= Einnahmen des VwHh			13.416	13.630	214	1,6%

1. Verwaltungshaushalt**1.2 Ausgaben nach Arten**

		Haushalt 2015 (in 1.000 €)			
		Ansatz	Prognose 31.12.	+/- gegü Ansatz	
				NHh-Plan	in %
(GRP)					
* Personal (inkl. Deckungsreserve)	(4)	3.293	3.396	103	3,1%
+ Sachausgaben					
a) Sachaufwand (ohne Sachausgabe nach Buchst. b) - g)	(5/6)	1.760	1.806	46	2,6%
b) Umsatzsteuern Betriebe gewerblicher Art	(6410-6412)	94	94	0	0,0%
c) sonstige Steuern Betriebe gewerblicher Art	(6421)	64	64	0	0,0%
d) Konzessionsabgaben Wasserversorgung	(6490)	37	37	0	0,0%
e) Kostenerstattungen an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	(6730)	27	27	0	0,0%
f) Innere Verrechnungen	(679)	1.285	1.285	0	0,0%
g) kalkulatorische Kosten	(68)				
- Abschreibungen aus Netto-Anlagevermögen	(6800)	828	828	0	0,0%
- Abschreibungen aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA Vermögen	(6810)	71	71	0	0,0%
- Zinsen aus Netto-Anlagevermögen	(6850)	1.301	1.301	0	0,0%
		5.467	5.513	46	0,8%
+ Zuweisungen an Dritte					
a) Umlage an Abwasserzweckverband (UA 7000+7179)	(713)	333	270	-63	-18,9%
b) Umlage an ZV Komm. Verkehrsüberwachung Lkr MIL (UA 1122)	(713)	3	3	0	0,0%
c) für soziale Leistungen	(78)	0	0	0	0,0%
d) sonstige lfd. Zuweisungen	(7)	171	157	-14	-8,2%
		507	430	-77	-15,2%
+ Zinsen					
a) für fundierte Kredite an Banken (UA 9121)	(8060/8070/8080)	277	277	0	0,0%
b) für innere Kassenkredite an Stadt (So-RL)	(8090)	5	5	0	0,0%
c) für Kassenkredite an Banken (UA 9181)	(8060/8070/8080)	9	9	0	0,0%
		291	291	0	0,0%
+ Umlagen					
a) Gewerbesteuerumlage					
- Stammumlage (35/69)	(810)	218	218	0	0,0%
- Zuschläge FDE/LFA (34/69)	(810)	212	212	0	0,0%
		430	430	0	0,0%
b) Solidarumlage FDE/LFA netto	(831)	0	0	0	0,0%
c) Kreisumlage	(832)	1.771	1.772	1	0,1%
		2.201	2.202	1	0,0%
+ sonstige Finanzausgaben					
a) Deckungsreserve Sachausgaben	(85)	27	27	0	0,0%
b) Minderzuteilungen Umlagen	(8414)	967	967	0	0,0%
c) Zinsen für zurückgezahlte Zuwendungen u.ä.	(841)	5	5	0	0,0%
d) sonstige Finanzausgaben	(8)	0	0	0	0,0%
		999	999	0	0,0%
= lfd. Ausgaben des VwHh		12.758	12.831	73	0,6%
+ Zuführung an VmHh für So-RL					
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen					
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(8630)	0	0	0	0,0%
- Entwässerungsanlage (EWA)	(8630)	18	18	0	0,0%
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen					
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(8610)	14	14	0	0,0%
- Entwässerungsanlage (EWA)	(8610)	58	58	0	0,0%
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(8692)	3	3	0	0,0%
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(8693)	5	5	0	0,0%
		98	98	0	0,0%
+ Zuführung an VmHh (ohne So-RL)	(860)	563	703	140	24,9%
nachrichtlich:					
a) gesetzliche MINDEST-Zuführung	(97_6 -/-3614)	397	375	-22	-5,5%
b) gesetzliche SOLL-Zuführung	(6800 -/- 3614)	720	698	-22	-3,1%
Rundung		-3	-2	1	
= Ausgaben des VwHh		13.416	13.630	214	1,6%
		13.416	13.630	214	1,6%
		0	0	0	

2. Vermögenshaushalt		Haushalt 2015 (in 1.000 €)			
		Ansatz	Prognose 31.12.	+/- gegü Ansatz	
				NHh-Plan	in %
2.1 Einnahmen nach Arten					
	(GRP)				
* Rückflüsse von Darlehen	(32)	3	3	0	0,0%
+ Veräußerung von Beteiligungen	(33)	0	0	0	
+ Vermögensveräußerung	(34)	545	523	-22	-4,0%
+ Anliegerbeiträge	(35)	401	623	222	55,4%
+ Zuwendungen	(36)				
a) Investitionszuschüsse	(u.a. 3614)	105	127	22	21,0%
b) Ablösung Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(36)	0	0	0	
c) sonstige Investitionszuschüsse	(36)	3.461	3.583	122	3,5%
		3.566	3.710	144	4,0%
= Investitionsfinanzierung (= jahresbez. Einn. des VmHh)		4.515	4.859	344	7,6%
+ Zuführung vom VwHh für So-RL					
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen					
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3030)	0	0	0	
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3030)	18	18	0	0,0%
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen					
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3010)	14	14	0	0,0%
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3010)	58	58	0	0,0%
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(3092)	3	3	0	0,0%
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3093)	5	5	0	0,0%
		98	98	0	0,0%
+ Zuführung vom VwHh (ohne So-RL)	(3000)	563	703	140	24,9%
+ Entnahmen allgemeine Rücklage					
a) zweckfreie allg. Rücklage	(3100)	1.569	1.545	-24	-1,5%
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(3101)	117	117	0	0,0%
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(3102)	0	0	0	
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	(3103)	0	0	0	
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(3104)	0	0	0	
		1.686	1.662	-24	-1,4%
+ Entnahmen Sonderrücklagen					
a) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen					
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3110)	14	14	0	0,0%
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3110)	58	58	0	0,0%
b) für den Ausgleich von Gebührenschwankungen					
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(3130)	30	30	0	0,0%
- Entwässerungsanlage (EWA)	(3130)	0	0	0	
c) Maria-Schiegl-Fonds	(3190)	1	1	0	0,0%
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(3190)	52	52	0	0,0%
e) GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken	(3190)	0	0	0	
		155	155	0	0,0%
+ Kreditaufnahmen					
a) ohne Umschuldungen: * vom Kreditmarkt	(3766/3776)	0	0	0	
* von Stadt (Innere Darlehen)	(3796)	0	0	0	
b) für Umschuldungen	(3767/3777)	0	0	0	
		0	0	0	
	Rundung	-2	-4		
= Einnahmen des VmHh		7.015	7.473	458	6,5%

2. Vermögenshaushalt**2.2 Ausgaben nach Arten**

		Haushalt 2015 (in 1.000 €)			
	(GRP)	Ansatz	Prognose 31.12.	+/- gegü Ansatz	
				NHh-Plan	in %
* Zuschüsse für Drittinvestitionen	(98)	6	6	0	0,0%
+ Gewährung von Darlehen	(92)	0	0	0	
+ Vermögenserwerb (o. Grp. 9328)	(93)	170	197	27	15,9%
+ Anliegerkosten für städt. Liegenschaften	(9328/9412/9512)	0	0	0	
+ Baumaßnahmen (o. Grp. 9412 u. 9512)	(94/95/96)				
a) Hochbau	(94)	3.556	3.598	42	1,2%
b) Tiefbau	(95)	2.547	2.583	36	1,4%
c) Betriebsanlagen	(96)	56	56	0	0,0%
		6.159	6.237	78	1,3%
= Investitionen (= jahresbez. Ausg. des VmHh)		6.335	6.440	105	1,7%
+ Zuführung an VwHh aus So-RL					
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen					
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9030)	30	30	0	0,0%
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9030)	0	0	0	
b) Sozialstiftung Maria Schiegl	(9012)	1	1	0	0,0%
c) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9013)	52	52	0	0,0%
		83	83	0	0,0%
+ Zuführung an VwHh (ohne So-RL)	(90)	0	0	0	
+ Zuführungen an allgemeine Rücklage					
a) zweckfreie allg. Rücklage	(9100)	0	37	37	
b) Ausgleich Verwaltungshaushalt	(9101)	0	115	115	
c) Rückbau Ortsdurchfahrt B 469	(9102)	0	0	0	
d) Zufahrtsstraßen Kreismülldeponie	(9103)	0	0	0	
e) Sanierung St.-Martinskapelle	(9104)	0	0	0	
		0	152	152	
+ Zuführungen an Sonderrücklagen					
a) zum Ausgleich von Gebührenschwankungen					
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9130)	0	0	0	
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9130)	18	18	0	0,0%
b) für Afa aus zuwendungsfinanziertem EWA/WVA-Vermögen					
- Wasserversorgungsanlage (WVA)	(9110)	14	14	0	0,0%
- Entwässerungsanlage (EWA)	(9110)	58	58	0	0,0%
c) Sozialstiftung Maria Schiegl	(9190)	3	3	0	0,0%
d) Unterhaltslast HWF-Anlage Alt-Wörth	(9190)	5	5	0	0,0%
e) GBV Erschließung GE/GI Weidenhecken	(9190)	0	200	200	
		98	298	200	204,1%
+ Kredittilgungen					
a) ohne Umschuldungen: * an Kreditmarkt	(9766/9776)	502	502	0	0,0%
* an Stadt (Innere Darlehen)	(9796)	0	0	0	
b) für Umschuldungen	(9767/9777)	0	0	0	
		502	502	0	0,0%
+ Deckung von Sollfehlbeträgen					
a) gewöhnlicher Fehlbetrag	(99)	0	0	0	
b) Haushaltsvorgriff aus Vorjahr	(99) Rundung	0	0	0	
		-3	-2		
= Ausgaben des VmHh		7.015	7.473	458	6,5%
		7.015	7.473	458	6,5%
* Sollfehlbetrag (-)		0	0	0	

Haushalt 2015 (in 1.000 €)			
Ansatz	Prognose 31.12.	+/- gegü Ansatz	
		NHh-Plan	in %
563	703	140	24,9%
397	375	-22	-5,5%
166	328	162	97,6%

- * **nachrichtlich:**
- a) Zuführung an VmHh (o. So-RL)
 - b) gesetzliche Mindestzuführung
 - c) freie Spitze

Az.: 941

Haushaltsplan 2016

hier: Steuereinnahmen und Finanzausgleich

Status:	2014	2015	2016	Status:	2014	2015	2016
Finanzausgleich	ja	ja	nein	endg. allg. Steuerverbund	ja	ja	nein
vorl. Schlüsselzuweisungen	ja	ja	nein	Steuerschätzung Nov. d.J.	ja	nein	nein
endg. Schlüsselzuweisungen	ja	ja	nein	Steuerschätzung Mai d.J.	ja	nein	nein
endg. Steuer-IST-Einnahmen	ja	nein	nein	vorl. StKrZ/UKrZ	ja	ja	nein
endg. Kreisumlage	ja	ja	nein	endg. StKrZ/UKrZ	ja	ja	nein

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
I. Steuereinnahmen											
* Grundsteuer A	0.9000.0001	9.900	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800
+ Grundsteuer B	0.9000.0010	491.100	491.000	500.000	516.800	505.200	507.100	508.900	510.800	512.600	514.500
+ Gewerbesteuer	0.9000.0030	<u>2.840.000</u>	<u>1.577.000</u>	<u>2.182.000</u>	<u>3.099.000</u>	<u>2.150.000</u>	<u>1.900.000</u>	<u>1.900.000</u>	<u>1.900.000</u>	<u>1.900.000</u>	<u>1.900.000</u>
= Realsteuern		3.341.000	2.077.800	2.691.800	3.625.600	2.665.000	2.416.900	2.418.700	2.420.600	2.422.400	2.424.300
+ Einkommensteueranteil	0.9000.0100	1.519.000	1.635.100	1.775.900	1.893.000	2.041.900	2.155.900	2.273.000	2.367.800	2.492.300	2.604.100
+ Umsatzsteueranteil	0.9000.0120	123.000	137.900	139.500	144.000	173.000	173.900	215.500	257.300	262.500	267.200
+ Hundesteuer	0.9000.0220	<u>8.600</u>	<u>8.700</u>	<u>8.700</u>	<u>8.700</u>	<u>8.700</u>	<u>8.800</u>	<u>8.800</u>	<u>8.800</u>	<u>8.800</u>	<u>8.800</u>
= Steuereinnahmen brutto		4.991.600	3.859.500	4.615.900	5.671.300	4.888.600	4.755.500	4.916.000	5.054.500	5.186.000	5.304.400
+/- gegü Vorjahr (Saldo)											
a) absolut		1.085.000	-1.132.100	756.400	1.055.400	-782.700	-133.100	160.500	138.500	131.500	118.400
b) in %		27,8%	-22,7%	19,6%	22,9%	-13,8%	-2,7%	3,4%	2,8%	2,6%	2,3%
II. Finanzausgleichsleistungen											
* allg. Schlüsselzuw. ohne Strukturhilfeansatz		74.700	398.100	253.600	755.600	619.300	283.300	631.100	762.100	787.100	823.900
+ allg. Schlüsselzuw. aus Strukturhilfeansatz		<u>20.100</u>	<u>33.900</u>	<u>6.000</u>	<u>18.900</u>	<u>31.200</u>	<u>0</u>	<u>9.500</u>	<u>17.000</u>	<u>17.700</u>	<u>18.400</u>
= allgemeine Schlüsselzuweisungen		94.800	432.000	259.600	774.500	650.500	283.300	640.600	779.100	804.800	842.300
+ Sonderschlüsselzuweisungen		<u>0</u>	<u>19.600</u>	<u>0</u>	<u>113.100</u>	<u>67.500</u>	<u>0</u>	<u>72.100</u>	<u>104.000</u>	<u>107.500</u>	<u>110.200</u>
= Schlüsselzuweisungen	0.9000.0410	94.800	451.600	259.600	887.600	718.000	283.300	712.700	883.100	912.300	952.500
+ Investitionspauschale	1.9000.3614	37.500	78.200	90.000	120.800	126.500	110.000	126.500	126.500	126.500	126.500
+ Straßenunterhaltungszuschüsse	0.6300.1715	28.800	28.800	33.400	36.900	38.600	38.600	38.600	38.600	38.600	38.600
+ Einkommensteuerersatz	0.9000.0615	139.200	146.700	152.100	157.200	164.300	162.600	167.600	171.100	176.500	181.200
+ Grunderwerbsteuerzuteilungen	0.9000.0616	<u>38.800</u>	<u>22.100</u>	<u>66.200</u>	<u>90.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>
= Leistungen des Staates aus den Steuerverbänden		339.100	727.400	601.300	1.292.500	1.082.400	629.500	1.080.400	1.254.300	1.288.900	1.333.800
+ Finanzausgleich	0.9000.0611	81.600	80.700	80.800	78.900	79.000	79.000	79.000	79.000	79.000	79.000
+ Pauschalzuweisung Freiwillige Feuerwehr	1.1300.3619	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattung Datenübermittlung	0.9000.0610	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
= Leistungen des Staates insgesamt		420.700	808.100	682.100	1.371.400	1.161.400	708.500	1.159.400	1.333.300	1.367.900	1.412.800
+/- gegü Vorjahr											
a) absolut		-187.200	387.400	-126.000	689.300	-210.000	-452.900	450.900	173.900	34.600	44.900
b) in %		-30,8%	92,1%	-15,6%	101,1%	-15,3%	-39,0%	63,6%	15,0%	2,6%	3,3%

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
III. Umlagen											
* Gewerbesteuerumlage	0.9000.8100	574.300	313.700	433.200	619.800	430.000	380.000	380.000	374.500	374.500	374.500
+ Kreisumlage	0.9000.8321	1.675.100	1.402.700	1.827.300	1.338.400	1.772.300	2.026.300	1.675.300	1.780.000	1.898.000	1.970.500
+ Solidarumlage	0.9000.8311	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Beitrag Altdeponienunterstützungsfonds	0.7200.6498	2.500	2.100	2.500	1.900	2.400	0	0	0	0	0
+ Beitrag Entschädigungsfonds	0.3659.7110	<u>3.800</u>	<u>3.100</u>	<u>4.400</u>	<u>3.200</u>	<u>4.000</u>	<u>4.400</u>	<u>3.500</u>	<u>3.600</u>	<u>3.700</u>	<u>3.700</u>
= Finanzausgleichszahlungen		2.255.700	1.721.600	2.267.400	1.963.300	2.208.700	2.410.700	2.058.800	2.158.100	2.276.200	2.348.700
+/- gegü Vorjahr											
a) absolut		253.100	-534.100	545.800	-304.100	245.400	202.000	-351.900	99.300	118.100	72.500
b) in %		12,6%	-23,7%	31,7%	-13,4%	12,5%	9,1%	-14,6%	4,8%	5,5%	3,2%
IV. Steuern und Finanzausgleich											
* Steuereinnahmen brutto		4.991.600	3.859.500	4.615.900	5.671.300	4.888.600	4.755.500	4.916.000	5.054.500	5.186.000	5.304.400
+ Finanzausgleichsleistungen des Staates		<u>420.700</u>	<u>808.100</u>	<u>682.100</u>	<u>1.371.400</u>	<u>1.161.400</u>	<u>708.500</u>	<u>1.159.400</u>	<u>1.333.300</u>	<u>1.367.900</u>	<u>1.412.800</u>
= Steuern u. Finanzausgleich brutto		5.412.300	4.667.600	5.298.000	7.042.700	6.050.000	5.464.000	6.075.400	6.387.800	6.553.900	6.717.200
-/- Umlagen		<u>2.255.700</u>	<u>1.721.600</u>	<u>2.267.400</u>	<u>1.963.300</u>	<u>2.208.700</u>	<u>2.410.700</u>	<u>2.058.800</u>	<u>2.158.100</u>	<u>2.276.200</u>	<u>2.348.700</u>
= Steuern u. Finanzausgleich netto		3.156.600	2.946.000	3.030.600	5.079.400	3.841.300	3.053.300	4.016.600	4.229.700	4.277.700	4.368.500
+/- gegü Vorjahr (Saldo)											
a) absolut		644.700	-210.600	84.600	2.048.800	-1.238.100	-788.000	963.300	213.100	48.000	90.800
b) in %		25,7%	-6,7%	2,9%	67,6%	-24,4%	-20,5%	31,5%	5,3%	1,1%	2,1%
* Steuern u. Finanzausgleich netto nunmehr (Stand Hh 2016)		3.156.600	2.946.000	3.030.600	5.079.400	3.841.300	3.053.300	4.016.600	4.229.700	4.277.700	4.368.500
-/- Steuern u. Finanzausgleich netto bisher (Stand Hh-Plan 2014/2015)		<u>3.156.600</u>	<u>2.946.000</u>	<u>3.030.600</u>	<u>5.109.900</u>	<u>3.623.300</u>	<u>2.907.800</u>	<u>3.861.800</u>	<u>4.089.600</u>		
= Veränderungssaldo zum Hh 2014/2015		0	0	0	-30.500	218.000	145.500	154.800	140.100		
* Veränderungssaldo 2014-2018 gesamt:									627.900		

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020

Berechnung der Mehreinnahmen im Finanzplanungszeitraum bei:

a) GewSt-Hebesatzerhöhung:

Hebesätze	bisher	+/-	neu
GrdSt A:	370%	0%	370%
GrdSt B:	370%	0%	370%
GewSt	345%	0%	345%

b) GewSt-Ansatzänderung:

GewSt-Ansätze neu (Realsteuern vor Hebesatzänderung)										
Hh-Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* GewSt alt	2.840.000 €	1.577.000 €	2.182.000 €	3.099.000 €	2.150.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €
+ Ansatzänderg.	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
= GewSt neu	2.840.000 €	1.577.000 €	2.182.000 €	3.099.000 €	2.150.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €

1. Berechnung der nominellen Steuermehreinnahmen (+) vor FAG:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* GrdSt A neu	9.900 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €
+ GrdSt B neu	491.100 €	491.000 €	500.000 €	516.800 €	505.200 €	507.100 €	508.900 €	510.800 €	512.600 €	514.500 €
+ GewSt neu	2.840.000 €	1.577.000 €	2.182.000 €	3.099.000 €	2.150.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €
= RealSt neu	3.341.000 €	2.077.800 €	2.691.800 €	3.625.600 €	2.665.000 €	2.416.900 €	2.418.700 €	2.420.600 €	2.422.400 €	2.424.300 €
+ EinkSt-Anteil neu	1.519.000 €	1.635.100 €	1.775.900 €	1.893.000 €	2.041.900 €	2.155.900 €	2.273.000 €	2.367.800 €	2.492.300 €	2.604.100 €
+ EinkSt-Ersatz neu	139.200 €	146.700 €	152.100 €	157.200 €	164.300 €	162.600 €	167.600 €	171.100 €	176.500 €	181.200 €
+ USt-Anteil neu	123.000 €	137.900 €	139.500 €	144.000 €	173.000 €	173.900 €	215.500 €	257.300 €	262.500 €	267.200 €
= Su: Steuern neu	5.122.200 €	3.997.500 €	4.759.300 €	5.819.800 €	5.044.200 €	4.909.300 €	5.074.800 €	5.216.800 €	5.353.700 €	5.476.800 €
-/-GrdSt A alt	9.900 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €	9.800 €
-/-GrdSt B alt	491.100 €	491.000 €	500.000 €	516.800 €	505.200 €	507.100 €	508.900 €	510.800 €	512.600 €	514.500 €
-/-GewSt alt	2.840.000 €	1.577.000 €	2.182.000 €	3.099.000 €	2.150.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €
-/-EinkSt-Anteil alt	1.519.000 €	1.635.100 €	1.775.900 €	1.893.000 €	2.041.900 €	2.155.900 €	2.273.000 €	2.367.800 €	2.492.300 €	2.604.100 €
-/-EinkSt-Ersatz alt	139.200 €	146.700 €	152.100 €	157.200 €	164.300 €	162.600 €	167.600 €	171.100 €	176.500 €	181.200 €
-/-USt-Anteil alt	123.000 €	137.900 €	139.500 €	144.000 €	173.000 €	173.900 €	215.500 €	257.300 €	262.500 €	267.200 €
= Mehreinn. (+)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe:										0 €
										100,0%

2. Berechnung der realen Steuermehreinnahmen (+) nach FAG:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
* Saldo neu:	3.156.600 €	2.946.000 €	3.030.600 €	5.079.400 €	3.841.300 €	3.053.300 €	4.016.600 €	4.229.700 €	4.277.700 €	4.368.500 €
-/- Saldo alt:	3.156.600 €	2.946.000 €	3.030.600 €	5.079.400 €	3.841.300 €	3.053.300 €	4.016.600 €	4.229.700 €	4.277.700 €	4.368.500 €
= Mehreinn. (+)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
a) Summe										0 €
b) in % der nom. Mehreinnahmen										
c) FAG-Ausgleichsquote										#WERT!

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020

Berechnung der Finanzausgleichsquote im Hh- Jahr 2016:

FAG-Quote im Hh-Jahr 2016:					
bei Veränderung der GewSt-Einnahmen 2016					
von	um	auf	FAG-Quote	FAG-Ausgl.	Gewinn/Verl.
1.900.000 €	-1.500.000 €	400.000 €	81,4%	1.221.000 €	-279.000 €
1.900.000 €	-1.000.000 €	900.000 €	81,2%	812.000 €	-188.000 €
1.900.000 €	-500.000 €	1.400.000 €	80,9%	404.500 €	-95.500 €
1.900.000 €	-250.000 €	1.650.000 €	80,9%	202.250 €	-47.750 €
1.900.000 €	-100.000 €	1.800.000 €	79,7%	79.700 €	-20.300 €
1.900.000 €	100.000 €	2.000.000 €	81,1%	-81.100 €	18.900 €
1.900.000 €	250.000 €	2.150.000 €	80,9%	-202.250 €	47.750 €
1.900.000 €	500.000 €	2.400.000 €	80,9%	-404.500 €	95.500 €
1.900.000 €	1.000.000 €	2.900.000 €	81,5%	-815.000 €	185.000 €
1.900.000 €	1.500.000 €	3.400.000 €	79,0%	-1.185.000 €	315.000 €
1.900.000 €	2.000.000 €	3.900.000 €	77,3%	-1.546.000 €	454.000 €
1.900.000 €	2.500.000 €	4.400.000 €	72,2%	-1.805.000 €	695.000 €
1.900.000 €	3.000.000 €	4.900.000 €	68,3%	-2.049.000 €	951.000 €
1.900.000 €	4.000.000 €	5.900.000 €	63,8%	-2.552.000 €	1.448.000 €
1.900.000 €	5.000.000 €	6.900.000 €	60,8%	-3.040.000 €	1.960.000 €
1.900.000 €	6.000.000 €	7.900.000 €	59,1%	-3.546.000 €	2.454.000 €
1.900.000 €	7.000.000 €	8.900.000 €	57,6%	-4.032.000 €	2.968.000 €
1.900.000 €	8.000.000 €	9.900.000 €	56,5%	-4.520.000 €	3.480.000 €
1.900.000 €	9.000.000 €	10.900.000 €	56,3%	-5.067.000 €	3.933.000 €
1.900.000 €	10.000.000 €	11.900.000 €	55,6%	-5.560.000 €	4.440.000 €
1.900.000 €	20.000.000 €	21.900.000 €	52,2%	-10.440.000 €	9.560.000 €

kritischer Punkt (Wegfall Schlüsselzuw.):					
bei Erhöhung der GewSt-Einnahmen 2016					
von	um	auf	FAG-Quote	FAG-Ausgl.	Gewinn/Verl.
1.900.000 €	1.980.000 €	3.880.000 €	77,5%	-1.534.500 €	445.500 €

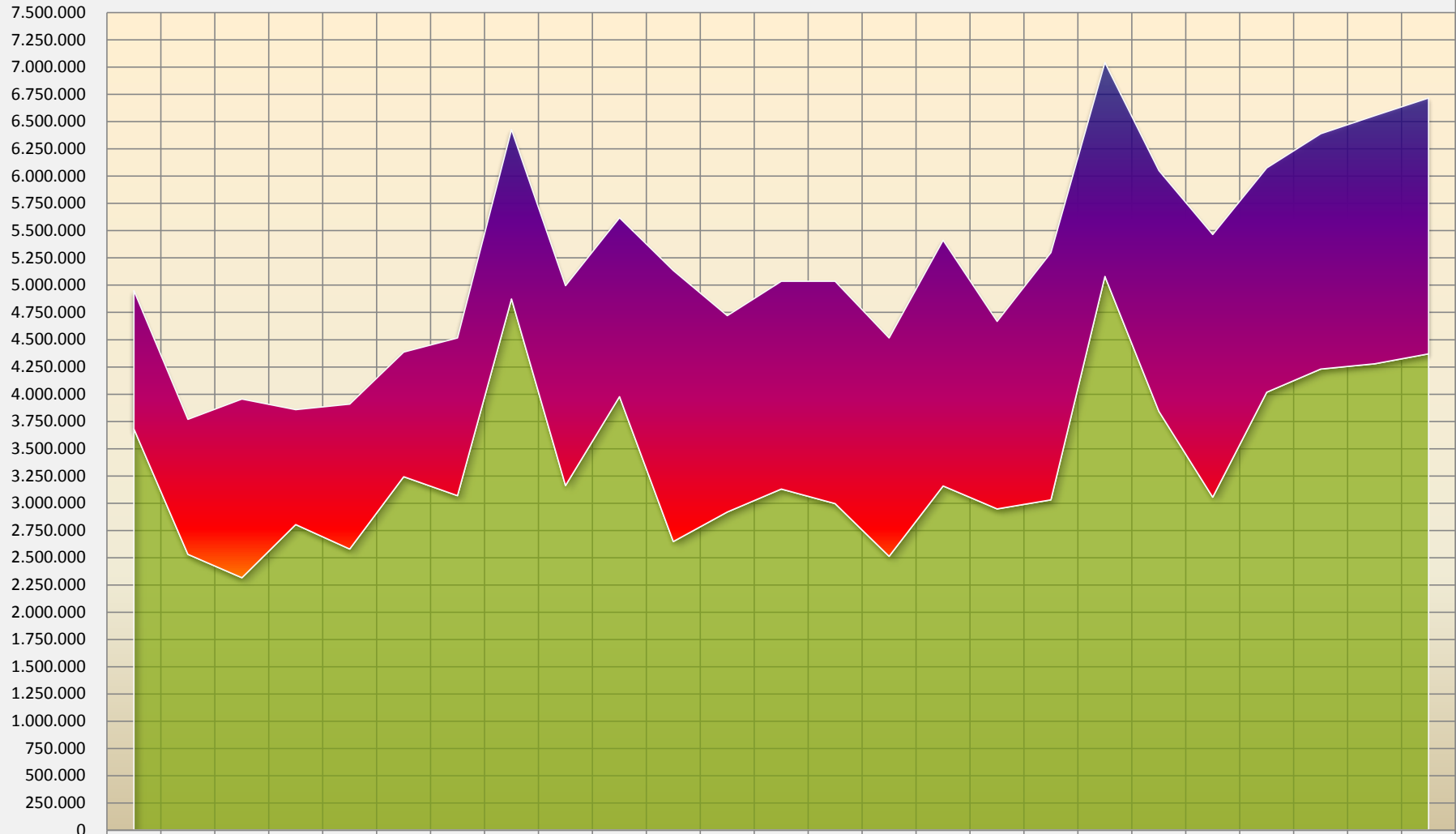
63939 Würth a. Main, den 21.04.2015

- Stadtkämmerei -

Heinz Firmbach

Berechnung: (in EURO)	Hh-Stelle	Haushaltsjahr									
		tatsächliche Ergebnisse					Prognose				
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020

Steuern und Finanzausgleich



	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
■ Finanzausgleichszahlungen	1.267.2	1.236.7	1.639.2	1.053.7	1.331.4	1.144.0	1.446.8	1.554.8	1.833.5	1.642.6	2.486.3	1.800.1	1.906.4	2.040.2	2.002.6	2.255.7	1.721.6	2.267.4	1.963.3	2.208.7	2.410.7	2.058.8	2.158.1	2.276.2	2.348.7
■ Steuern u. Finanzausgleich netto	3.681.8	2.530.5	2.315.0	2.803.3	2.577.4	3.242.1	3.067.3	4.872.4	3.160.4	3.976.0	2.647.9	2.919.3	3.129.2	2.994.5	2.511.9	3.156.6	2.946.0	3.030.6	5.079.4	3.841.3	3.053.3	4.016.6	4.229.7	4.277.7	4.368.5